



selber machen



GEWÄCHSHAUS

Starten Sie in den
Frühling – unter Glas!

Kaminöfen

Ein Ausweg aus der
Heizkostenfalle?

Unterm Dach

Begehbare Schränke
aus Leichtbauwänden

Spielecke

Nie mehr Streit ums
Aufräumen

Renovieren

So kommen
die Kabel unter Putz

Neue Farbe, neuer Glanz

Tolle Ideen für alte Möbel

Reportage

Verkäufer im Baumarkt

DSL & Co.

Technik, Installation

Im Test

Bosch-Tischkreissäge



Es gibt viel zu tun...



... ich fang schon mal an!

Emil Lux GmbH & Co. KG • Emil-Lux-Str. 1 • D-42929 Wermelskirchen • Fon: +49 (0)2196/76-4000 • Fax: +49 (0)2196/76-4002 • www.lux-tools.com



GUTES WERKZEUG IST LUX

FEBRUAR

THEMA DES MONATS



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Suche nach dem geeigneten Objekt für eine SELBER MACHEN-Idee ist für meine Kollegen oft schwieriger, als die Produktion der Geschichte selber. Generationen von SELBER MACHEN-Redakteuren haben sich die sprichwörtlichen grauen Haare bei der Suche nach einer „fotografierbaren Küche“, dem „schönen Garten für einen kleinen Teich“ oder der „ganz schlichten Treppe“ geholt. Ganz anders die Recherche nach alten Möbeln zum Aufarbeiten: Kaum hatten wir das Thema festgelegt, schon sammelten sich in Atelier und Werkstatt die hölzernen Bewerber. Die Nachricht ist also klar: In unseren Kellern und auf unseren Dachböden stehen noch unzählige lohnende Objekte. Trauen Sie sich ran – es lohnt sich! Technik und Ideen liefern wir Ihnen ab Seite 10.

Th → Mauz
Thomas Mauz
Chefredakteur



Foto: Christian Bordes



Remmers bester Schutz!

25 Jahre Aidol HK-Lasur



6-fach Schutz

Schützt Ihr Holz im Freien

- gegen Bläue & Pilze
- gegen Fäulnis
- gegen Holzschadinsekten
- gegen Schimmel & Algen
- gegen UV-Strahlung
- gegen Feuchtigkeit



Remmers – Holzschutz erster Klasse!

Telefon: 054 32 / 83-0 • Fachhändler unter www.remmers.de

INHALT

FEBRUAR

WOHNEN

■ Spielecke

Nur unter Podest: So macht das Aufräumen Spaß 6

■ Neue Farbe, neuer Glanz

Mit Rolle und Pinsel:
Tolle Ideen für alte Möbel 10

Raumteiler unterm Dach

Hier gips jede Menge Ideen: Mit Gipsplatten Räume und Nischen schaffen 16

■ Decoupage

Schneiden und kleben: Ungewöhnliche Gestaltungsideen für Möbel 22

TECHNIKJOURNAL

■ Wasserwaagen

Alles im Lot? Wir zeigen, worauf es beim Wasserwaagenkauf ankommt 38

■ DSL & Co.

Ins Netz gegangen: Was moderne Kommunikationstechnik alles kann 45

■ Kaminöfen

Wärmstens zu empfehlen?
Kaminöfen als Heizalternative 48

■ Schritt für Schritt

...und Schlitz für Schlitz: So verlegt man Kabel richtig unter Putz 56

■ Im Test

Schneidig: Die neue Tischkreissäge von Bosch 58

MAGAZIN

Nachrichten

...aus Industrie und Werkstatt 26

Bücher

Selberlesen macht klug 33

■ Reportage

Der Baumarkt und seine Kunden – eine rätselhafte Symbiose.
Kollege Wolf schaute einen Tag lang als Praktikant hinter die Kulissen. 34

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unsere Titelthemen



NEUE FARBE Seite 10



RAUMTEILER UNTERM DACH Seite 16



DECOUPAGE Seite 22



SPIELECKE Seite 6

TECHNIK JOURNAL

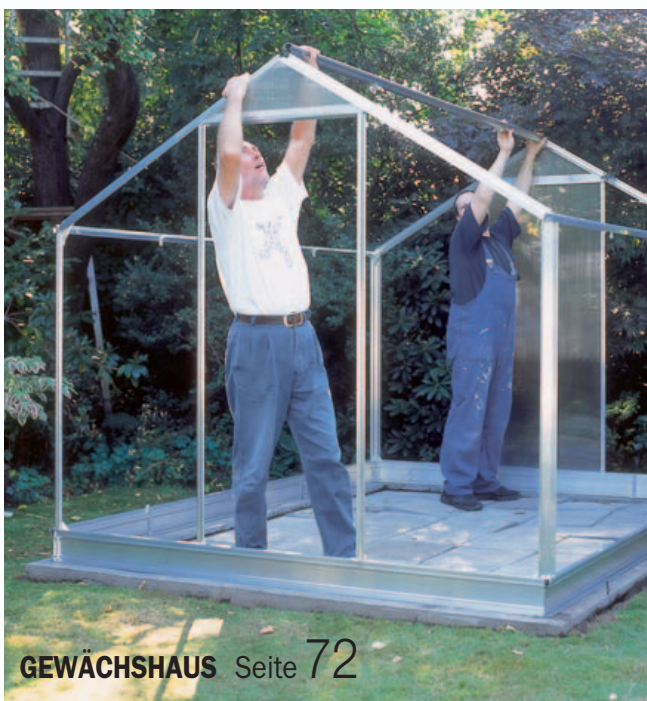


KAMINÖFEN Seite 48

WASSERWAAGEN

Seite 38





GEWÄCHSHAUS Seite 72



REPORTAGE Seite 34



ARBEITEN IM GEWÄCHSHAUS Seite 78

GARTEN

Garten im Februar

Blütensträucher schneiden,
Heidekraut stutzen,
weiße Zimmerblumen

68

Gewächshaus

Kurort für Pflanzen: Wir zeigen
Schritt für Schritt, wie man einen
Gewächshaus-Bausatz aufbaut

72

Arbeiten im Gewächshaus

Die Saison beginnt: Salat und
Kräuter, Gemüse und Blumen
können jetzt ausgesät werden

78

SERVICE

Service

62

Katalog-Shop

63

Leserbriefe

64

Herstelleradressen

66

Die Selbären

66

Impressum

67

Vorschau auf Heft 3/2006

82



KABEL LEGEN Seite 56

IM TEST
Seite 58

selber machen
DIY

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(0 40) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefon (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Internet: www.jalag.de

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice: Abo

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Telefax (0 40) 27 17 20 79

e-Mail: leserservice@jalag.de

Internet: www.jalag.de/aboshop



Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (0 40) 87 97 35-30

Telefax (0 40) 87 97 35-9

e-Mail: shop@selbermachen.de

Internet: www.selbermachen.de

Jimmys Garage: **UNTEN PARKEN, OBEN**

In diesem Kinderzimmer geht's drunter und drüber, und das im doppelten Wortsinne. Denn ein kleines Podest in der Ecke sorgt unten für Ordnung und oben für jede Menge Spaß.



SPIELEN

Gleich drei Wünsche auf einmal erfüllt unser Podest, und die entstehende Ordnung ist durchaus auch im Sinne der Eltern. Der Clou: Es geht kein Quadratzentimeter Spielfläche verloren.



Preisfrage: Wie vermehrt man den Spiel-Platz im Kinderzimmer, ohne anzubauen oder einen Durchbruch zu schaffen? Ganz einfach: Man baut ein Podest! Mit dieser zweiten Ebene schaffen Sie jede Menge überdachten Raum für die in passenden Rollcontainern geordneten Spielsachen und für die obligatorischen, wohl genetisch bedingten Höhlenbau-Ambitionen der Kleinen. Der Platz darüber, das Deck, bleibt dabei als Spielfläche voll erhalten.

Natürlich steht bei einem Bauvorhaben dieser Art die Sicherheit der Kleinen im Vordergrund. Das Podest und sein Zubehör müssen vor allem stabil und splitterfrei sein. Die verwendete MDF-Platte ist deshalb mindestens 19 mm dick, und sie wird an den Seiten durch gedübelte Wandleisten sowie in der Mitte durch zwei stabile Möbelfüße gehalten. Damit die Aufschläge der Kleinen beim Toben nicht zu hart werden, beklebten wir die Oberseite der Platte mit einem weichen Teppichboden. Nehmen Sie ein kurzfloriges Exemplar (zum Beispiel Tretford), das ist erheblich pflegeleichter. Achten Sie darauf, dass Sie dabei einen lösemittelfreien Teppichkleber auf Dispersionsbasis verwenden. Auf einen Tiefgrund zur Vorbehandlung der MDF-Platte können Sie diesmal verzichten, da die Platte ein gleichmäßiges Saugverhalten hat.

Teppich auf Holz kleben – so geht's



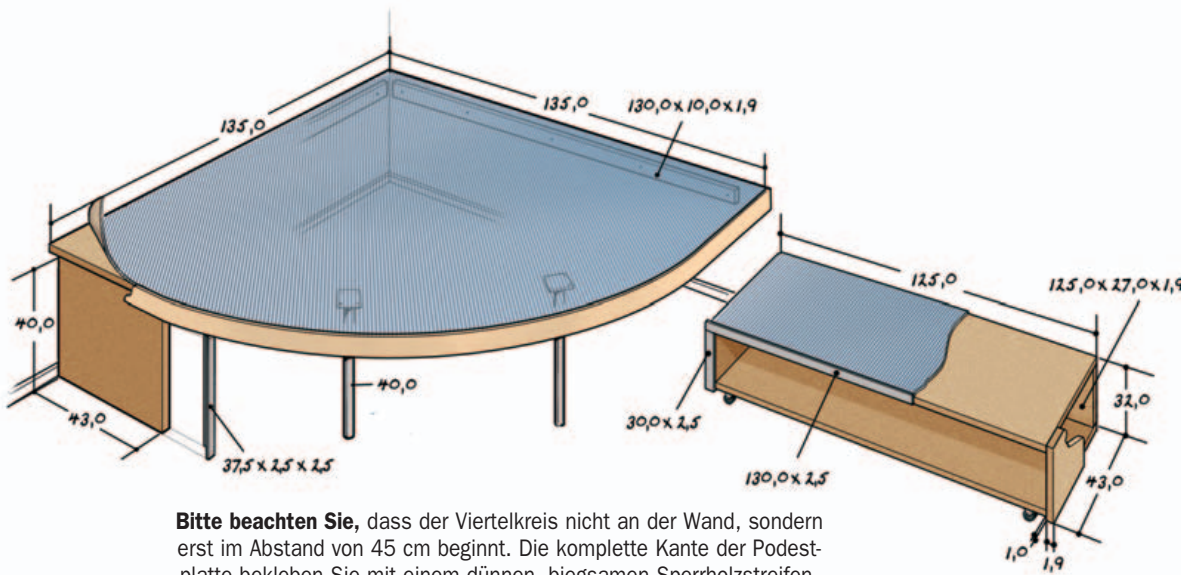
Die Podestplatte ist beim Zuschneiden des Teppichbodens die Schablone. Legen Sie sich dabei eine Hartfaserplatte zum Schutz des Fußbodens unter. Strukturteppichböden symmetrisch ausrichten.



Richten Sie den fertigen Teppich auf der Platte aus, klemmen Sie ihn an einer Seite fest und klappen Sie die andere Seite bis zur Hälfte zurück. Den Kleber tragen Sie mit einem feinen Zahnpachtel auf.



Rollen Sie den Teppich langsam ins Kleberbett und drücken Sie ihn sorgfältig und ganzflächig fest. Mit der festgeklebten zweiten Hälfte verfahren Sie genau so.



Bitte beachten Sie, dass der Viertelkreis nicht an der Wand, sondern erst im Abstand von 45 cm beginnt. Die komplette Kante der Podestplatte bekleben Sie mit einem dünnen, biegsamen Sperrholzstreifen.

Sie machen nur einen einzigen Schnitt

Lassen Sie sich alle MDF-Platten im Baumarkt zuschneiden, das erspart Ihnen Arbeit und Dreck. Lediglich den Viertelkreis der Deckplatte schneiden Sie mit der Stichsäge selbst. Wichtig: Bei der hier gezeigten Größe müssen Sie die Wandleisten mit mindestens drei Schrauben verdübeln.

1 Auf die quadratische Platte den Viertelkreis mit 90 cm Radius aufzeichnen. Den Kreismittelpunkt ermitteln Sie, indem Sie in einer Ecke zu beiden Kanten im Abstand von 45 cm je eine parallele Linie ziehen und deren Schnittpunkt markieren.

2 Der grobe Zuschnitt erfolgt mit Stichsäge und breitem Sägeblatt. Die Kanten passt man dann per Schwing schleifer dem Bleistifttriss an.

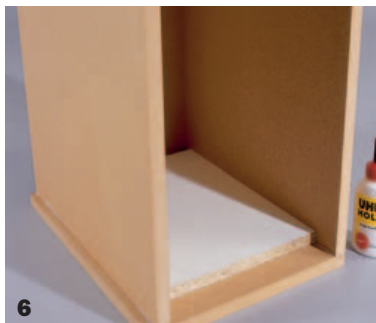
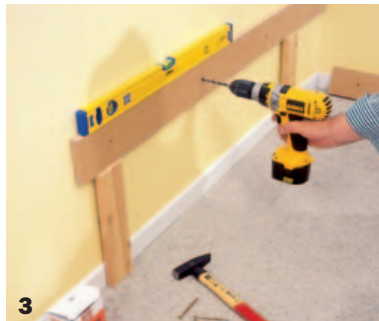
3 Das Podest liegt an beiden Wänden auf angedübelten Plattenstreifen auf. Zwei Abstandhalter halten die Leiste beim Dübeln auf der Höhe von 40 cm (Oberkante Leiste).

4 Als sauberen Abschluss und Stoßschutz erhält die Kante der Seitenwand eine Alu-Winkleiste aufgeklebt. Verwenden Sie einen Alles- oder Montagekleber für nichtsaugende Materialien.

5 Beim Rollcontainer verleimen Sie die Seitenwände stumpf mit der Rückwand. Die weißen Hilfsplatten sorgen dabei für Rechtwinkligkeit und Parallelität der Seiten.

6 Nach dem Verleimen unbedingt die Kanten schleifen und am Boden leicht brechen.

7 Nach dem Aufkleben des Teppichbodens und der Aluleisten verschrauben Sie die Bockrollen (Bauhöhe 50 mm) unter den Containerboden.



Was ist...?

DISPERSIONSKLEBER

Bei Dispersionen sind die kleinsten Klebepartikel (Harz) in Wasser fein verteilt, aber chemisch nicht gelöst. Die Klebewirkung entsteht, wenn das Wasser verdunstet und die Klebepartikel sich zu einem Klebfilm verbinden. Bei Verklebungen mit Dispersionsklebern muss immer mindestens eine der beiden Kontaktflächen wasserdurchlässig sein, damit das Wasser auch verdunsten kann.

BOCKROLLE

Das Gehäuse einer Bockrolle ist, im Gegensatz zur Lenkrolle, unbeweglich mit dem (Möbel-)Korpus verbunden, so dass das Objekt nur hin- und hergerollt werden kann, was bei den hier gezeigten Rollcontainern durchaus wünschenswert ist. Soll das Möbel gut manövrierbar sein, sind dafür mindestens zwei Lenkrollen erforderlich.



WO GIBT'S...?

ELEKTROWERKZEUG:

DeWalt,

Tel. (06126) 21-1;

ROLLEN:

Wagner System,

Tel. (07821) 94 77-0;

TEPPICHBODEN:

Tretford,

Tel. (0281) 8 19-10.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 66.

WIR SUCHEN EIN NETTES ZUHAUSE!

Super-Prämien für alle,
die neue Leser werben.



www.jalag.de/aboshop

Alte Möbel mit neuem

Ein frischer Anstrich ist die beste Möglichkeit, ein vergessenes Möbelstück wieder in Szene zu setzen. Was Farbe und eine kreative Gestaltung bewirken, zeigen wir an unseren Beispielen.

VORHER



TIPP

Mit Abbeizer geht es leichter

Nicht immer kann man alte Oberflächen nur mit Schleifpapier behandeln. Wenn immer wieder neue Lack-schichten aufgetragen wurden und einige schon abplatzen, müssen sie restlos entfernt werden. Dazu eignet sich ein chemischer Abbeizer (geeignet auch für Furniere), der die Farbe bis auf den Grund entfernt. Dabei sollte man unbedingt mit Arbeitshandschuhen, Schutzbrille und Atemmaske arbeiten. Danach wird das Objekt gründlich mit dem Schleifgerät von allen Seiten bearbeitet.

Fotos: Christian Bordes, Styling: Ursi Nüttgens



1 Nachdem die Oberflächen mit dem Delta-Schleifer gründlich geschliffen wurden, werden Risse und Unebenheiten mit einer Acryl-Spachtelmasse ausgeglichen.

2 Der vorbereitete Schaukelstuhl wird jetzt mit einer gut verlaufenden Vorstreichfarbe auf Alkydharzbasis gestrichen. Die Farbe trocknet innerhalb von sechs Stunden.

3 Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, muss der gut angetrocknete Voranstrich noch einmal fein geschliffen werden (240er-Körnung). Danach den Schleifstaub gründlich abfegen und feucht nachwischen.

4 Zuerst lackiert man die feinen Streben der Stuhllehnen und des Untergestells mit einem Pinsel. Die große Sitzfläche wird am besten mit einer Mohairrolle lackiert.

5 Für das Punktraster der Sitzfläche haben wir eine Schabone aus Papier angefertigt. Die Punkte wurden mit einem Messerzirkel ausgeschnitten, das Papier mit Klarlack stabilisiert.

6 Die aufgelegte Schablone mit Klebeband fixieren und mit Lack austupfen.

Bestimmt haben Sie auf dem Dachboden oder in der Werkstatt ein Möbel stehen, das Sie lange nicht mehr beachtet haben. Für den Sperrmüll zu schade, dient es heute vielleicht nur noch zum Aufbewahren von halbleeren Farbdosen oder Krimskram, den man eines Tages noch brauchen könnte. Dass es sich lohnt, diese verborgenen Schätze neu zu entdecken, beweisen unsere drei Objekte.

Nach der Schönheitskur mit Pinsel und Farbe können sie sich wieder sehen lassen. Der Schaukelstuhl in knalligem Pink sorgt jetzt im Wohnzimmer für Aufmerksamkeit. Der Couchtisch wurde mit Politur und Glasplatte aufgewertet und der kleine Schrank zeigt sich in den Tönen Aubergine und grünem Innenleben in einem völlig neuen Gewand. Vom wiedergewonnenen Nutzwert ganz zu schweigen.

Laminat: Haro; Kissenstoff: JAB; Paillettenvorhang: Die Wäscherei; Farben: Schöner Wohnen Farbe; Beize: Clou, Acryl-Spachtelmasse: Molto

Charme



Neuen Schwung erhielt dieser Schaukelstuhl nicht nur durch den frechen Farbton Pink, sondern auch mit dem Pünktchenmuster auf der Sitzfläche, das ein Kissen symbolisiert.

Glanz durch Glas und Politur

VORHER



TIPP

Perfekt mit Beize und Mattierung

Um Holz einen intensiveren oder anderen Farbton zu verleihen, ohne die Maserung zu überdecken, kann man zu einer Lacklasur oder Beize greifen. Während die Lacklasur sich wie ein Schutzfilm über das Holz legt, dringt die Beize in die Fasern ein und braucht noch einen zusätzlichen Anstrich. Hierfür kann man einen Klarlack auftragen, oder mit einer Ballenmattierung die edle, klassische Oberfläche alter Möbel erzielen. Sowohl Beizen als auch Lasuren gibt es auf Wasserbasis. Die Vorarbeiten wie Wässern und Schleifen sind fürs Lasieren und Beizen gleich.



1



2



3



4



5



6



7

1 Böse Überraschung beim Entfernen der Fliesen von der Tischplatte – sie saßen bombenfest. Hier mussten wir mit Hammer und stumpfem Stechbeitel hantieren. Vorsicht bei der Schlagarbeit, denn die Innenkanten sollen unbeschädigt bleiben.

2 Der filigrane Rahmen und die Beine des Tisches werden per Hand mit Schleifpapier von der alten Schellackpolitur befreit. Immer in Maserrichtung arbeiten.

3 Das so freigelegte, rohe Eichenholz muss vor der Neubehandlung gewässert und nachgeschliffen werden (wichtig für die Öffnung der Poren!).

4 Um den Eichenholzton zu vertiefen, wird das Holz mit einer hellen Eichenbeize eingestrichen. Die Beize muss nass in nass verarbeitet werden.

5 Ist die Beize getrocknet, einen Schnellschliffgrund auftragen.

6 Mit einem fusselfreien Tuch die Ballenmattierung auftragen und in einem Arbeitsgang gleichzeitig polieren.

7 Als schützenden Untergrund für die Glasplatte wird eine schwarze d-c-fix-Samtfolie auf die Tischplatte geklebt.

Teppich und Stehleuchten: Ikea; Sessel: Die Wäscherei; Beize, Mattierung, Lacklasuren: Clou.

Große Wirkung zeigt dieses kleine Tischchen mit seiner neuen Oberfläche aus schwarzer Samtfolie und eingefasster Glasplatte. Schöne Effekte entstehen durch die Spiegelung.



Alte **Möbel** mit neuem **Charme**

Feine Streifen setzen Akzente

VORHER



TIPP

Guter Umgang mit Pinsel und Rolle

Wer mit der Lackierarbeit nicht in einem Zug fertig wird, braucht, um später weiterarbeiten zu können, sein Werkzeug (Pinsel und Rolle) nicht unbedingt auszuwaschen oder neues nehmen. Hier gibt es einen kleinen Trick für die Überbrückungszeit: Stellen Sie den Pinsel in ein Glas mit Wasser und fixieren den Stiel des Pinsels mit Klebeband so, dass er nicht mit den Borsten auf den Boden stößt, damit sie nicht krumm werden. Die farbgetränkte Lackierrolle wird in einen Plastikbeutel gesteckt und stramm mit Gummi- oder Klebeband luftdicht verschlossen. So kann die Farbe nicht eintrocknen, und Sie können mit der Rolle am nächsten Tag gleich weiterarbeiten.



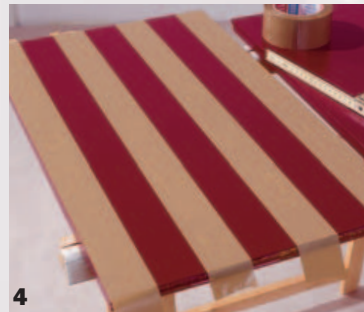
1



2



3



4



5



6

1 Die Oberflächen des Schrankes waren mit einigen Schichten Ölfarbe lackiert. Diese müssen mit einem Schwingschleifer erst grob und dann fein abgeschliffen werden.

2 Damit die Endlackierung besser deckt, wird der weiße Voranstrich bereits mit dem dunkelroten Endton vermischt. Vorher alle Ecken und Kanten mit dem Pinsel bearbeiten und die Flächen mit der Rolle streichen.

3 Der getrocknete Voranstrich wird jetzt mit feinem Schleifpapier zwischen-geschliffen und gesäubert. Danach kommt die Hauptlackierung. Wir haben den Korpus des Schrankes mit einem Hochglanzlack bearbeitet und die

Türen mit Seidenglanzlack gestrichen, damit wir später hochglänzende Streifen daraufsetzen konnten.

4 Die getrockneten Seidenglanztüren werden mit 5 cm breiten Klebeband in gleichmäßigen Abständen abgeklebt. Hierzu eignet sich besonders gut das Tesa-Packband. Die Kanten fest andrücken, so bekommen Sie saubere, scharfe Ränder.

5 Kippen Sie sich etwas Hochglanzlack in die Dosierwanne und benetzen die Lackrolle gleichmäßig mit Farbe. Gut auf der Oberfläche verteilen.

6 Bevor der Lack angetrocknet ist, die Klebebänder vorsichtig entfernen. So entstehen weiche Übergänge.

Teppich, Stehleuchte, Geschirr, Tischwäsche: Ikea; Vliestapete „Wallton“: Rasch; Farben: Schöner Wohnen Farbe



Der Clou der Lackierung der Schranktüren sind die feinen Streifen, abwechselnd in seidenmatt und in hochglänzend. Kontraste setzt das Grün.

WOHNEN

PRAKTISCH

So wird die Dachschräge voll ausgenutzt:

Ein abgetrennter Raum, wie etwa dieser begehbbare Schrank, bietet sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten auf eingeschränktem Raum.

Dachraum perfekt genutzt

Oft sind es die Schrägen, die die Nutzungsmöglichkeiten eines ausgebauten Dachbodens einschränken. Das muss nicht sein: Bestimmt haben wir auch für Sie die perfekte Lösung dabei.

Dachschrägenräume sind keine vollwertigen Zimmer“, das hört man immer wieder. „Stimmt nicht!“, sagen wir. Denn auch mit dem Handicap Dachschräge kann man einen Raum optimal nutzen. Schon bei der Planung werden dabei die Weichen für die spätere Nutzung gestellt: Eine sinnvolle Überlegung ist es beispielsweise, nicht allein den Bereich des Dremfels (Kniestock) mit festen Einbauten zu nutzen, sondern so weit wie möglich in Richtung First zu planen. Besonders hilfreich bei unseren Versuchen war der Einsatz von fertigen Raumteilern (Knauf-Bauprodukte). Das sind etwa 7,5 cm dicke und 250 x 60 cm große Gipsbauplatten in Sandwichbauweise, mit denen eigentlich ganze Zimmer geteilt werden sollen: Außen je eine Gipskartonplatte, in der Mitte eine Füllung aus Pappkartonwaben. Absolut stabil, leicht zu verarbeiten und für eine einzelne Person ohne Schwierigkeiten zu bewegen. Und das Schöne ist: Um zu einem wirklich guten Ergebnis zu gelangen, braucht man nur wenig Geschick und Werkzeug. Völlig ausreichend sind eine Stichsäge, eine Bohrmaschine und eventuell ein Surformhobel, um die Kanten der Gipskartonplatten zu glätten.

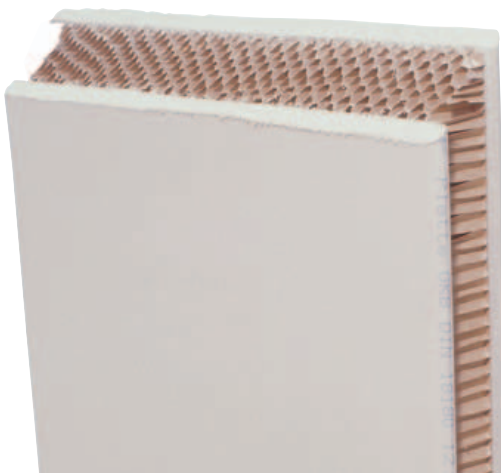
Eine einzelne Platte ist für etwa 37 Euro im Baumarkt erhältlich und bietet für ihr Geld einen guten Gegenwert. Also, worauf warten Sie noch? Rücken Sie Ihren Schrägen zu Leibe!

Übrigens: Falls der Dremfel in Ihrem Haus zu niedrig sein sollte – auch hierfür lässt sich die Bauplatte hervorragend einsetzen.

Vasen, Kleiderbügel: Ikea; Fernseher, Heimkino, Radiowecker: Sharp; Teppich: Tretford; Bettwäsche: Stoffkontor; Schreibtischlampe: Die Wäscherei



Die Bauplatte von Knauf: Sie ist stabil im Aufbau, vielseitig in der Verwendung und auf Grund ihres geringen Gewichts auch von einer Person allein leicht zu verarbeiten – wie geschaffen für unser Projekt.

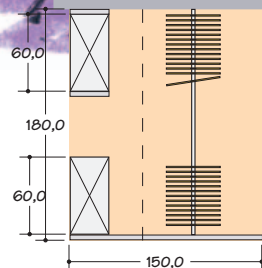


Ein Aufbau – vier ganz verschiedene Entwürfe



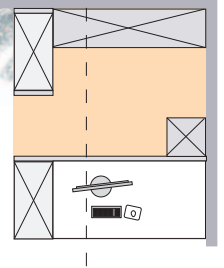
REGAL UND KLEIDERSCHRANK

So lassen sich auf kleinem Raum ein begehrter Kleiderschrank, ein Wohnregal mit Unterbringung für das Fernsehgerät und ausreichend Platz für Bücher sowie ein Arbeitsplatz unterbringen. Die Abmessungen der folgenden Entwürfe entnehmen Sie aus der Zeichnung.



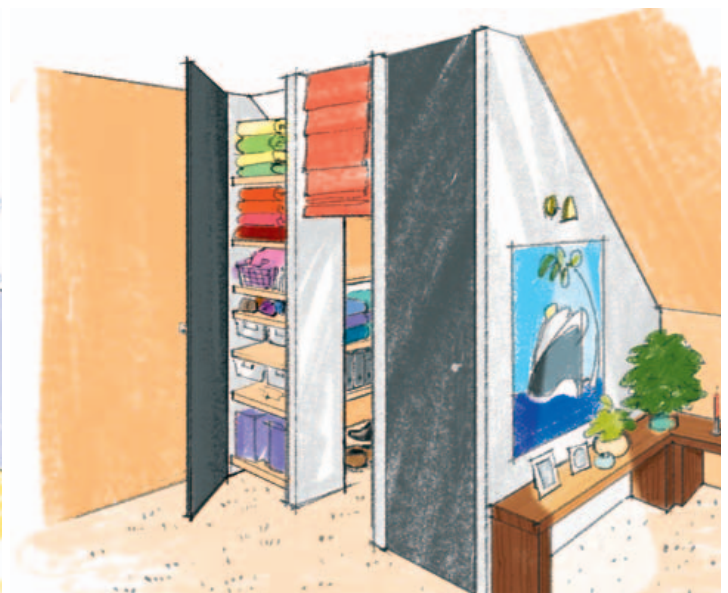
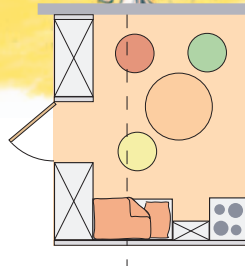
ARCHIV UND ARBEITSPLATZ

Gut versteckt, quasi in der Abseite, steckt der Arbeitsplatz mit einem Tastaturauszug unter dem Tisch. Drucker und Computer-Tower stehen im vorderen Regal und sind durch eine Bohrung in der Rückwand mit dem Bildschirm und der Tastatur verbunden.



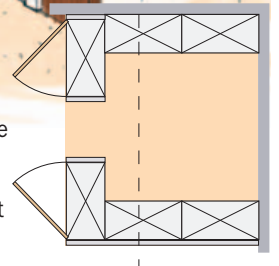
KINDERHAUS UND SPIELPLATZ

Bauen Sie niedriger, und schaffen Sie für Ihre Kinder ein „Eigenheim“. Bei einer Türhöhe von 160 cm können Sie immer noch leicht nach dem Rechten sehen. Innen ist genügend Platz für Tisch und Stühle, eine Kinderküche sowie eine Puppenstube.



STAURAUM UND GALERIE

Hier lassen sich jede Menge Wäsche- und Handtücherstapel unterbringen. Dabei sind die Türen mit aufschraubbaren Topfbändern und Gipskartondübeln sicher und einfach in den Bauplatten verschraubt. Ein Raffrollo versperrt den direkten Blick in die „Kleiderkammer“.



**Willkommen im Leben,
Gartenfreunde.**

Hier steht alles,
was Gartenliebhaber
wissen müssen:

49,90 € [D] / 51,30 € [A]
ISBN 3-7742-6978-5



Willkommen im Leben.

So wird aus der Bauplatte ein Möbel

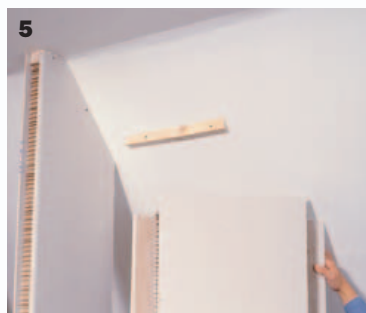
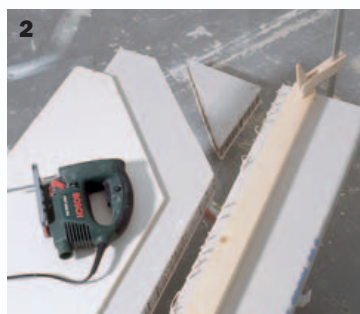


EINEN VORGEZOGENEN DREMPSEL IN DIE DACHSCHRÄGE STELLEN

1 Legen Sie die Höhe des gewünschten Dremfels fest (hier 1 m) und zeichnen Sie mit der Wasserwaage einen Bleistiftstrich an die Giebelwand.
2 Von diesem Riss aus markieren Sie ebenfalls mit der Wasserwaage den waagerechten Verlauf des Dremfels über die gesamte Dachfläche.
3 Da zur Befestigung der Bauplatten eine auf dem Boden befestigte Dachlatte vonnöten ist (siehe auch Bild 5), wird mit einem Lot oder, falls nicht zur Hand, mit der Wasserwaage von eben dieser waagerechten Markierung aus die genaue Befestigungslinie festgelegt.
4 Nun kann eine Dachlatte, die längs im Winkel der Dachneigung schräggeschnitten wurde, in die Dachschräge geschraubt werden. Um

diesen Winkel zu ermitteln, benutzt man einfach eine Tischlerschmiege, die in der Ecke von Decke und Dachschräge angelegt wird (siehe Bild 1 auf Seite 21).
5 Die Bodenleiste wird an der Markierung mit Dübeln und Schrauben befestigt.
6 Nun kann die Bauplatte entsprechend der Dachneigung schräg zugeschnitten werden. Hierzu benötigen Sie ein langes Stichsägeblatt.
7 Ist keines zur Hand, so sägen Sie zuerst mit der Elektrosäge nur die erste Gipschicht und den Pappkern durch und die zweite Schicht anschließend mit der Handsäge.
8 Der Pappkern muss nun in dem Bereich, in dem er an die Dachlatte geschraubt wird, entfernt

werden. Das gelingt am besten mit einem Stück Holz und einem Hammer, mit denen man einfach den Pappkern runterklopft.
9 Unsaubere Schnittkanten werden mit dem Surfmohel begradigt.
10 Nun wird die Bauplatte auf die untere Latte gestellt, dann gegen die obere gelehnt.
11 Die Bauplatte mit Gipskartonschrauben – eventuell mittels Bithalter mit Tiefenstopp – an der oberen Dachlatte befestigen.
12 Staubige Kanten mit einem Malerpinsel und etwas Wasser entstauben.
13 Die Eckenstöße mit Acryl verfugen
14 Zum Schluss werden alle Plattenstöße mit Gipskartenspachtel verspachtelt.



SO ENTSTEHT DER BEGEHBARE KLEIDERSCHRANK

1 Nehmen Sie zunächst mit einer Schmiege den Dachneigungswinkel ab und fertigen Sie ausgehend von diesem Winkel eine Pappschablone, mit der Sie die Schräge auf jede der Raumteilerplatten übertragen können.

2 Zuschnitt der Bauplatten mit der Stichsäge. Müssen Längsschnitte ausgeführt werden, spannen Sie sich am besten als Anschlagleiste eine gerade Latte auf die Bauplatte.

3 Ein Restabschnitt der Bauplatte erleichtert das Anbringen der ersten Befestigungslatten, denn damit erhalten Sie den genauen Abstand zur Wand.

4 Die Bauplatte wird auf diese Dachlatten aufgeschoben und anschließend mit Gipskartonschrauben fixiert.

5 Die Rückwandplatte des Schrankkorpus' wird seitlich ausgespart und oben angeschrägt, so dass sie mittels Holzlatten befestigt werden kann.

6 Zum Befestigen der langen, rechten Seitenwand werden an Boden und Decke Dachlatten angeschraubt, die fertig zugeschnittenen Raumteilerplatten von vorne draufgeschoben.

7 + 8 Die Verbindung zweier Platten untereinander wird durch Holzabschnitte hergestellt. Hölzer in den Pappkern einschlagen, Bauplatten aneinander schieben und alles mit Schrauben fixieren.

9 Die Abdeckung des Pappkerns besteht aus farbig lackierten MDF-Platten-Streifen.

10 Die Regalböden in U-Form werden auf 1 cm dicke Lagerleisten aufgeschoben.



Was ist ein...?

Tiefenstopp

Ein metallener Aufsatz für einen Schrauberbit (Phillips oder Pozidrive), der dafür sorgt, dass die Schraube flächenbündig eingeschraubt wird. So wird beim Verarbeiten von Gipskartonplatten verhindert, dass die Kartonschicht zerstört und damit die Verschraubung instabil wird. Der Gips allein bietet der Schraube keinen ausreichenden Halt, da er zu spröde und bröselig ist.



Mehr dazu:

Räume unter der Dachschräge ausbauen

Im Internet finden Sie diverse Portale, die Ihnen bei der Planung und Realisierung eines Dachausbaus helfen. Hier sind alle großen Firmen aktiv. Wir haben uns unter anderem beim Hersteller der Raumteiler (Knauf-Bauprodukte) Produktbeschreibungen und Verarbeitungshinweise geholt. Gut ist auch der Bedarfsrechner, der dabei hilft, das richtige Material in der richtigen Menge zu kaufen:

www.knauf-bauprodukte.de

WO GIBT'S...?

RAUMTEILER-GIPSBAUPLATTE:
Knauf Bauprodukte,
Telefon (09323) 31-0.
BITHALTER
MIT TIEFENSTOPP:
Wolfcraft,
Telefon (02655) 51-0.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 66.

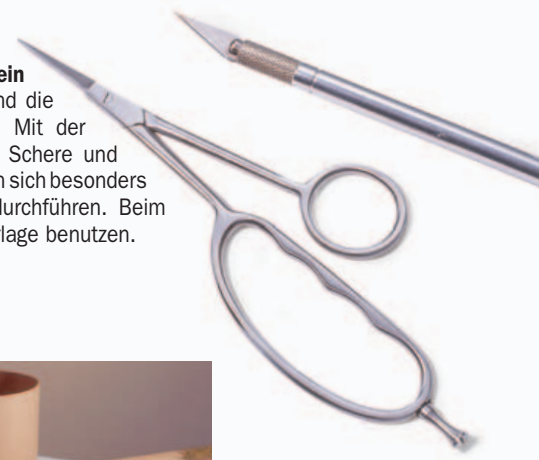


eigenen Stil

So kommen mit dekorativen Papier-
vorlagen und Klebstoff hübsche Motive aufs
Tablett. Die Technik: Découpage.



Voraussetzung für ein gutes Gelingen sind die Schneidwerkzeuge. Mit der speziell geformten Schere und dem Skalpell lassen sich besonders scharfe Schnitte durchführen. Beim Skalpell eine Unterlage benutzen.



Die Oberfläche der Pappschachtel wurde hier mit einer Kaseinfarbe im Ton des Papiers grundiert. Diese Plakafarben (Pelikan) sind wasserverdünnbar, untereinander mischbar, und sie können abgetönt werden.



Das filigrane Lavendelmuster wird erst mit dem Skalpell auf der Schneidunterlage großzügig ausgeschnitten. Die Feinschnitte an Blüten und Gräsern lassen sich am besten mit der spitzen Schere bewältigen.



Um die fein ausgeschnittenen Motive auf die gewünschte Stelle zu kleben, wird der Klebstofflack (Brause) mit einem Pinsel aufgestrichen, dann das Papier aufgeklebt und wiederholt mit Klebstofflack überstrichen.



Der Schutzlack kommt zum Schluss. Objekte, die häufig benutzt werden, benötigen zwei Schichten. Nach der ersten Schicht den Lack eine Stunde lang trocknen lassen. Danach erfolgt der zweite Auftrag.

Erlaubt ist, was gefällt

Découpage – das französische Wort bedeutet so viel wie „ausschneiden“. Bei dieser Technik werden ausgeschnittene Bildmotive auf ein Werkstück geklebt und mit mehreren Lackschichten überstrichen. Danach wirkt das aufgeklebte Bild wie ein aufgemaltes Original. Geeignet für Découpagearbeiten sind fast alle Untergründe wie zum Beispiel Holz, Pappe sowie Kunststoff, wobei sich glatte Oberflächen besser bearbeiten lassen als strukturierte.

Je nachdem, welcher Gegenstand neu gestaltet wird, sollte man darauf achten, dass das ausgewählte Motiv in die Umgebung passt. Schachteln und kleine Kästen vertragen auch verspielte Muster. Bei Kleinmöbeln, Tablett und Spiegelrahmen sind dezente Farben und klassische Bildmotive eher angebracht. Wird die Fläche nicht vollständig mit Papier beklebt, kann man einen Grundanstrich auftragen und diesen den Farben des Motivs anpassen. Achten Sie aber darauf, dass Anstrich und Lack in der Art (Wasser- oder Kunstharzbasis) zusammenpassen.

Damit das ausgewählte Objekt auch später Ihren Vorstellungen entspricht, ist es ratsam, diese Technik auf einer Pappe auszuprobieren. Denn das spezielle Découpage-Papier, das man im Kreativmarkt kaufen kann, ist dünner als fotokopierte Vorlagen oder Geschenkpapier. Das heißt, der Auftrag mit Klebstofflack und Pinsel bei den verschiedenen Papierarten bedarf einiger Übung.



BUNTE BLÜENTRÄUME

Diese Schachtel ist ganzflächig mit speziellem Découpage-Papier beklebt. Diese Methode ähnelt der Serviettentechik. Nur dass bei dieser erst die bedruckte Lage der Serviette aufgelegt und darüber die Lackschicht mit Pinsel aufgetragen wird.



Ideen für Kulturfans Mit speziellen Motiven lassen sich Objekte mit persönlicher Note herstellen. Ein zerschnittenes Filmplakat ziert den Spiegelrahmen.

Der Stuhl wurde mit diversen Theater- und Kinokarten dekoriert. Ein tolles Geschenk an den Liebsten, mit dem man die Ereignisse gemeinsam erlebt hat.



Vom schlichten Möbel zur Antiquität Mit Fotokopien von historischen Reklameplakaten aus Frankreich beklebt, macht der Spiegel richtig was her. Nach dem Trocknen des Klebers wird die Oberfläche mit einer braunen Lacklasur überstrichen und mit einem Lappen verwischt. Dadurch entsteht der antike Charakter.

Alte Kunstbücher sind eine gute Motivquelle

Die Auswahl an Papieren mit passenden Motiven für diverse Gegenstände ist groß und in Kaufhäusern und Kreativmärkten zu haben. Das feine Papier „Decoupage“ von der Firma Brause wird mit über 180 verschiedenen Mustern angeboten. Die 30 x 40 cm großen Bögen sind widerstandsfähig gegen Durchweichen oder Abfärben beim Kleben, lassen sich leicht in Stücke reißen und gut verarbeiten. Interessante Gestaltungsmöglichkeiten bieten allerdings auch Kinoplakate, Poster mit architektonischen Sehenswürdigkeiten und Reliefs aus der Antike. Außerdem sind Kunstbücher ein wahrer Fundus. Zeichnungen von Heilkräutern, Pilzen und Tieren lassen sich besonders gut auf Tablett arrangieren. Auch Geschenkpapiere bieten tolle Muster zum Verzieren an. Das Gute an diesen Vorlagen: Die Motive können Sie sich auf dem Fotokopierer – dem Objekt entsprechend – vergrößern oder verkleinern.



SAMMELN SIE
NEUE EINDRÜCKE
VOM LAND.
MIT EINEM
ABONNEMENT
VON COUNTRY.

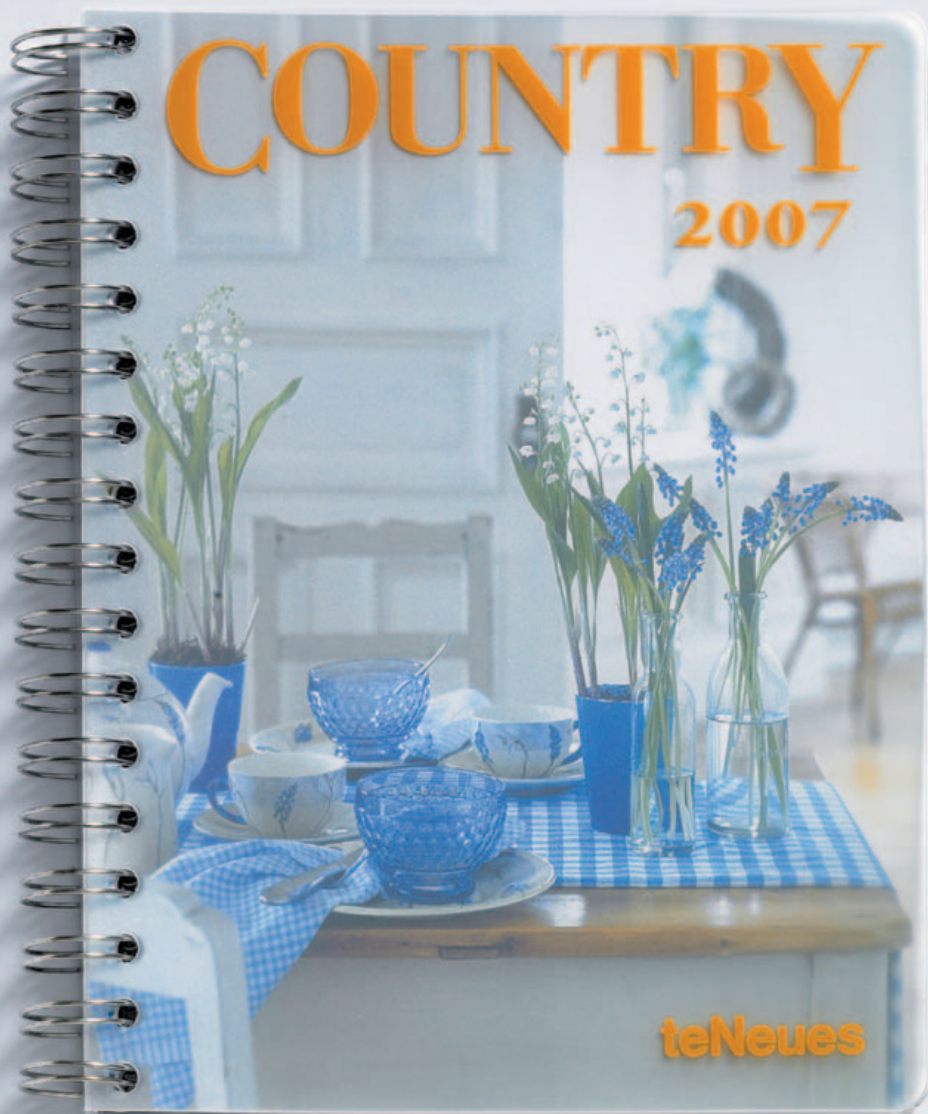


COUNTRY zeigt die schönsten
Landhäuser, gibt Rat für Wohnen und
Einrichtung, Tipps für die Gastlichkeit,
entführt auf Reisen durch
wunderschöne Gegenden Europas
und entdeckt außerdem die besten
Adressen für ein genussvolles
Landleben. COUNTRY bringt Ihnen
sechsmal jährlich das Schönste vom
Land ins Haus. Alle, die COUNTRY
jetzt abonnieren, erhalten ein
exklusives Dankeschön.

UNSER DANKESCHÖN FÜR EIN ABO VON COUNTRY COUNTRY DIARY 2007

Der bildschöne Ringbuchkalender von
COUNTRY bietet Ihnen 365 Tage lang
Freude – mit dem übersichtlichen
wöchentlichen Kalendarium, nützlichen
Adressen und viel Raum für Notizen.
Herausragende Fotografien von Top-
Fotografen entführen Sie täglich in die
attraktive Welt der ländlichen Lebensart.
Format 16,5 x 21,5 cm

Bestellen Sie Ihr Abonnement einfach per Telefon unter
0 40/87 97 35 40, per Fax unter 0 40/27 17 20 79, per E-Mail
unter leserservice@jalag.de oder schicken Sie diesen Coupon
an: COUNTRY Leserservice, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg



UNSER DANKESCHÖN FÜR EIN ABO VON COUNTRY COUNTRY DIARY 2007

☐ JA! ICH ABONNIERE COUNTRY.

Senden Sie mir COUNTRY ab der nächsten Ausgabe sechsmal pro Jahr
innerhalb Deutschlands zum Preis von 25 Euro (Einzelheft im Zeitschriften-
handel 5 Euro) inklusive Porto zu (Auslandpreise auf Anfrage). Das Abon-
nement und das Dankeschön senden Sie bitte an folgende Adresse:

NAME/VORNAME

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ WOHNORT

TELEFON TAGSÜBER E-MAIL

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

BANKLEITZAHL KONTONUMMER

GELDINSTITUT

Bequem per Kreditkarte



KREDITKARTEN-NUMMER

GÜLTIG BIS Bitte genau angeben und ankreuzen.

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten, keine Vorauszahlung leisten.

DATUM/UNTERSCHRIFT SMW-24821

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

VERTRAUENSGARANTIE: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht
binnen zwei Wochen schriftlich beim COUNTRY-Leserservice, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige
Abmeldung des Widerrufs. Dieses Angebot gilt nur in der Bundesrepublik Deutschland
und solange der Vorrat reicht. Das Dankeschön darf ich auch bei Widerruf behalten.
Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner Unterschrift.

COUNTRY
DIE NEUE LUST AUF LÄNDLICHE LEBENSART



Ingrid Hinze, **SELBER MACHEN**-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527. Suchen Sie Herstelleradressen? Dann schlagen Sie Seite 66 auf.

Auf Spurensuche

Schlüssel weg – wer kennt diese Situation nicht! Der Verein der Schadenverhütung (VdS) bietet mit dem „bringback“-Schlüsselanhänger einen nützlichen Service an: Der Finder des Schlüssels ruft die kostenlose Hotline an, die auf dem Anhänger steht oder wirft ihn in den nächsten Briefkasten. Anhand der registrierten Nummer kann der Besitzer vom VdS ausfindig gemacht werden und erhält sein Schlüsselbund per Post zurück. Der Anhänger kostet 15 Euro und hat fünf Jahre Gültigkeit. Infos über VdS, Telefon (02 21) 77 66-0



NEUE KLEIDER FÜR DIE

Warme Farben bestimmen den Ton bei den sechs neuen Tapetenkollektionen von Marburg. Neben floralen Mustern spielen geprägte Reliefs eine große Rolle.

Paisley-Muster, vertikale Wellenoptik oder lieber filigrane, asiatisch anmutende Blättchen mit einem Streifen im Bambus-Look? „Light Story Vlies“ (1) lässt Wände wirken, als seien sie mit Seide und Satin bespannt. Unterstützt wird dieser Effekt durch eingestreute Granulate und dezente Farben wie Vanille oder Eisblau (Rolle ab rund 20 Euro). Munterer in der Gestaltung zeigt sich die Kollektion „Kids@home“ (2). Für die Kleinsten wurde plakativ gezeichnet und in starken Farben koloriert. Neben großen Giraffen und Elefanten gibt es aber auch kleine Entchen und Schäfchen. Als Papier-, Profil-

sowie Vliestapete erhältlich (Rolle ab 12,70 Euro). Einen Hauch von Mittelmeer, Sonne und Wärme vermitteln die Papiertapeten aus der Serie „Samanta“ (3). Stilisierte Blüten oder Streifen in Gelbtönen sehen aus, wie auf einen Putzuntergrund gemalt (um 13 Euro/Rolle). Das Programm „Andante“ (4) weckt Assoziationen an alte Stoffe und verblichene Fresko-Effekte. Die Vliestapete mit kalkähnlicher Patina gibt es in satten Rot-, Grün- und Orangetönen. Für Liebhaber des Landhausstils eine originelle Alternative zum Farbanstrich (ab 19 Euro/Rolle). **Marburger Tapetenfabrik, Telefon (0 64 22) 81-0**

Klein und beweglich

Mit den neuen Akku-Stabschraubern „PSR“, erhältlich mit 2,4- und 3,6-Volt-Akku, kann der Heimwerker auch an schwer zugänglichen Stellen seine Schrauben eindrehen. Wenn notwendig, wird das Gerät zum besseren Hantieren abgeknickt. Große Softgrip-Auflagen sorgen für festen Halt beim Schrauben. Die integrierte Leuchte erhellt dunkle Arbeitsbereiche ausreichend. Inklusive Zubehör und Ladestation ab 28 Euro. **Bosch, Telefon (01803) 33-5799** (9 Cent/Min.)





WÄNDE



Die richtige Schärfe

Auch wenn die Fliesen in der Küche und im Bad nach einigen Jahren noch gut aussehen und dem persönlichen Geschmack entsprechen, lassen die Fugen meist zu wünschen übrig. Das Entfernen der unansehnlichen Masse wurde bisher meist mit einem Spachtel bewältigt und war sehr mühselig. Eine echte Abhilfe schafft das Fugenmesser, das mit seiner spitz zulaufenden Klinge alte Silikon- und Acrylfugen beseitigt. Das Werkzeug kann in beide Richtungen bewegt werden und arbeitet dank der Klingenform gründlich bis in die letzte Ecke. Für 6,95 Euro in allen Baumärkten.

Broszio, Tel. (0 40) 54 72 92

Wichtig: Sicherheits-Check

Es sieht unscheinbar aus und birgt doch einige Gefahren – das alte Garagentor. Der häufigste Grund der Unfälle: Die Tore schalten sich nicht automatisch ab. Auch ungesicherte Stellen an Zugseilen oder Federn können schwere Verletzungen verursachen. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sein Tor auf Mängel überprüfen. Unterstützung mit Sicherheits-Checklisten zum Herunterladen sowie die Vermittlung einer kostenlosen Prüfung des Garagentores durch einen Fachmann bietet die Website **www.sicheres-garagentor.de**



DEM ROST KEINE CHANCE



Kleine Metallteile wie Schrauben und Muttern werden nach einer Behandlung mit der Drahtbürste und anschließendem Tauchbad wieder blitzblank und funktionsfähig (0,5 l/10,45 Euro). Für die fest installierten Objekte wie Gartenzäune ist das Kraft-Gel bestens geeignet. Es wird mit dem Pinsel aufgetragen und nach einer Stunde Einwirkzeit wird das Gel samt Rost mit Wasser abgespült (0,2 l/8,45 Euro).

ICI/Hammerite, Tel. (0 21 03) 2 05-8 00



EINE SAUBERE SACHE

Herabrieselndes Bohrmehl bei Arbeiten über Kopf ist mehr als unangenehm. Vermeiden lässt sich dieses Schmutzproblem mit dem neuen Bohrhämmer „BHE 20 Compact“ von Metabo, der mit einer Staubabsaugung ausgestattet ist. Im Gegensatz zu vergleichbaren Techniken hat diese spezielle Absaugung „IDR“ einen eigenen Motor. Sie ist dadurch unabhängig von der Belastung des eigentlichen Hammers und bringt schon bei geringer Drehzahl die volle Saugleistung. Eine Schienenführung am Hammergehäuse erleichtert das Montieren. Ein weiterer Vorteil: Der Staubfilter aus PE-Vlies in der Auffangbox ist waschbar und somit wiederverwendbar. Trotz der kompakten Ausstattung bleibt das Gerät ein Leichtgewicht von insgesamt 3,5 kg, das mit seinem 450-Watt-Motor volle Leistung bringt und mit seiner schlanken Form (30 cm lang und 6,5 cm schmal) gut zu handhaben ist. Der Bohrhämmer kostet im Set mit Absaugung 265 Euro.

Metabo, Telefon (018 03) 22 46 47 (9 Cent/Minute)



Richtig heizen

Effiziente Energieausbeute von Heizanlagen sollte für jeden Verbraucher oberstes Gebot sein. Wer eine Ölheizung hat, kann mit Brennwerttechnik eine Menge Geld sparen. Wie diese Technik genau funktioniert, verrät der Prospekt „Öl-Brennwerttechnik“. Kostenlos zu bestellen bei **IWO, Süderstr. 73a, 20097 Hamburg, Tel. (018 01) 99 98 88 (4 Cent/Min.)**



Mobile Reifenprüfung

Sollten Sie Ihren Urlaubsort mit eigenem PKW ansteuern, ist vor Reiseantritt eine Überprüfung des Reifendrucks zur Sicherheit unerlässlich. War diese Prozedur bisher mit zeitaufwendiger Fahrt zur Tankstelle verbunden, kann man mit dem digitalen Prüfer „Kraftixx“ den Reifenluftdruck schnell und einfach messen. Ein analoger Profiltiefenmesser, mit Angabe der zulässigen Mindestprofiltiefe, wird gleich mitgeliefert. Das Set kostet rund 9 Euro.

kbw Burmeister GmbH, Telefon (04 21) 89 94-0

Aus mit Türenknallen!

Anschlagdämpfung heißt die neue Zauberformel bei Küchen- und Wohnmöbeln. Damit schließen Türen nicht mehr mit lautem Knall, sondern gehen sanft und leise zu. Dieses kleine Plus an Komfort kann jeder Heimwerker auch an bereits vorhandenen Möbeln nachrüsten.

Der Aufschraubdämpfer von Hettich ist für die komplette Scharnierpalette geeignet und kann bei aufliegenden Türen eingesetzt werden. Einfach nur mittig am Oberboden des Schrankes anschrauben. Vier Anschlagdämpfer im Set gibt es für rund 9 Euro in Bau- und Heimwerkermärkten.

Hettich FurnTech, Telefon (057 33) 798-0



Doppelte Saugkraft

Staubsaugen und Dampfreinigen – eine Kombination, die die neuen Dampfsauger von Kärcher in einem Gerät vereinigt. Mit heißem Dampf können Verunreinigungen erst gelöst und in einem Zug abgesaugt werden. Der Schmutz wird nicht in einem Staubbeutel, sondern in einem Wasserfilter aufgefangen. Wichtig für Allergiker: Ein zusätzlicher Filter hält Pollen, Pilzsporen und Milbenkot zurück Ab 499 Euro.

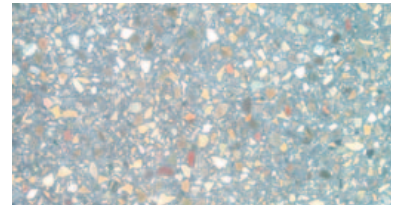
Kärcher,
Telefon (0 71 95) 9 03-0



Bunter Bodenbelag

Eine moderne Variante zum klassischen Terrazzoboden bietet der Design-Estrich „Colorplan“. Im Gegensatz zu dem aufwendigen Vorbild, das auf vorhandenen Estrich aufgebracht wird, entstehen der Unterboden und das Dekor aus einem Guss. Das spart einen Arbeitsgang und somit Zeit und Geld. Über 100 Granulat- und Farbvarianten in Stein, Glas oder Metall stehen für Bodenunikate zur Wahl. Etwa 120 Euro/qm.

Unger, Telefon (09 06) 7 06 90-16



Holzlexikon im Kleinformat

„Woodstock“ hat Zuwachs bekommen. Bestand die erste Ausgabe des Zollstocks aus heimischen Hölzern (siehe SELBERMACHEN 10/2003), so ist die zweite Edition „Woodstock-brasil“ aus Hölzern der Wälder Brasiliens hergestellt. Je nach Holzart bestehen die zehn Glieder aus unterschiedlichen Farbtönen und Maserungen. Auf der Rückseite der Maßeinheiten sind eine Grafik der Blattform des Baums sowie Informationen über die jeweilige Baumart nachzulesen. Die Zollstöcke stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft und tragen ein Gütesiegel. Rund 20 Euro.

Woodloops, Telefon (0 69) 48 00 46 48



WIR SUCHEN EIN NETTES ZUHAUSE!

Super-Prämien für alle, die neue Leser werben.



www.jalag.de/aboshop

Je höher die Energiepreise klettern, desto mehr lohnt es sich, den Wärmeschutz im Dach zu verbessern. Eine gute Note (1,9) erhielt die Zwischensparren-Dämmung „Thermo-Hanf“ bei der Stiftung Warentest. Diese hochwertige Naturdämmung besteht zu 85 Prozent aus Hanffasern und sorgt durch seine feuchteausgleichenden Eigenschaften für gesundes Raum-



NATÜRLICHE DÄMMUNG

klima. Lohnend ist der Einbau der Thermo-Hanf-Dämmung besonders für private Bauherren, denn er wird mit 35 Euro pro Kubikmeter bezuschusst. Ein weiterer Pluspunkt: Matten wie Rollenware wird auf Maß geliefert. Dadurch entfällt das lästige und zeitraubende Zuschneiden, und die Dämmung kann zügig verlegt werden. Für 120 x 62,5 x 18 cm ist der Preis rund 20 Euro/qm.

Hock, Telefon (0 90 81) 8 05 00-0

Der Weg zum eigenen Haus

Wie sieht eine solide Baufinanzierung aus? Was ist bei der Planung eines Neu- oder Umbaus zu beachten? Antworten auf diese und mehr Fragen hat der neue Ratgeber „Richtig bauen: Planung“, den die Verbraucherzentra-

le zusammen mit der Stiftung Warentest herausgegeben hat. Zu bestellen für 19,90 Euro plus 4 Euro Versand bei: Verbraucherzentrale Niedersachsen, Postfach 61 26, 30061 Hannover, Telefon (05 11) 9 11 96-0



12x im Jahr Freude schenken

Mit einem SELBER MACHEN-Geschenk-Abo bringen Sie sich 12x im Jahr in angenehme Erinnerung und bekommen die **Mini-Mag-Lite** als Geschenk



Sofort griffbereit!
Die Mini-Mag-Lite (8 cm) mit nützlicher Schlüsselanhängerschleife erhalten Sie im stabilen Geschenkset. Batterie inklusive.

Bestellen Sie ganz einfach:

SELBER MACHEN-Abo-Service,
Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Fax (0 40) 27 17 20 79



Ja! Ich möchte 12 Ausgaben SELBER MACHEN für 35,40 Euro verschenken und erhalte die SELBER MACHEN-Mini-Mag-Lite sowie einen Gutschein zum Überreichen.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Bitte liefern Sie ab _____ an:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Wenn ich nicht nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich kündige, beliefern Sie mich bitte zum Abopreis von 35,40 Euro im Jahr weiter.

☐ **Bezahlung bequem und bargeldlos durch Bankeinzug**

BLZ _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

☐ **Gegen Rechnung.** Bitte keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Datum/1. Unterschrift des Abonnenten _____

Garantie: Meine Abo-Bestellung wird erst dann wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Abo-Service SelberMachen, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

2. Unterschrift des Abonnenten _____

SMCD 06-24825

Der Duft von Kräutergärten

Sie bringen Abwechslung ins Beet, betören durch ihren aromatischen Duft und verfeinern mit ihrer würzigen Note so manches Gericht: Kräuter. In dem Ratgeber erhält der Pflanzenfreund Anleitungen zum Anlegen eines Kräutergartens. Außerdem Tipps zur richtigen Bepflanzung von Töpfen, Kästen und Kübeln auf dem Balkon. 58 Küchen-, Heil- und Wildkräuter werden porträtiert. 128 Seiten, 12,90 Euro. **GU**, ISBN 3-7742-6765-0



Nichts ist unmöglich

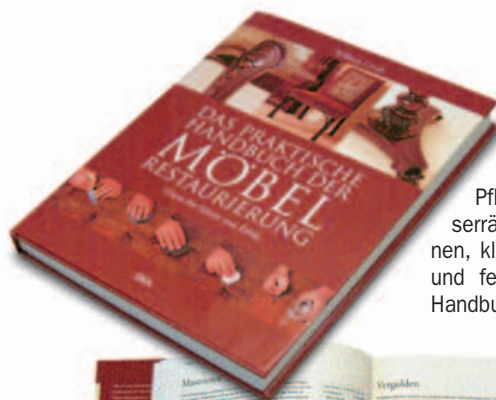
Dass Typenhäuser mittlerweile nicht mehr aussehen wie Häuser von der Stange, beweisen die Entwürfe in dem Buch „Anspruchsvolle Fertighäuser“ von Paul Daleiden.



Aufgeteilt in fünf Kapitel wie zum Beispiel „Holz und Glas“ oder „Ökohäuser“ werden zahlreiche attraktive Lösungen anhand von Bildern, Grundrissen und Kostenangaben vorgestellt. Trotz individueller Planung ist der Vorteil des Fertigbaus, der Festpreis, garantiert. 128 Seiten, 49,90 Euro. **Blottner**, ISBN 3-89367-632-5

Selber aufmöbeln

Ob es nun eine kostbare Antiquität oder ein Flohmarktfund ist – alte Möbel verlangen Pflege und oft kleine Reparaturen. Von Wasserrändern oder Kratzern, wackelnden Stuhlbeinen, klemmenden Schubladen, losen Beschlägen und fehlendem Furnier handelt das praktische Handbuch „Möbel-Restaurierung“ von William Cook. Mit mehr als 1000 Fotos und ausführlicher Beschreibung werden Schritt für Schritt die Anleitungen erklärt. Zudem erfährt man das Wichtigste über nötige Werkzeuge und Materialien. 256 Seiten, 34,90 Euro. **DVA**, ISBN 3-421-03505-9



Der Weg hat ein Ziel

Haus, Wohnung, Garten und Balkon – das sind Plätze, an denen wir Energie aufladen und uns entspannen. Dabei gibt es aber nicht die eine Gestaltung, die für alle passt. Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse. Wie Sie aus Ihrem Ruhepool eine Wohlfühloase machen können, zeigt uns die Autorin Susanne Schumacher in dem Buch „Mein Feng-Shui-Garten“. Die Beispiele zeigen, dass nicht immer nur die großen Umgestaltungen erforderlich sind, sondern dass man auch mit kleinen Korrekturen elementare Akzente setzen kann. 128 Seiten, 36 Euro. **Callwey Verlag**, ISBN 3-7667-1643-3



GOURMET-NAVIGATIONSSYSTEM

Der traditionsreichste Hotel- und Restaurantführer Deutschlands, „Michelin“, hat in seiner neuen 2006er-Auflage 7746 empfehlenswerte Adressen in allen Komfort- und Preiskategorien gelistet. Die legendären Piktogramme wurden modernisiert, so dass der Leser sich noch besser zurechtfindet. Zudem sind die Sternsymbole jetzt rot gedruckt, was die Suche nach den gastronomischen Topadressen erleichtert. Neben den gehobenen Kategorien hat der Michelin-Führer auch Häuser im Blickpunkt, die gute Qualität zu moderaten Preisen bieten. Benannt nach dem Michelin-Männchen „Bibendum“ steht hier das Prädikat „Bib-Hotel“ für den kleinen Geldbeutel und die Auszeichnung „Bib-Gourmand“ für sorgfältige Küchenleistung zu günstigen Preisen. 1860 Seiten, 29,95 Euro.

Travel House Media, ISBN 2-06-711576-6





TATORT:
Diese Max-Bahr-Filiale in Hamburg-Bramfeld gehört zu den modernsten Baumärkten. Ideal fürs Praktikum...

Über Baumärkte im Allgemeinen und deren Mitarbeiter im Besonderen meckern – das kann jeder. SELBER MACHEN-Redakteur Ulrich Wolf steckte einen Tag lang in der gelben Haut eines Max-Bahr-Mitarbeiters, um das schwierige Verhältnis zwischen Baumarktkunden und Baumarktverkäufer zu ergründen. Ein echtes Erlebnis...



ARBEITSBEGINN:
So gut hat es nicht jeder Praktikant. Der stellvertretende Marktleiter Herr Schönmann hilft mir ins Hemd und richtet meinen Kragen aus. Schließlich soll ich ja einen guten Eindruck machen.

Morgens halb neun im Bau

Zugetraut hab ich mir das allemal, als mein Chef mich mit der Aufgabe „ein Tag Praktikum im Baumarkt“ konfrontierte – jedenfalls vom Fachwissen her. Ich muss mich ja auch regelmäßig mit den Problemen unserer Leser per Brief, e-Mail oder Telefon auseinandersetzen, was soll da im Baumarkt schon groß anders sein?

9.00 UHR, ZUSCHNITT



Um es gleich vorweg zu nehmen: Es ist vieles anders! Der Baumarkt-Mitarbeiter muss nämlich vor allem eines in- und auswendig kennen – seinen Markt! „Gang 42, zweimal links, dann stehen Sie direkt davor!“, ist demnach die meistgegebene Antwort auf die von Kunden meistgestellte Frage „Wo finde ich denn...?“ Manche kürzen das Ganze ab, indem Sie mir einfach einen kleinteilig bebilderten Prospekt mit einem knappen „Wo iss das?“ entgegenhalten. Mit meinem „Fachwissen“ stehe ich bei allen Fragen erst mal allein da, allein gelassen vom mündigen Kunden. „Kein Problem“, sagt Herr Schönmann, der stellvertretende Marktleiter, „das ändert sich gleich an der Säge!“ Laut Herrn Schönmann schlägt das Herz eines jeden Baumarkts im Zuschchnitt. Nirgendwo sonst bilden sich am Dienstagmorgen schon um 9 Uhr lange Schlangen, nirgendwo sonst liegen zwischen Vorfreude und Ärger nur wenige Millimeter und nirgendwo sonst ist für den Kunden der Schuldige am missglückten Bauprojekt so eindeutig zu identifizieren – der

11.00 UHR, MASCHINENVERLEIH



Mann an der Säge. Kernsatz jeder (seltenen) Auseinandersetzung: „Das hab ich Ihnen aber vorher gesagt!“ Weil Kunde wie Sägenmann diesen Satz jeweils für sich beansprucht, bleibt die Schuldfrage grundsätzlich ungeklärt, der Mann an der Säge



BERATUNG LIGHT: Die Dame war bereits bestens informiert und entschieden, lediglich das Zubehör konnte ich noch erklären.



WELCHES KABEL: Ein wenig auf der Leitung stand ich bei Fragen des Stroms, der stellvertretende Marktleiter half der Dame weiter.

markt

ist aber immer der Klügere und gibt nach, weil sein Gegenüber nun mal der Kunde und damit König ist. Und so schneidet er ein neues Stück Platte und die ein oder andere Grimasse, während ich in der Runde der anderen, wissend lächelnden Kunden der eben noch streitbaren Dame die Bedeutung der Holzmaserrichtung für die Begriffe „Länge“ und „Breite“ einer Platte erkläre. „Terrorsägen“ nennen das die Kollegen, weil sich viele der täglichen Hunderte von Zuschnittkunden als absolut unfehlbar herausstellen. Langmut und Besonnenheit sind die gefragtesten Charaktereigenschaften der Zuschnittmitarbeiter. Nach zwei Stunden Terrorsägen verabschiedete ich mich in die nahe gelegene Mietmaschinen-Abteilung. Schweres Gerät kann man hier leihen, von der Betonmischmaschine über Parkett-schleifmaschinen bis zum Stripper. Clevere Idee, die Maschinen, die der Kunde nicht kaufen will, eben zu vermieten. Diesen Service bieten in Hamburg nicht alle Max-Bahr-Filialen, entsprechend groß ist die Nachfrage. Auch hier wissen die Kun-

12.00 UHR, SCHULUNG



den genau, was sie wollen. Bei dem ein oder anderen Großprojekt reicht allerdings eine kleine, kritische (natürlich vor Fachwissen tiefende) Bemerkung meinerseits aus, ein wissendes in ein stutziges Gesicht zu verwandeln. „Nur mal eben den Lack vom Dielenboden runterholen, funktioniert nicht!“ war eine dieser Bemerkungen zu einem jungen Mann, woraufhin ich endlich mein erstes echtes Fachgespräch über richtiges Parkettschleifen führen durfte. Ergebnis: ein glücklicher Verkäufer, ein informierter und zuverlässiger Kunde und drei vermietete Geräte (man braucht aber wirklich alle drei).

Oberste Pflicht für alle Baumarkt-Mitarbeiter ist ständige Schulung und Weiterbildung. Und so finden sich fast täglich die Außendienstler der Herstellerfirmen ein, um dem Baumarktpersonal noch einmal ihr gesamtes Sortiment zu erklären. Im Grunde steht das meiste auch auf der jeweiligen Verpackung, aber die Kunden möchten ja keine Vorlesung, sondern fachlichen Rat. Jeder zweite Satz des Mannes von „Mem Bauchemie“ beginnt deshalb mit „... und wenn der Kunde fragt...!“, übrigens die gleiche Einleitung wie bei den vielen Fragen der Baumarktkler. Die Bauchemie ist sehr beratungsintensiv, weil die vielen Grund-, Vor-, Zwischen-, Deck- und Endanstriche so aufeinander abgestimmt sein müssen, dass es ein funktionierendes Ganzes wird. Mir brummt ob der vielen Erklärungen und Hinweise schon nach fünf-

zehn Minuten der Schädel. Meine Verkäuferkollegen kann das nicht mehr schrecken, schließlich hören sie das zum wiederholten Male, haben es auch dem schwierigsten Kunden schon weiter erzählt und dabei alle Nachfragen gemeistert. Trotz aller anderslautenden Baumarkterfahrungen verstehen sich die Max-Bahr-Verkäufer nämlich als wirkliche Kundenberater, und sie sind deshalb von allen logistischen Aufgaben wie etwa Waren auffüllen befreit. Das setzt natürlich voraus, dass die Kunden beraten werden *möchten* – was zumindest in einigen Baumarkt-Abteilungen fraglich bleibt.

Fotos: Michael Holz, Max Bahr (1)



EIN DUSCHKOPF, der nicht mehr verkalkt. Statt Produktberatung tauschten dieser Kunde und ich uns über die besten Entkalkungsmethoden aus.



EINER DER WENIGEN PRAXISTIPPS, die ich loswerden konnte, bezog sich auf das Thema Stuckrosette und stammt aus SELBERMACHEN.



WO GIBT'S DEN GRIFF? Auch der junge Mann mit der Lamellentür brauchte meine Beratung zum Thema Türgriff nicht wirklich.



Wenn der Zuschnitt das Herz des Baumarkts ist, dann ist die Information die Lunge. Hier pulst das Leben. Hier wird Nichtpassendes ein-, werden Gutschriften ausgeatmet und das fast im Sekundentakt. So schnell, wie der junge Mann hinterm Tresen schreibt, ausdruckt, abzeichnet und „Guten Tag“ wünscht, kann ich mich gar nicht als neuer Praktikant vorstellen. An der Haupt-Information müssen alle der täglich etwa 3000 Kunden vorbei, so ist es verständlich, wenn mancher Kunde seine Reklamation aus Zeitgründen auf die Worte „Passt nicht!“ beschränkt. Die Aufgabe, das entsprechende Stück wieder ins passende Regal („Gang 42, zweimal links“) zurück zu legen, wird ihm natürlich abgenommen. Für jede Produktgruppe steht hinterm Tresen eine Box, und wegen meiner Langsamkeit und der vielen verdutzten „Ääähs“ auf die meisten Kundenfragen wird das Sortieren und Wegbringen der Reklamationsware schnell meine Hauptaufgabe. Immerhin lerne ich: Informieren ist Knochenarbeit, weil so viele Kunden so vieles wollen und Fehler schnell krummgenommen werden. Da geht es der „Lunge“ nicht anders als dem „Herzen“. Nach zwei Stunden bin ich

platt, obwohl ich gar nicht in vorderster Front stehe, sondern Herr Schönemann. „Mit der Zeit gewöhnt man sich an, Ärger und Griesgrämigkeit einiger Kunden einfach wegzulächeln – das klappt sehr gut!“ erklärt er mir bei einer Kaffeepause im integrierten Stehcafe. Bei 3000 Kunden täglich sei die Reklamations- und Ärgerrate relativ gering, aber die mache nun mal den meisten Stress. Herr Schönemann schlägt vor, ich solle mich an der Farbmischmaschine ein wenig entspannen. Das klingt verlockend: Die Farben werden am Computer millilitergenau eingestellt, automatisch eingefüllt und dann minutenlang kräftig durchgerüttelt – auch automatisch, versteht sich. Das ist weitgehend stressfrei. Meine Aufgabe besteht darin, die passenden Gebinde auszusuchen und in der Maschine zu platzieren. Derweil tauschen die junge Kundin und ich unsere individuellen Erfahrungen über manuelles Farbmischen aus. Was könnte ich alles aus den SELBERMACHEN-Erfahrungen übers Wändestreichen im Allgemeinen, verschiedene Farbwirkungen und Tipps zum Pinselreinigen loswerden – aber auch diese Dame ist bestens informiert, weiß genau Bescheid und quittiert mein Bemühen mit diesem Blick Marke „Lass man stecken, Junge!“. Lediglich das schwere 10-l-Gebinde darf ich noch in den Einkaufswagen wuchten.

15.00 UHR, FARBMISCHEN



13.00 UHR, INFORMATION



Ab dem Nachmittag wird es geradezu augenfällig, dass die Zusammensetzung des Publikums komplett wechselt. Während morgens noch die vielen kleinen Handwerker auf dem Weg zur Baustelle das vergessene Kleinmaterial einladen, schieben jetzt auffallend viele Mütter mit Kindern ihre Einkaufswagen durch die Gänge. Ein Eindruck, den Herr Schönemann bestätigt. Gegen Abend erwarte er dann den Ansturm der heimwerkenden Berufstätigen (oder berufstätigen Heimwerker), die sich für die Abendstunden oder das be-



WO IST DIE GARDINENSTANGE? Trotz meiner Beratung entschied sich die Dame anders, der ältere Herr hielt an seiner Idee fest.



20.00 UHR, FEIERABEND



vorstehende Wochenende mit dem nötigen Kleinkram für ihre Heim-Arbeit eindecken. Auch bei denen sind die Baumarktmitarbeiter mehr Navigator als Problemlöser, wobei die wenigen auftretenden Probleme immer spezieller werden. Bei der Frage nach bestimmten Schraubentypen und deren Verarbeitung muss ich denn auch passen und überlasse den Kunden gerne Herrn Schönmann. Der kennt nicht nur wie gewohnt den Gang auswendig, sondern – wie es scheint – auch noch die Schraube persönlich.

Auf eigenen Wunsch verbringe ich den Rest des Arbeitstages in der Bodenbelagsabteilung, denn da witterte ich die Chance auf weitere echte Beratungsgespräche. Die „Opfer“ stellen sich bei meiner Annähe-

16.00 UHR, TEPPICHBODEN



rung als „Zimmerer, Dachdecker und auch noch Maurer“ vor. Na gut, dann eben Beratungsgespräch mal anders herum – ich werde mir jede Menge inoffizieller „Profi-Tipps“ zum Teppichverlegen anhören, die ich „ruhig mal an die normalen Kunden weitergeben“ könne. Allerdings überwiegen bei den meisten Tipps doch meine Bedenken. Immerhin bin ich noch gefragt, als es darum geht, die gewählte Teppichrolle aus dem Lager zum Kunden zu schieben – eine Aufgabe, die sonst die Logistiker bei Max Bahr erledigen, damit ich beraten und verkaufen kann.

Übrigens ist das ein Privileg der Mitarbeiter großer Filialen. Bei kleineren Märkten sind die Mitarbeiter für beides – Verkauf und Logistik – zuständig. Nach diesem Tag kann ich diesen Kollegen nur meinen allergrößten Respekt zollen, denn schon das Verkaufen allein erfordert eiserne Nerven und tiefes Wissen. Mein Fazit deshalb: Baumarktmitarbeiter ist wohl einer der am meisten unterschätzten Berufe. Und Baumarktkunden sind sicher nicht die pflegeleichteste Klientel.

Ulrich Wolf

Wasserwaagen – unverzichtbare Selbermacher-Gehilfen

Ohne sie geht es nicht, wenn es exakt waagrecht oder senkrecht werden soll. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an eine gute Wasserwaage. Wir zeigen, worauf es beim horizontalen und vertikalen Messen ankommt.

Profil

Messfläche

Endkappe

Falls es so etwas wie eine Selbermacher-Grundausstattung gibt, so gehört eine Wasserwaage zweifelsohne dazu. Selbst wenn Sie nur zwei kleine Nägel auf gleicher Höhe in die Wand schlagen wollen, kommen Sie ohne das einfachste aller Messgeräte nicht aus. Das Prinzip einer Wasserwaage ist relativ simpel: Ein mit einer Spezialflüssigkeit gefüllter Behälter enthält eine Luftblase. Die Luft hat das natürliche Bestreben, nach oben zu steigen und dabei immer den höchsten Punkt innerhalb des Behälters zu suchen. Weil der Behälter der Flüssigkeit, die Libelle, aber im Innern absolut glatt ist, pendelt sich die Luftblase exakt in der Mitte ein, sobald die Libelle in der Waage ist. Das Gehäuse ist genau genommen nur die Verlängerung des Libellenblocks. Ob eine Wasserwaage wirklich genau ist, und ob sie diese Genauigkeit auch nach Jahren des Gebrauchs noch aufweist, ist von einigen wenigen Faktoren abhängig.

Libelle

Der oder die Libellenblöcke sind bei guten Produkten aus hochpräzisem CNC-gedrehten Acrylglas gefertigt, das außen so plan geschliffen ist, dass die unvermeidlichen Lichtbrechungen nicht zu Ablesefehlern führen können. Diese ebene Außenfläche sorgt außerdem dafür, dass die Libelle auch von grobem Schmutz wie Erde oder Mörtel gut zu reinigen ist. Der Hohlraum der Libelle ist ebenfalls glatt geschliffen, hat aber eine tonnenförmige Bau-



Wasserwaagen

Daran erkennen Sie

QUALITÄT



Libellen

ladung des Gehäuses wird durch die Zusammensetzung dieser Flüssigkeit wirksam verhindert.

Einer der entscheidenden Punkte für die Genauigkeit einer Wasserwaage ist die Verbindung zwischen Libellenblock und Profil. Gute Produkte sind mit einem Kunstharz geklebt und nicht geschraubt. Das Kunstharz ist schrumpfungsfrei, der Libellenblock sitzt also, pflegliche Behandlung vorausgesetzt, ein Wasserwaagen-Leben lang unverrückbar fest.

Fotos: Michael Holz, Stabilia



Die Libellenformen

Die H(orizontal)-Libelle (oben) ist auf der langen Seite der Wasserwaage eingesetzt und zeigt die Waage an. Die V(ertikal)-Libelle (unten) befindet sich am Ende der Wasserwaage und zeigt das Lot an.



chung (Tönnchenlibelle), die bewirkt, dass die Luftblase sich zwischen zwei Messstrichen einpendelt, wenn die Wasserwaage horizontal ausgerichtet ist. Dabei ist es egal, ob die Libelle beim Messen nach oben, unten oder zur Seite zeigt. Über-Kopf-Messungen (so genannte Umschlagmessungen) sind also möglich.

Die schon erwähnte Spezialflüssigkeit im Libelleninneren ist UV-beständig. Im Gegensatz zu einfachem Wasser ist sie zähflüssiger, was die Bewegungen der Luftblase gewollt verlangsamt – ein Qualitätskriterium, das Sie selbst beim Händler leicht überprüfen können. Im Temperaturbereich von -20°C bis $+40^{\circ}\text{C}$ gewährleistet diese Flüssigkeit zudem, dass die Luftblase ihre Größe nicht ändert. Auch Messungenauigkeiten durch elektrostatische Auf-

Profil

Im Grunde ist das Wasserwaagen-Profil nichts anderes als die Verlängerung der Libelle. Daraus folgt die wichtigste Anforderung an ein gutes Profil, nämlich Stabilität und Verzugsfreiheit des Materials. Darüber hinaus soll natürlich auch die längste und stabilste Wasserwaage noch handlich und leicht sein.

Für die meisten Profile wird das besonders leichte und korrosionsbeständige Aluminium als Material eingesetzt. Um Gewicht zu sparen, sind die Profile hohl (1 + 2), die Steifigkeit wird über die Wandungsdicke und die Profilierung erreicht. Erwartet Ihre Wasserwaage mehr als die haushaltsübliche Belastung, sollten Sie auf ein geripptes Modell (2) zurückgreifen – diese Ausführung ist griffiger und stabiler als das glatte Rechteckprofil (1). Für besonders hohe Ansprüche an Steifigkeit und Stabilität (etwa auf Ihrer Baustelle) bieten einige Hersteller auch ein Doppel-T-Gussprofil (3). Der Steg ist aus Gewichts- und Handlinggründen gelocht, was der Stabilität aber keinen Abbruch tut. Auch Holzwasserwaagen sind noch im Handel, ihr Anteil geht aber vor allem wegen



Libelle versus Laser

Bei den Laser-Wasserwaagen handelt es sich im Grunde um Libellen, deren Verlängerung nicht das Alu-Profil, sondern ein stark gebündelter Lichtstrahl übernimmt, der aus dem Libellengehäuse in zwei entgegengesetzte Richtungen abstrahlt. Einmal auf die jeweilige Messsituation eingestellt, ist diese Art von Wasserwaage sehr gut dazu geeignet, Linien an Wänden exakt waagrecht zu ziehen oder zu verlängern. Beim Ausrichten von freien Bauteilen wie etwa Pfosten kann die Laser-Wasserwaage den herkömmlichen nicht das Wasser reichen. Die einfache Wasserwaage gehört einfach in jeden Werkzeugkasten.

Gute Wasserwaagen kosten Geld

des im Vergleich zu Aluminium ungünstigeren Gewichts immer mehr zurück. Wichtig: Trotz aller ausgeklügelten Profilierung ist die Einsehbarkeit der H-Libelle entscheidendes Kriterium. Gute Wasserwaagen bieten einen Einblickswinkel von etwa 300°, das heißt, die H-Libelle ist auch im gestreckten Überkopfeinsatz von unten noch gut ablesbar.

Messfläche

Mit den Messflächen sind die langen, schmalen Seiten einer Wasserwaage gemeint, die Sie an das auszurichtende Werkstück halten.

Achtung: Nicht bei jeder Wasserwaage sind *beide* schmalen Seiten zum Anlegen geeignet! Ein aufgedrucktes Symbol kennzeichnet, ob nur die Unterseite (oberes Piktogramm) oder Unter- und Oberseite (unteres Piktogramm) zum Messen angelegt werden dürfen.



fen. Wichtigstes Kriterium für eine Messfläche ist ihre Ebenheit. Bei hochwertigen Wasserwaagen werden sie deshalb nach der Oberflächenbeschichtung (Lack, Pulverbeschichtung oder Eloxierung) noch einmal plan gefräst. Diese Messflächen erkennen Sie an der silbrigen Oberfläche, wobei allerdings nicht alle silbrigen Oberflächen gefräst sind. Hier hilft nur, beim Händler nachzufragen. Wichtig für die Ebenheit der Messfläche ist natürlich auch das Profil selbst, das aus einem besonders verzugsarmen Material bestehen sollte (siehe auch letzte Seite). Einige Hersteller (Stabila) bieten ihre Messflächen mit einem integrierten Magnetsystem an. Dabei können Sie bis zu sechs speziell legierte Magnete an die Messfläche heften, um die Wasserwaage beispielsweise beim Aufstellen von Eisenpfosten an diesen zu fixieren. Sie haben dann beide Hände frei für das eigentliche Ausrichten und Sichern der Pfosten.



Die Messflächen können plangefräst (ganz links), lackiert oder pulverbeschichtet (rechts) sein. Die höchste Genauigkeit weisen die plangefrästen Wasserwaagen auf, sie sind auch die teuersten. Die Fräsung ist auch nur auf Teilflächen möglich, was die Genauigkeit wegen der kleineren Aufstandsfläche etwas erhöht.



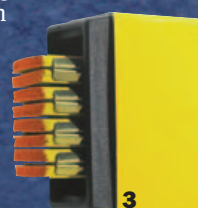
Die Endkappen aus schlagfestem Kunststoff sind in das Aluminiumprofil eingeklebt. Sie müssen an den Messflächen ein Stück zurückspringen, um die Messungen nicht zu beeinträchtigen.

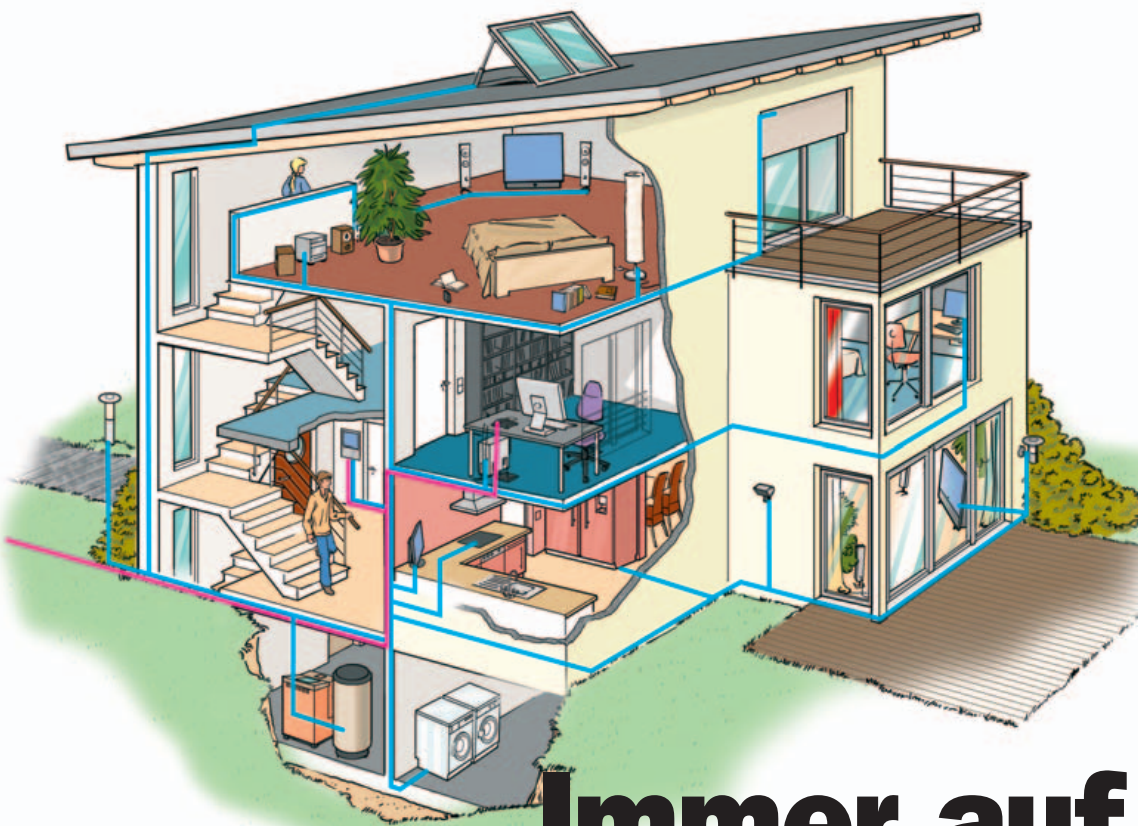


Die Profile sind von innen wie außen oberflächenbehandelt. Die Endkappen dürfen von Hand *nicht* abziehbar sein, sonst erfüllen Sie ihre Schutzfunktion nicht mehr.

Endkappen

Die Endkappen einer Wasserwaage haben die Aufgabe, das Profil und damit die Messfläche vor Beschädigung und der damit einhergehenden Verformung zu schützen. Die Endkappen sind bei fast allen Wasserwaagen aus einem besonders schlagfesten Kunststoff gefertigt, der fest in das Profil eingeklebt wird. Vorsicht: Von Wasserwaagen, bei denen sich die Endkappen einfach per Hand abziehen lassen, sollten Sie die Finger lassen – die erwähnte Schutzfunktion ist mit losen Kappen natürlich hinüber. Um jede Art von Schlägen vom Profil fernhalten zu können, sollten die Endkappen eine gewisse Überstandshöhe über das Profil haben, sprich also, sie sollten mindestens 5 mm dick sein (1). Praktisch sind die Stopper (2), die ein Abrutschen der Wasserwaage an der Wand verhindern, wenn Sie gerade eine Linie ziehen müssen. Angeboten werden im Übrigen auch hohle Endkappen, in die Sie einen Zollstock einstecken können (3).





Telefonieren, surfen, fernsehen jeweils mit extra Technik und anderen Geräten? Das war gestern. Die Vernetzung von Kommunikation, Information und Unterhaltung schreitet immer weiter voran. Und schon kann man mit dem eigenen Haus ins Gespräch kommen. Eine Übersicht der Möglichkeiten.

Immer auf Draht

Fotos: Hersteller, J. Lindemann, Jalagi; Zeichnungen: T. Straszburger



Im voll vernetzten Haus können in Zukunft alle elektrischen Geräte von einem zentralen Monitor aus gesteuert werden. Ein Datenbus transportiert die Einstellungen per Kabel oder Funk zu den Geräten.

Analog, ISDN oder DSL? Der Ursprung aller Telekommunikation ist das Telefonieren über den Kupferdraht, und wer ausschließlich das möchte, ist mit dem guten alten analogen Telefonanschluss (die Erklärung der Fachbegriffe finden Sie im Glossar auf Seite 47) gar nicht schlecht bedient. Steckdose und Telefon: Mehr braucht man nicht, und die Grundgebühr der Telekom ist mit 15,95 Euro billiger als beim ISDN-Anschluss (der kostet 8 Euro mehr). Zusätzlicher Komfort wie Rufnummernanzeige, Anklopfen, Dreierkonferenz werden gegen Aufpreis unterstützt. Das Problem für Familien: Es kann immer nur einer telefonieren oder surfen. Da gibt es Abhilfe.

1. Möglichkeit: Ein ISDN-Anschluss mit zwei Leitungen und bis zu zehn Telefonnummern. Analoge Geräte wie Telefon und Fax können mithilfe eines Adapters weiterhin genutzt werden. Sollen mehrere analoge Telefone genutzt werden, ist eine Telefonanlage nötig.

2. Möglichkeit: Mit dem Handy im Festnetz telefonieren. Beispiel: die Homezone vom Anbieter O2. Hier kann man im Umkreis von bis zu 500 m von zu Hause zu Festnetzbedingungen telefonieren. Praktisch ist auch die Switch Base der Telekom. Legt der Teilnehmer sein Mobiltele-



In einer „Homezone“ wird das Handy im Umkreis von 500 m ums Haus zum Festnetztelefon – mit entsprechend günstigem Tarif.

fon auf das Gerät, werden die Gespräche aufs günstigere Festnetz umgeleitet.

Der Trend freilich ist klar:

Telefon und Internet wachsen immer weiter zusammen. Dabei kommt der analoge Anschluss, über den man per Modem im Internet surft, aus der Mode. Die Datenübertragung funktioniert nur im Schneckentempo, und wer gerade im Internet surft, kann nicht gleichzeitig telefo-

SO KANN IHR PRIVATES KOMMUNIKATIONSNETZ AUFGEBAUT SEIN



nieren. Da hat ein ISDN-Anschluss mit zwei Leitungen zwar die Nase vorn, aber auch hier ist die Übertragung ziemlich lahm. Die Alternative heißt DSL. Es wird in verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten – umgangssprachlich Bandbreite genannt – angeboten: je höher die Übertragungsrate, desto schneller der Zugang. Für den privaten Nutzer, der überwiegend surft oder Dateien herunterlädt, reicht eine geringere Bandbreite, nur wer häufiger große Dateien ins Netz stellt, braucht einen sehr schnellen Zugang (Produktbezeichnung: DSL 6000).

Richtig komfortabel ist Surfen in einem WLAN. Statt über Kabel werden die Daten per Funksignal übertragen und undurchschaubares Kabelgewirr entfällt. Damit aber keine Hacker oder Datenspione in Ihr Netz eindringen, sollte die Übertra-

gung zwischen der Funkstation des WLAN und den Computern möglichst verschlüsselt werden, eine so genannte Firewall den Rechner zusätzlich abschirmen.

Billig telefonieren übers Internet

Und so, wie man über die Telefonleitung surfen kann, kann man über die Internetverbindung auch telefonieren. Diese Zukunftstechnologie heißt „Voice over IP“. Für die Sprachübermittlung wird die DSL-Technik mit einer DSL-Telefon-Hardware genutzt. Telefonieren ist auch bei ausgeschaltetem Computer möglich oder mit einem Headset über den PC. Neuere Geräte vereinen DSL-Router, Modem, Telefo-

nie-Hardware und WLAN. So werden die Daten oder Sprachsignale ohne Kabelsalat an die entsprechenden Endgeräte weitergeleitet.

Doch nicht jeder, der gerne DSL hätte, kann es bekommen. Die Technik ist in ländlichen Gebieten sowie in den neuen Bundesländern nicht überall verfügbar (zur Prüfung kann man die Postleitzahl auf der Homepage der Anbieter eingeben). Für alle, die nicht im Bereich der DSL-Technik wohnen, gibt es die Alternative per Satellitenübertragung. Das Verschicken der Daten erfolgt hier über die Telefondose, der Rückweg über die Antenne.

Überblick im Dschungel der Tarife

Natürlich kostet all das, und die Preisgestaltung ist etwas für Experten. Eine Orientierungshilfe bieten Tarifrechner. Bei

INTERESSANTE ADRESSEN

www.teltarif.de
www.onlinekosten.de/breitband
www.dslweb.de

Um auf allen Kanälen mit der Außenwelt zu kommunizieren, ist heute, besonders mit Familie oder als „Homeoffice-Arbeiter“, ein digitales Telefonnetz im Haus schon Standard. Der digitale ISDN-Anschluss bietet mehrere Telefonleitungen und Rufnummern und kommt über den **NTBA (Network Termination Basis-Anschluss)** ins Haus, der meist hinter der ersten Telefondose installiert ist – ab hier darf man seine Telefonanlage selbst installieren. Für hohe Übertragungsgeschwindigkeit sorgt zusätzlich ein DSL-Anschluss, der über einen **Splitter** den Telefonanschluss hinter der ersten Dose auf den NTBA und den Internetzugang aufteilt. Am NTBA kann man an zwei Anschlussbuchsen ISDN-Telefondosen in Reihe anschließen. In die zweite Buchse kann aber auch eine kleine **Telefonanlage** gesteckt werden, die es ermöglicht, günstige analoge Endgeräte (zum Beispiel ein **Faxgerät** oder mehrere Telefone im Haus, zwischen denen Gespräche auch weitergegeben werden können) am ISDN-Netz zu betreiben. **ISDN-Telefone** im Set mit einem oder mehreren so genannten **Homehandys**, ermöglichen ebenfalls ein drahtloses Telefonnetz. Auf der „Internetseite“ des Splitters wird ein so genannter **Router** angeschlossen, der die Daten ans Netz weiterleitet. Bei mobilen Laptops sind **WLAN**-Netzwerke zu empfehlen, bei denen die Datenübertragung eines oder mehrerer **Computer** zum Internet per Funk läuft. Über dieses Netzwerk kann dann auch der Drucker von allen angeschlossenen Rechnern angesteuert werden. Heute sind in vielen Routern bereits WLAN-Geräte integriert, so spart man die Anschaffung einer Hardware-Komponente. Was man bei einer solchen Anlage nicht vergessen darf, sind viele Steckdosen, denn fast jedes Gerät braucht eine eigene Stromversorgung.

der Entscheidung für einen Anbieter sollten aber nicht nur die Grundgebühr und der Tarif eine Rolle spielen. Achten Sie auch auf die Kündigungsfristen, günstige Hardware, die Einrichtungskosten und die Kosten für den Kundendienst.

Wer über DSL nicht nur surft, sondern auch telefonieren will, sollte bei der Wahl eines Volumentarifes für Internet und Telefonie, der die Kosten nach der Menge der übertragenen Daten berechnet, bedenken, dass auch die Sprachübermittlung kostet. Anders sieht es bei einer Flatrate aus, mit der alle



Glasfaserkabel werden künftig die üblichen Kupferkabel ersetzen und Daten noch schneller im Telefonnetz transportieren.

Kosten pauschal abgerechnet werden. Dafür kann man tatsächlich so viel telefonieren, wie man will. Außerdem erhält der Kunde eine eigene Festnetznummer. So ist er rund um den Globus unter derselben Rufnummer erreichbar und kann selbst aus Südafrika zum deutschen Festnetzpreis telefonieren.

Telefon und Internet via TV

Im Fernsehkabel steckt ähnlich viel Potenzial: Über die TV-Dose lässt sich nämlich nicht nur das Programm anschauen, sondern zudem im Internet surfen und telefonieren. „Triple Play“ heißt dieses Angebot. Bisher führt die Breitbandübertragung per Fernsehkabel noch ein Nischendasein und ist nur regional begrenzt verfügbar. Kabel Deutschland etwa bietet Internet, Telefonieren und Fernsehen zur Zeit für jeweils 2,99 Euro an. Dazu kommen noch die monatlichen Grundgebühren und Einrichtungskosten.

Auch die DSL-Anbieter wollen am Paket aus Sprachübertragung, Datentransfer und Fernsehen verdienen. Die Telekom wirbt mit Video on Demand, einer Art Online-Videothek. Neuester Gag: Über diesen Service kann man bestimmte Sendungen schon vor der Erstrausstrahlung anschauen. Bald soll das gesamte TV-Programm per DSL verfügbar sein. Geplanter Start: Frühjahr 2006.

Der Trend heißt also: Alles aus einer Hand! Ein Vorteil für den Kunden, der sich hoffentlich bald nicht mehr mühsam die jeweils günstigsten Angebote herauspicken muss, sondern sich TV, Internet und Telefon gleich als Paket bestellen kann – dabei freilich auch die Flexibilität einbüßt, sich jeweils den günstigsten Anbieter zu wählen.

Die Zukunft der Vernetzung

In der Haustechnik geht der Trend in dieselbe Richtung. Die Vernetzung aller Kommunikationswege im Haus ist das Gebot der Stunde. Hier gibt es bereits seit etwa 15 Jahren die europäische Norm EIB, mit der man heute die gesamte Haustechnik, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik über eine einzige Schaltstelle steuern kann: per Fernbedienung oder über einen „Touchscreen“ im Haus.

Was heute schon möglich ist, zeigt das „T-com-Haus“ (www.t-com-haus.de) in Berlin. Aber intelligente Haustechnik geht auch im Altbau. Hersteller wie Busch-Jaeger und

Die wichtigsten Begriffe und Abkürzungen

Analoger Anschluss

Für die herkömmliche Übermittlung von Sprache über die Telefonleitung werden akustische Schwingungen in kontinuierliche elektrische Signale umgewandelt.

Bandbreite

Digitale Übertragung von Daten in einem bestimmten Frequenzbereich.

Übertragungsrate

Datenmenge die in einer bestimmten Zeit übertragen werden kann, z.B. 6Mbits/s (Megabits pro Sekunde).

DSL

Digital Subscriber Line – Breitbandtechnologie zur Datenübertragung über herkömmliche Kupferkabel.

Firewall

Eine „Schutzmauer“, die Computernetze vor unberechtigtem Zugriff von außen schützt.

Flatrate

Monatlicher Festbetrag für den Internetzugang als auch für die Telefonverbindung ohne Begrenzung des Daten- und Zeitvolumens.

Homezone

Definierter Umkreis um eine bestimmte Adresse, in dem mit dem Handy zu Festnetzpreisen telefoniert werden kann.

ISDN

Integrated Services Digital Network – digitale Technik zur Übermittlung von Sprache, Bildern und Daten.

PDA

Personal Digital Assistant – ein kleiner Computer, der Termine, Adressen und Aufgaben verwaltet sowie als Zentrale der Haussteuerung dienen kann.

Switch Base

Liegt das Handy zu Hause auf diesem Gerät, werden Anrufe automatisch auf das Festnetz umgeleitet.

Triple Play

Nutzung von Telefonie, Internet und TV-Programm über das Fernsehkabel.

Video on Demand

Interaktive Online-Videothek – Videofilme sind jederzeit gegen Gebühr abrufbar.

VoIP

Voice over IP – Sprachübertragung über Datenetze wie das Internet.

Volumentarif

Monatlicher Pauschalbetrag für ein bestimmtes Daten-Übertragungsvolumen.

WLAN

Wireless Local Area Network – Bezeichnung für drahtlose Computer-Netze.

Honeywell haben Systeme zur Vernetzung unterschiedlicher Hausfunktionen entwickelt, die ganz ohne Aufreißen der Wände und Verlegen neuer Leitungen installiert werden können. Der Trick: die Übertragung der Steuersignale per Funk. Und so viel kostet es:

Die Steuerung einer Gartenbeleuchtung vom Wohnzimmer aus mit zwei bis drei Lichtkreisen gibt es ab etwa 800 Euro. Die Steuerung von Jalousien und Beleuchtung mit bis zu fünf Lichtkreisen im Wohnzimmer kostet ab etwa 2500 Euro. Die Steuerung der Beleuchtung und der Jalousien im ganzen Haus erfordern einen Einsatz ab etwa 8000 Euro (Beispiele mit „Busch-Powernet EIB“).

Wer sich ein „Gate“ einrichten lässt, eine Schnittstelle der Hausinstallation zum Telefonnetz, kann alle Funktionen auch über Festnetz, Handy oder Internet steuern. ■

WO gibt's das?

Busch-Jäger, Telefon (0 18 05) 5 66 99 00
(12 Cent/Minute);
Honeywell, Telefon (0 69) 80 64-0;
O₂, Telefon (0 89) 24 42-0;
Telekom, Telefon (08 00) 3 30 10 00;
Vodafone, Telefon (08 00) 1 72 12 12.
Die Adressen finden Sie auf Seite 66.

Kaminöfen mit ihren lodernden Flammen erleben derzeit einen Boom wie niemals zuvor. Als holzbetriebene Zusatzheizung bringen sie deutliche Kostenvorteile und wohlige Wärme.

Was Sie bei Kauf und Einbau beachten müssen.

KAMINÖFEN

Die heiße Alternative?

Die Verlockung ist groß: Kaminöfen werden in Baumärkten derzeit ab 300 Euro angeboten. In Sonderaktionen gibt es sie sogar schon für deutlich weniger Geld. Doch wer ein solches Schnäppchen ergattern will, muss sich beeilen. Denn kaum ein Produkt findet derzeit so reißenden Absatz wie Kaminöfen. Bereits über drei Millionen von ihnen brennen in deutschen Stuben.

Hinter dem aktuellen Kaminofen-Boom steckt natürlich auch der Schock über rasant steigende Heizkosten. Ein Kaminofen ist mit preiswertem Holz zu betreiben und während Herbst und Frühjahr durchaus in der Lage, eine Wohnung oder gar ein kleines Haus alleine mit ausreichender Wärme zu versorgen.

Die Investition fällt in der Regel jedoch höher aus, als es die Baumarkt-Schnäppchen nahelegen. Wer einen qualitativ hochwertigen Kaminofen sucht, der stilistisch zum Rest der Wohnung passt, muss schon etwas tiefer in die Tasche greifen. Die Preise für Markengeräte beginnen bei etwa 600 Euro, erreichen aber schnell den vierstelligen Bereich. Ausgefallene und großzügig ausgestattete Kaminöfen kosten nicht selten 2000 Euro und – mitunter deutlich – mehr.

Die Preisunterschiede spiegeln nicht nur Individualität im Design wider, sondern auch Sorgfalt in Konstruktion und Herstellung. Bei Markenherstellern dauert die Entwicklung eines Kaminofens – von der ersten Designidee bis zum serienreifen Produkt – mindestens ein Jahr. Denn die immer höheren Ansprüche an das Erscheinungsbild dürfen nicht zu Lasten der Funktion gehen. Schließlich soll der Ofen nicht nur toll aussehen, sondern auch optimal wärmen. Außerdem müssen Kamin-



Moderne Kaminöfen präsentieren sich in variablem Design, hier Skantherm Stream, etwa 2350 Euro ohne, rund 4000 Euro mit Verkleidung.

öfen heute strenge Tests bestehen, bevor sie zugelassen werden. Mindestanforderung ist die DIN 18896, die zum Beispiel festlegt, dass der Ofen einen Wirkungsgrad von mindestens 70 Prozent haben muss (siehe Tabelle ganz rechts). Ob der Ofen im Laden diesen Test bestanden hat, erkennt man am Ü-Zeichen (unten).

Neben dem Ü-Zeichen gibt es weitere Qualitätsmerkmale, die die zum Teil erheblichen Preisunterschiede bei Kaminöfen verständlich machen. Ein erster Anhaltspunkt ist das Gewicht. Je schwerer der Kaminofen, desto mehr Stahl



Das Ü-Zeichen tragen Kaminöfen, die nach der entsprechenden Industriennorm zertifiziert wurden.

wärmt den Raum. Zusätzliche Verkleidungen aus Keramik, Marmor oder Speckstein haben nicht nur optischen Reiz, sondern verändern auch das Wärmeverhalten eines Ofens. Ausreichende Materialdicke vorausgesetzt, können verkleidete Öfen noch Stunden nach der letzten Flamme die gespeicherte Wärme abgeben. Kaminöfen sind geschlossene Systeme, Luft sollte nur durch die dafür vorgesehenen Öffnungen eindringen. Achten Sie beim Kauf deshalb darauf, wie stabil die Tür wirkt. Wackeln Tür, Griff oder Anschlussstutzen, ist Vorsicht geboten. Auch Roststellen an Korpus oder Griffen sind Zeichen für mangelhafte Qualität.

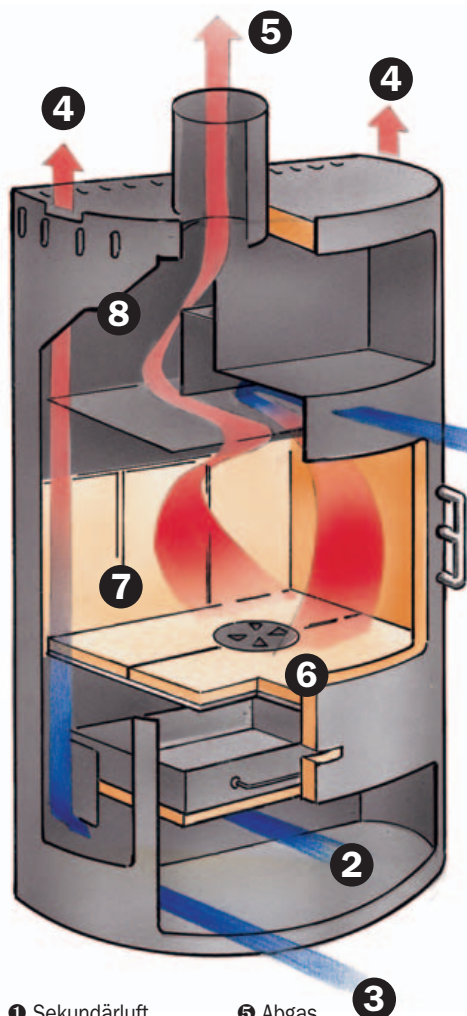
Fragen Sie beim Kauf danach, ob und wie lange die Versorgung mit Ersatzteilen gesichert ist. Viele Markenhersteller liefern Ersatzteile noch nach 20 und mehr Jahren. Auch dieser Service ist natürlich im Verkaufspreis enthalten.



Rund und bunt – die aktuellen Kaminofenmodelle der Markenhersteller (hier Lisboa von Hase, etwa 4000 Euro) probieren immer neue Formen und Materialien aus.



WOHER KOMMT DER SAUERSTOFF?



- ① Sekundärluft
- ② Primärluft
- ③ Kühle Raumluft
- ④ Erwärmte Raumluft
- ⑤ Abgas
- ⑥ Schüttelrost
- ⑦ Schamotte
- ⑧ Nachverbrennung

Kaminöfen bieten eine Kombination von Strahlungs- und Konvektionswärme. Bei ersterer wird die Wärme des Feuers direkt über die dichten Materialien des Ofens wie etwa Speckstein an die Umgebungsluft abgegeben. Die Konvektionswärme entsteht dann, wenn kühle Raumluft angesogen ③, am Brennraum vorbeigeführt und als so erwärmte Luft wieder in den Raum abgegeben wird ④. Die Primärluft ist die zur eigentlichen Verbrennung nötige Luft ②, während die Sekundärluft ① die Aufgabe hat, die Türscheibe zu hinterspülen und so von Ruß freizuhalten. Dazu wird sie über dem Brennraum zugeführt und auf etwa 300°C vorgeheizt. Nach dem „Spülen“ fällt die Sekundärluft der Verbrennung anheim und entweicht zusammen mit der Primärluft als Abgas ⑤. Im oberen Bereich des Kaminofens findet die Nachverbrennung der Heizgase statt ⑧. Die angefallene Asche fällt durch den Schüttelrost ⑥ in die Aschelade. Die Auskleidung mit Schamottesteinen ⑦ sorgt für gleichmäßige Verbrennung.



Achtung, Feinstaub: In Städten drohen vielleicht Verbote!

Rainer Hoppe,
Technischer
Innungswart
der Schorn-
steinfeger-In-
nung Hamburg

Seit etwa einem Jahr ist die Feinstaub-Problematik in aller Munde. Vor allem verkehrsreiche Großstädte haben mit der Einhaltung der EU-Grenzwerte so ihre Probleme. Und das könnte Folgen für Besitzer von Kaminöfen haben. Denn die Feinstaub-Diskussion betrifft nicht nur alte Dieselmotoren, sondern auch Feuerstellen wie Kamine und Holzöfen. Demnächst könnten also nicht nur Fahrverbote in Innenstädten, sondern auch Verbote für das Benutzen von Kaminöfen und offenen Kaminen drohen! In vielen Städten werden derlei Maßnahmen längst diskutiert. In anderen Städten wie München, Regensburg und Stuttgart wiederum gelten strengere Abgaswerte, als sie in der entsprechenden DIN 18896 festgelegt sind.

Norm-Werte für Kaminöfen

	Wirkungsgrad	Kohlenmonoxid (Vol.-%)
DIN 18896	mindestens 70 %	bis 0,3
Stadt Stuttgart	mindestens 70 %	bis 0,2
Stadt Regensburg	mindestens 70 %	bis 0,12
Stadt München	mindestens 70 %	bis 0,12 (Staub 0,15 g/m³)
DIN plus	mindestens 75 %	bis 0,12

Strenge Kontrollen für Abgaswerte

Meist wird bereits in den Verkaufsunterlagen darauf hingewiesen, welche Normen ein Ofen einhält. Mindestanforderung in Deutschland ist die DIN 18896.

Beim Kauf nichts überstürzen

AKTUELLE TRENDS

Neben dem praktischen Aspekt wohliger Wärme spielt beim Kauf eines Kaminofens auch das Aussehen eine Rolle. Er soll zur restlichen Einrichtung passen. Je größer die Auswahl an Ausstattungs- und Farbvarianten, desto höher fällt in der Regel der Preis aus. Preiswerte Kaminöfen gibt es oft nur in ein oder zwei Varianten.

Für ein Höchstmaß an Gemütlichkeit sorgt das Spiel der Flammen, das gut sichtbar sein soll. Hier gilt: Je größer die Sichtfenster, desto teurer der Ofen.

In der Käufergunst ganz oben stehen derzeit drehbare Modelle, die sich mal zum Esstisch, mal zur Sitzecke hin ausrichten lassen, je nachdem, wo man sich gerade aufhält. Damit hängt vermutlich auch die steigende Nachfrage nach runden Ofenmodellen zusammen, die von den Herstellern registriert wird.

DIMENSIONIERUNG DES OFENS

Einer der häufigsten Fehler ist der Kauf eines zu groß dimensionierten Kaminofens. Das Motto „viel hilft viel“ gilt hier nicht, schließlich sollen die Bewohner lediglich gewärmt werden, nicht gegrillt.

Als Faustregel gilt: 1 kW Nennwärmeleistung pro 10 qm Wohnraum. Das kann jedoch nur ein grober Anhaltspunkt sein, da die genaue Abstimmung letztlich von den Dämmwerten des Hauses abhängt. Außerdem sind die angegebenen Heizwerte auch nur ein Mittelwert, der je nach Befeuern unter- oder überschritten wird. Lassen Sie sich beraten, etwa von Ihrem Schornsteinfegermeister.

Welches Holz, und was kostet das?

Für Kaminöfen empfiehlt sich Holz von Laubbäumen, besonders Buche und Birke. Das Holz muss zwei bis drei Jahre getrocknet sein, denn frisches Holz hat nur die Hälfte des Brennwertes und entwickelt zu viele Abgase. Damit das Sichtfenster nicht verrußt, sollte das Holz im Feuerraum parallel zur Scheibe liegen, denn an der Stirnseite tritt das meiste Holzgas aus.

Ein Raummeter Kaminholz vom Händler kostet zwischen 50 und 70 Euro. Ein Raummeter Laubholz entspricht einem Heizwert von 2100 kWh beziehungsweise 210 l Heizöl oder 260 kg Kohle. Gegenüber Heizöl ist das einen Kostenvorteil von etwa 50 %. Noch billiger wird es, wenn Sie selbst mit der Kettensäge in den Wald ziehen. Dann gibt es den Raummeter bereits ab 7 Euro. Nachteil hier: Das Holz muss erst zwei bis drei Jahre trocknen. Bezugsquellen finden Sie im Internet unter www.kaminholzmarkt.de. Wer das Holz selber schlagen möchte, wendet sich an das örtliche Forstamt.

Trotzdem wird bereits klar: Selbst kleine Kaminöfen haben eine Nennwärmeleistung von 6 oder 8 kW – eigentlich schon zu viel für ein normales Wohnzimmer. Problematisch ist es, wenn Sie einen stark überdimensionierten Ofen aufstellen. Dann müssen Sie das Feuer ständig drosseln, was beispielsweise schnell beschlagene Sichtscheiben zur Folge hat.

Drehbare Ofenmodelle

werden immer beliebter. Sie eignen sich natürlich vor allem für größere Räume mit unterschiedlichen Aufenthaltsbereichen. Auch am Schreibtisch oder Essplatz lässt sich das Flammenspiel bei diesen Modellen in voller Größe genießen. (Skantherm)



1 Mit Hammer und Meißel wird zuerst der Putz abgetragen, dann die Kaminwandung durchschlagen.



2 Halten Sie das Doppelwandfutter zur Kontrolle immer wieder an das Stemmloch. Das Futter muss am Ende stramm im Loch sitzen.



3 Streichen Sie die Lochlaibung mit feuerfestem Gips ein, drücken Sie das Futter ins Loch und egalieren Sie den Übergang mit einem Schwamm.



Kostengünstige Wärmequelle
in Herbst, Winter und Frühjahr:
Kaminöfen können Heizkosten
deutlich reduzieren. (Hase)

EINEN KAMINOFEN PLANEN

Dreh- und Angelpunkt beim Ofenkauf ist der Schornstein Ihres Hauses, und über dessen Eignung kann nur einer endgültig richten: der Bezirksschornsteinfegermeister. Sie sollten ihn von Beginn an in Ihre Planungen einbeziehen. Nur so können

Was heißt „Bauart 1“?

Bei Öfen der Bauart 1 bleibt die Feuerraumtür immer geschlossen – natürlich mit Ausnahme der Bedienung. Die meisten Kaminöfen entsprechen dieser Bauart und verfügen deshalb über Feuerraumtüren, die nach dem Loslassen von selbst in die geschlossene Position gleiten. Der große Vorteil: Öfen der Bauart 1 können an Schornsteinen Platz finden, an denen bereits andere Öfen angeschlossen sind.

Im Gegensatz dazu benötigen Kaminöfen der Bauart 2 – sie können auch mit offenen Türen betrieben werden – einen eigenen Rauchabzug.

Sie sicher sein, dass ein Kaminofen sich für ihre Wohnung eignet. Um das herauszufinden, wendet der Schornsteinfeger eine komplizierte Formel nach DIN 33884/1 an. Dafür gibt es spezielle Computerprogramme, die Laien in der Regel nicht zur Verfügung stehen. Außerdem begutachtet der Experte die räumlichen Voraussetzungen und sagt Ihnen, was Sie beim Aufstellen beachten müssen. Eine erste Beratung durch den Bezirksschornsteinfeger ist übrigens kostenlos. Erst wenn Sie darangehen, Ihr Ofenprojekt zu verwirklichen, müssen Sie für die schriftliche Schornsteinfreigabe und die Schlussabnahme etwa 70 Euro kalkulieren. Noch einmal rund 50 Euro werden fällig, wenn der Schornsteinfeger die konkrete Eignung des von Ihnen ins Auge gefassten Ofenmodells berechnen soll. Diese Aufgabe übernimmt aber auch – beim Ofenkauf natürlich kostenlos – der Fachhandel anhand der Schornsteindaten.

KAMINÖFEN SELBST AUFSTELLEN

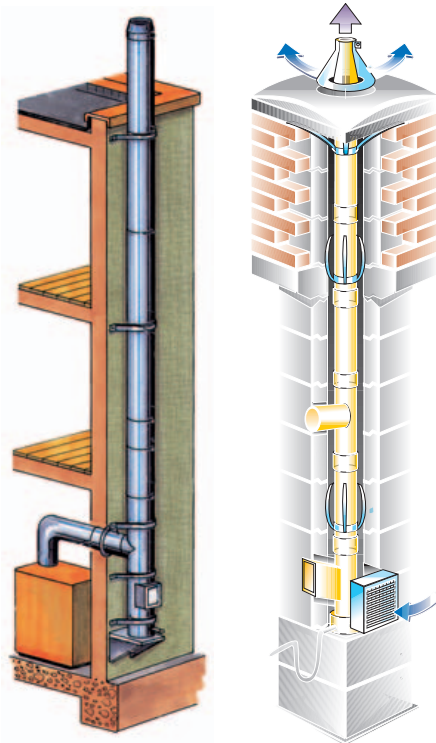
Selbsterbauer können Ihren neuen Kaminofen grundsätzlich selbst aufstellen und anschließen. Äußerste Vorsicht ist jedoch bei neuen Schornsteinen geboten,

die innen mit Schamottesteinen ausgekleidet sind. Wer diesen Schamottesteinen mit Hammer und Meißel zu Leibe rückt, kann nicht nur einzelne Platten für immer zerstören, sondern unter Umständen auch die gesamte Statik des Schornsteins ins Wanken bringen. Die Folge wären sehr teure Reparaturarbeiten durch einen Fachbetrieb.

Bei einfachen, gemauerten Schornsteinen müssen Sie ein entsprechend großes Loch schlagen, in das mit feuerfestem Mörtel ein so genanntes Doppelwandfutter eingesetzt wird. Es verhindert, dass das Rauchrohr in den Schornstein hineinragt und so die Leistung des Rauchabzuges mindert (siehe auch links).

Beim Aufstellen des Ofen müssen Sie natürlich die Angaben des Kaminofen-Herstellers beachten. Brennbarer Fußbodenmaterialien schützen Sie mit einer Bodenplatte aus Stahl oder Spezialglas. Sie muss nach vorne mindestens 50 cm, zu den Seiten mindestens 30 cm größer sein als der Ofen. Zu Rückwänden mit brennbaren Materialien beträgt der Abstand mindestens 20 cm. Im Strahlungsbereich der Öffnung müssen brennbare Teile mindestens 80 cm entfernt sein. ■

LÖSUNGEN FÜR DEN RAUCHABZUG



Schornsteinsysteme können natürlich auch nachgerüstet werden: Ist überhaupt kein für den Kaminofen geeigneter Rauchabzug im Haus vorhanden, können Sie einen ganz neuen anbringen. Die eleganteste Methode sind Außenwandschornsteine aus korrosionsbeständigem Edelstahl. Sie werden entlang der Fassade bis über das Dach geführt (links). Für Einfamilienhäuser gibt es auch Bausätze, die innen nach oben geführt werden. Bei Sanierungen bestehender Kamine (rechts) können keramische Rohre vom Dach aus in den alten Schornsteinzug eingesetzt werden.

Kabel richtig unter Putz legen

Auf der Wand verlegte Kabel sehen unschön aus und können stören. Wir zeigen, wie Sie diese Kabel fachgerecht unter Putz verlegen.

Beim Unterputzverlegen von Elektrokabeln gibt es drei Standards: 1. Arbeiten mit Hammer und Meißel. Diese Tätigkeit ist mühsam, dreckig und bei losen Mauersteinen können einem schon mal „ein paar Steine entgegen kommen“. 2. Man fräst mit einem Winkelschleifer und entsprechender Stein- oder Diamantscheibe zwei Schlitze in die Wand und entfernt den mittleren Steg mit Hammer und Meißel. Diese Arbeitsweise ist außerordentlich staubig, da es keine Absaugvorrichtung für Winkelschleifer gibt. Es sei denn, Sie fertigen sich selbst eine solche aus einem Abwasser-KG-Rohr und einem Allessauger. 3. Wir empfehlen, eine Mauernutfräse zu benutzen. Ein solches Gerät kann man ab 40 Euro pro Tag ausleihen oder für knapp 60 Euro (plus Frässcheiben) als günstige Kauflösung. Die Mauernutfräse ist mit einer Absaugvorrichtung für einen Industriesauger ausgerüstet, so dass ein weitestgehend staubfreies Arbeiten gewährleistet ist.

Kleines Kabel-Einmaleins: Dreiradige Kabel (mit Mindestquerschnitt 3 x 1,5 qmm) mit Schutzleiter (grün-gelb), Mittelleiter (blau) und Außenleiter (schwarz) genügen für Steckdosen und einfache Leuchten. Vieradriges Leitungen finden etwa bei Stromabnehmern in Serienschaltung Verwendung.



Das richtige Werkzeug: Die Mauernutfräse und die Bohrkronen – beide sind als Leihgeräte erhältlich.



5 Schließen Sie einen Industriesauger an das Gerät, denn der Frässtaub ist sehr fein und setzt sich in jede noch so kleine Fuge und Pore.



9 Verteiler- (links, 82 mm) und Steckdosen (rechts, 68 mm) haben vorgestanzte Kabellöcher, die man nach Bedarf herausbrechen kann.



12 Kabelbefestigungsmöglichkeit 2: Für Flachkabel verwenden Sie spezielle Stegleitungen – nagen mit einer Kunststoffisolierung am Kopf.



1 Den Verlauf der Leitungen anzeichnen und mit einem Leitungssucher die Wand sorgfältig auf Strom- und Wasserleitungen prüfen.



6 Der Mauernutfräser muss vorsichtig angesetzt werden. Besonders bei harten Betonwänden besteht die Gefahr des Rückschlags.



10 Mit Gips beziehungsweise Elektrikergips wird die Dose dann in die Wand eingegipst. Nach dem Trocknen werden die Kabel eingezogen.



13 Zuletzt werden die Schlitze samt Kabel und dessen Befestigungen mit Gips oder Spachtelmasse verschlossen.



2 Mit einer Bohrkronen (diamant- oder hartmetallbesetzt) und der Bohrmaschine werden die Löcher für Dosen gebohrt (Siehe auch Bild 9).



3 Den Bohrkern mit einem kleinen Meißel und einem Hammer herausklopfen, ohne dass die umliegende Wand dabei beschädigt wird.



4 Die Mauernutfräse wird am Einstellhebel auf die Frästiefe eingestellt. Die beiden Frässcheiben laufen dabei ohne Abdeckung.



7 Die Dicke der Wand bestimmt die maximale Schlitztiefe. Richten Sie sich am besten nach untenstehender Tabelle. Beispiel: Sie haben eine Wand mit 175 mm Dicke. Dann dürfen Sie höchstens 10 mm tief in die Wand fräsen. Zusätzlich darf dieser Schlitz auch nicht breiter sein als 10 cm.



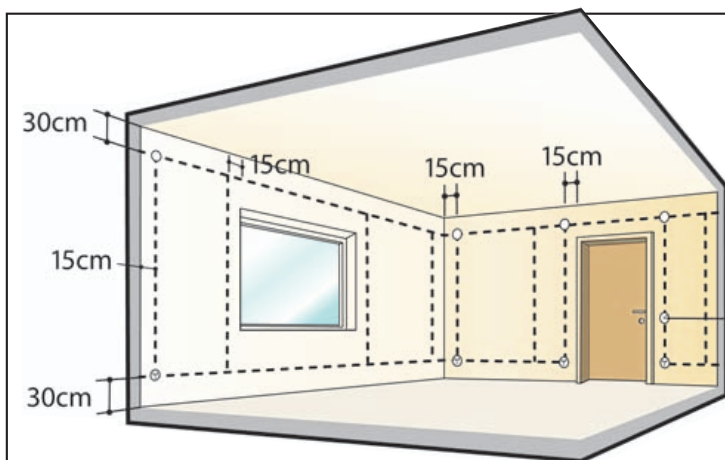
8 Der Mittelsteg zwischen den Schlitten wird nun mit einem (hier sehr schmalen) Meißel und einem Hammer herausgearbeitet.



11 Kabelbefestigungsmöglichkeit 1: Für runde Kabel nutzen Sie Kabelschellen aus Kunststoff, die es für verschiedene Kabeldicken gibt.

Ohne Nachweis zulässige Schlitzabmessungen in tragenden Wänden

Wanddicke größer als	115 mm	175 mm	240 mm	300 mm	365 mm
Schlitztiefe maximal	10 mm	10 mm	30 mm	30 mm	30 mm
Einschlitzbreite maximal	100 mm	100 mm	150 mm	200 mm	200 mm
Abstand der Schlitz minimal	115 mm	115 mm	115 mm	115 mm	115 mm



MASSEMPFEHLUNG FÜR DAS VERLEGEN ELEKTRISCHER LEITUNGEN, SCHALTER UND STECKDOSEN:

Gleich, ob Leitungen auf oder unter Putz verlegt werden sollen, sie werden ausschließlich senkrecht und waagrecht und in bestimmten Abständen zu Wanddecken, Türen und Fenstern verlegt. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: An der Position von Steckdosen und Schaltern kann man auch noch nach Jahren erkennen, beziehungsweise abschätzen, falls man die Kabel nicht selbst verlegt hat, wo die Leitungen unter Putz verlaufen. Wenn Sie den Anschluss von Schaltern und Dosen vorbereiten, sollten Sie für Lichtschalter und Küchensteckdosen eine mittlere Einbauhöhe von 105 cm berücksichtigen. Steckdosen und Verteilerdosen werden etwa 30 cm über dem Boden und 30 cm unter der Decke installiert. Als Leitungsabstände für Türen und Fenster gelten 15 cm.

Neu von Bosch: Die kleine Grüne

BOSCH-TISCH

Eine Tischkreissäge ist der Traum vieler Selbermacher, die Kleinmöbel herstellen oder den Innenausbau vornehmen wollen. Mit der PTS 10 bietet Bosch erstmals eine Tischkreissäge für Heimwerker an. Wir haben die Maschine für Sie getestet.

Die neue Tischkreissäge von Bosch eignet sich als mobiles Gerät für die Heimwerkstatt und den Innenausbau. Besondere Merkmale sind das Kunststoffgehäuse und ein Aluminiumtisch mit integriertem Schiebeschlitten. Die Auflage des für eine mobile Kreissäge mit 640 x 500 mm relativ großen Sägetischs lässt sich mit einer ausziehbaren Verbreiterung und einer Tischverlängerung erweitern. Maximal sind 855 x 785 mm Auflagefläche möglich.

Der serienmäßige Parallelanschlag hat vorn und hinten jeweils eine Lupe für die Messskala zum Ablesen der eingestellten Sägebreite. Diese Lupen müssen aber erst justiert werden. Dann lässt sich sogar der Parallelanschlag mit einfacher Klemmung in sorgfältiger Feinarbeit präzise einstellen. Für größere Zuschnitte kann die rechts an der Maschine angebrachte Tischverbreiterung ebenfalls als Parallelanschlag genutzt werden.

Der in die Tischplatte integrierte Schiebeschlitten soll auf Plastikrufen gleiten. Soweit die Theorie. Bei unserem Testmodell hakte er ab und zu. Es empfiehlt sich deshalb, die Führung mit Silikonspray oder einem anderen Gleitmittel zu behandeln und sie vor allem staubfrei zu halten.

Als Antrieb für die Tischkreissäge dient ein 1400-Watt-Motor. Er bringt das 254-mm-Sägeblatt im Leerlauf auf 5000 U/Min. Auch wenn Wett-

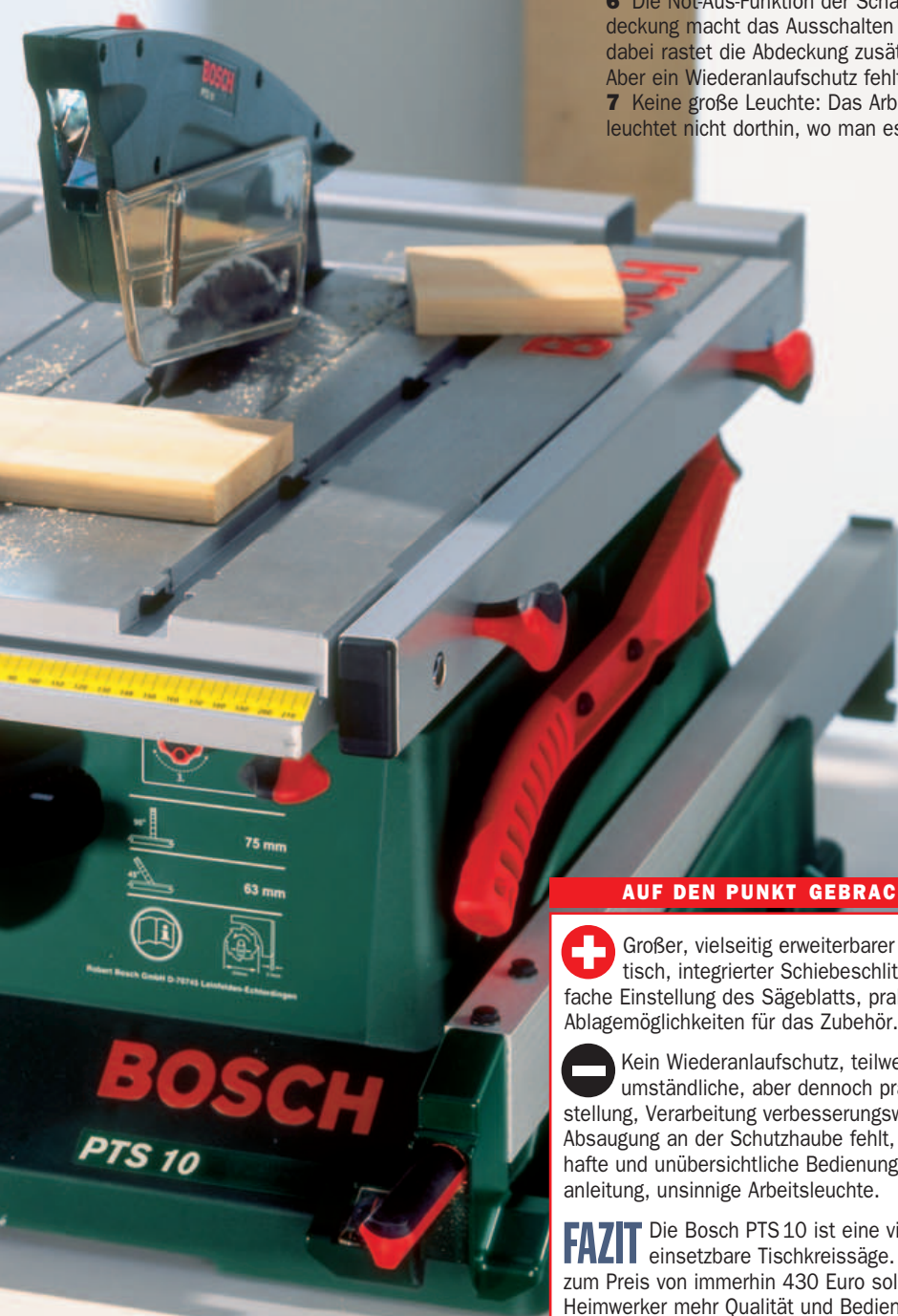
bewerbsmodelle bis zu 50 Prozent mehr Leistung haben, so ist dies ausreichend, sofern Sie nicht dicke Hartholzbohlen bei maximaler Schnitthöhe (75 mm) trennen wollen. Für 45-Grad-Gehrungsschnitte mit geschwenktem Sägeblatt gibt der Hersteller 63 mm als mögliche Schnitthöhe an.

Die Bedienelemente zum Verstellen des Sägeblatts sind an der Vorderseite des Maschinengehäuses untergebracht. Durch Eindrücken des eigentlich für die Höheneinstellung zuständigen Stellrades lässt sich auch das Sägeblatt schwenken und gradgenau einstellen.

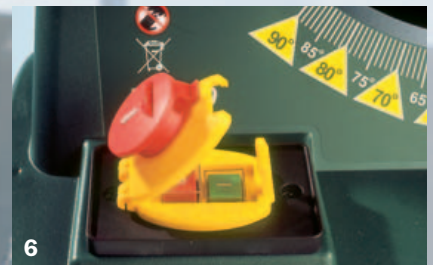
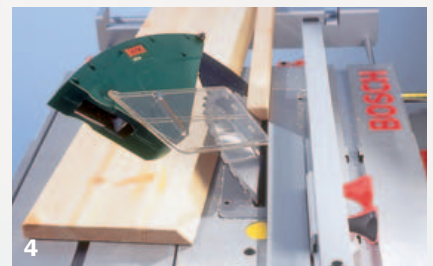
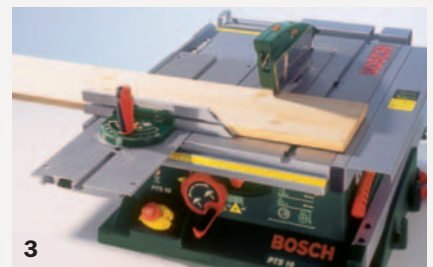
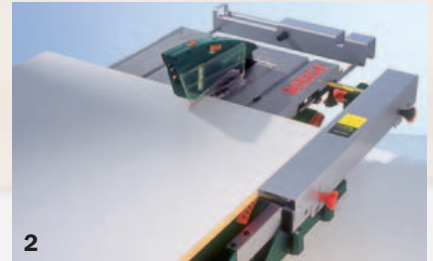
Eine integrierte Staubabsaugung soll sauberes Arbeiten ermöglichen. Allerdings hat Bosch den Absauganschluss an der Schutzhaube weggelassen. Deshalb bleibt Sägestaub auf dem Tisch liegen. Dafür haben die Bosch-Entwickler eine Arbeitsleuchte in die Schutzhaube integriert. Je nach Position der Haube leuchtet sie zu weit vorn auf das Werkstück oder in das Gesicht des Benutzers aber selten dahin, wo es sinnvoll wäre, nämlich auf den Angriffspunkt des Sägeblattes. Trotz der sehr guten Ausstattung ist die Bosch PTS 10 bei einem Preis von 429,99 Euro keine ganz perfekte Maschine.

Bosch bietet die PTS 10 mit umfangreichem Zubehör an. Doch Detaillösungen und Verarbeitungsqualität könnten noch verbessert werden.

KREISSÄGE PTS 10



- 1** Praktisch: Das umfangreiche Zubehör kann direkt an der Maschine untergebracht werden. So ist es immer griffbereit.
- 2** Bei größeren Zuschnitten helfen Tischverbreiterung und -verlängerung. Die ausziehbare Tischverbreiterung kann dabei auch als Parallelanschlag dienen.
- 3** Der kleine Schiebetisch erfordert etwas Pflege, damit er sauber gleitet.
- 4** Schrägschnitte bis 45° lassen sich durch Schwenken des Sägeblatts erstellen.
- 5** Mit dem Winkelanschlag auf dem Schiebeschlitten können präzise Gehrungen geschnitten werden.
- 6** Die Not-Aus-Funktion der Schalterabdeckung macht das Ausschalten einfach, dabei rastet die Abdeckung zusätzlich ein. Aber ein Wiederanlaufschutz fehlt.
- 7** Keine große Leuchte: Das Arbeitslicht leuchtet nicht dorthin, wo man es braucht.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- +** Großer, vielseitig erweiterbarer Säge-tisch, integrierter Schiebeschlitten, einfache Einstellung des Sägeblatts, praktische Ablagemöglichkeiten für das Zubehör.
- Kein Wiederanlaufschutz, teilweise umständliche, aber dennoch präzise Einstellung, Verarbeitung verbesserungswürdig, Absaugung an der Schutzhaube fehlt, mangelhafte und unübersichtliche Bedienungsanleitung, unsinnige Arbeitsleuchte.

FAZIT Die Bosch PTS 10 ist eine vielseitig einsetzbare Tischkreissäge. Doch zum Preis von immerhin 430 Euro sollte der Heimwerker mehr Qualität und Bedienkomfort erwarten können.

Im Überblick: acht Tischkreissägen



Präzise Schnitte gelingen nur, wenn sich die Anschläge (Parallelanschlag oben, Winkelanschlag unten) genau justieren lassen und solide geführt sind.

Tischkreissägen gehören in jede Holzwerkstatt. Jeder Heimwerker, der intensiv mit Holz und Holzwerkstoffen arbeitet, kommt für präzise Zuschnitte von Plattenmaterial und Massivholz letztlich nicht um eine solide Tischkreissäge herum. Wichtig für die Wahl der richtigen Maschine ist, dass sie zu den gestellten Aufgaben passt. Eine Kompaktmaschine ist zwar ideal für die Baustelle und die enge Hobbywerkstatt, sie erzielt aber nie die Schnittleistung und -qualität einer 300 kg schweren Formatkreissäge.

Achten Sie auch bei einer kompakten Tischkreissäge auf eine solide Bauweise. Moderne Kunststoffgehäuse sind zwar nicht ganz so verwindungssteif wie ein massiver Metallkörper, für eine transportable Maschine aber eher zu empfehlen, da sie wesentlich leichter sind.

Wichtig für präzises Arbeiten sind solide und leicht einstellbare Anschläge. Sie garantieren zudem auch eine hohe Wiederholgenauigkeit bei der Fertigung kleiner Serien. Für den Profi ist Zeit Geld. Heimwerker können aber auch mit weniger komfortablen Lösungen zu guten Ergebnissen kommen, wenn sie sich die Zeit für eine penible winkelgenaue Einstellung nehmen.

Ein anbaubarer Schiebetisch erleichtert die Zuführung größerer

Werkstücke, vorausgesetzt, er ist präzise justierbar, läuft geschmeidig und sein Auszug ist lang genug für die anfallenden Schnitte. Tischverbreiterungen und -verlängerungen erleichtern das Arbeiten mit großen Werkstücken. Dabei sind fest montierte oder klappbare Lösungen ausziehbaren Stützen vorzuziehen. Weiteres Zubehör wie Rollenböcke und ein solides Untergestell sollten Sie bei Bedarf gleich in ihr Budget mit einplanen. Das gilt auch für die verschiedenen Sägeblätter, denn nur mit dem jeweils optimalen Sägeblatt lässt sich bei unterschiedlichen Werkstoffen und Schnittarten jeweils die beste Schnittqualität erzielen.

Achten Sie auch auf den Motor. Zum Schneiden von dünnen Brettern und Plattenmaterial genügen Maschinen mit 1200 bis 1500 Watt Leistungsaufnahme. Wer dicke Bohlen aus Hartholz auftrennen will, sollte besser Maschinen mit 2000 bis 3000 Watt vorziehen. Soll die Tischkreissäge mobil bleiben, kommen nur Maschinen für 230 Volt Wechselstrom in Frage. Hat die Säge dagegen einen festen Platz in der Werkstatt, empfiehlt sich gegebenenfalls eine Maschine mit 400-Volt-Drehstrommotor. Dieser ist in der Regel durchzugsstärker und robuster, setzt aber einen Drehstromanschluss voraus.

HERSTELLER

Gerätebezeichnung

Aufnahmeleistung/Abgabeleistung
Sägeblattdrehzahl
Sägeblatt (Größe x Bohrung/Zähne)
max. Schnitthöhe 90°/45°
Neigungswinkel des Sägeblattes
Material Säge Tisch
Sägetisch/mit Verbreiterung (L x B)
Schnittbreite bis Parallelanschlag
Tischhöhe ohne/mit Untergestell
Absauganschluss-Ø
Überlastschutz/Wiederanlaufschutz
Geräusch Schalldruck/Schalleistung
Netzkabellänge/Gewicht
Herkunftsland
Garantie
Preis
Besonderheiten

HERSTELLER

Gerätebezeichnung

Aufnahmeleistung/Abgabeleistung
Sägeblattdrehzahl
Sägeblatt (Größe x Bohrung/Zähne)
max. Schnitthöhe 90°/45°
Neigungswinkel des Sägeblattes
Material Säge Tisch
Sägetisch/mit Verbreiterung (L x B)
Schnittbreite bis Parallelanschlag
Tischhöhe ohne/mit Untergestell
Absauganschluss-Ø
Überlastschutz/Wiederanlaufschutz
Geräusch Schalldruck/Schalleistung
Netzkabellänge/Gewicht
Herkunftsland
Garantie
Preis
Besonderheiten

EINKAUFSTIPP

- Wählen Sie eine Tischkreissäge so, dass sie Ihren Haupteinsatzbereich perfekt erfüllt. Die kleinen, handlichen Maschinen eignen sich zum Beispiel nur bedingt zum Bau von 2 m hohen Schränken. Sie sind dagegen Ideal für viele Aufgaben im Innenausbau, da sie leicht zur Baustelle transportiert werden können.
- Achten Sie auf eine solide, verwindungssteife Konstruktion der Maschine und auch der Tischerweiterungen
- Solide und präzise Anschläge sind Voraussetzung für exakte Schnitte. Feineinstellungen mit Lupe ermöglichen oft genaueres Arbeiten.
- Für eine optimale Arbeitshöhe sollte die Maschine auf einem festen Untergestell stehen. Sofern es nicht zur Serienausstattung der Tischkreissäge gehört, sollten Sie die Anschaffung eines Untergestells mit einplanen.



Wie eine Schubkarre lässt sich diese Tischkreissäge von Makita auf dem Untergestell mit Rädern transportieren.



Atika T 250

1500 Watt/keine Angabe
5700 U/Min.
254 x 30 mm/24 HM
76 mm/68 mm
Bis 45°
Aluminiumprofil
800 x 550 mm/910 x 945 mm
Keine Angabe
Keine Angabe/810 mm
35 mm
Ja/ja
90,6//103,6 dB(A)
Nein/23 kg
China
2 Jahre/gewerbliche Nutzung 1 Jahr
172,84 Euro

■ Kompakte Tischkreissäge mit serienmäßigem Untergestell, Gehrungsanschlag bis 60° einstellbar, Riemenantrieb.

Bosch PTS 10

1400 Watt/830 Watt
5000 U/Min.
254 x 30 mm/40 HM
73 mm/63 mm
Bis -45° (links)
Aludruckguss
640 x 500 mm/855 x 785 mm
160 mm bzw. 520 mm
310 mm/900 mm
35 mm
Nein/nein
96,5/109,5 dB(A)
2 m/24 kg
Taiwan
2 Jahre/gewerbliche Nutzung 1 Jahr
429,99 Euro

■ Kompakte Tischkreissäge mit integriertem Schiebeschlitten mit Winkelanschlag, Parallelanschlag mit zwei Lupen, ausziehbare Tischverlängerung und -verbreiterung Staubabsaugung nur unten, Werkzeug-schlüssel für Sägeblattwechsel.

Einhell TK 800

800 Watt/keine Angabe
2950 U/Min.
205 x 16 mm/20 HM
43 mm/25 mm
-45° bis +45°
Stahlblech
513 x 400 mm/513 x 602 mm
Keine Angabe
Keine Angabe
35 mm
Nein/ja
90/99 dB(A)
2 m/21 kg
China
2 Jahre/nicht für gewerbliche Nutzung
89,95 Euro

■ Kleine Tischkreissäge mit abnehmbarem Tischverbreiterung.

Festool CMS/TS55

1200 Watt/keine Angabe
2000-5200 U/Min.
160 x 20 mm/48 HW
50 mm/38 mm
0-45 Grad
Aluminium
585 x 400 mm/bis 567 mm Längsschnitte
243 mm/166 mm
316 mm/900 mm
27/36 mm
Ja/ja
95/106 dB(A)
2,2 m/keine Angabe
Deutschland
3 Jahre mit Anmeldung
1078 Euro

■ Kombination aus Tauchsäge TS 55 EBQ-Plus und speziellem Sägetisch,



Güde TK2500UG

1500 Watt/1200 Watt
5700 U/Min.
250 x 20 mm/24 HM
75 mm/60 mm
90° bis 45°
Aluminium
450 x 600 mm/950 x 1000 mm
420 mm
430 mm/850 mm
36 mm
Ja/ja
87/93 dB(A)
1,8 m/39 kg
China
2 Jahre
219 Euro

■ Maschine mit abnehmbarem Untergestell; Alutisch, Anschlag, klappbare Zusatzische.

Makita 2704

1650 Watt/keine Angabe
4800 U/Min.
260 x 30/HM
93 mm/64 mm
90,5 bis 44,5°
Aluminiumdruckguss
575 x 760 mm/753 x 1.060
344 mm/600 bis 974 mm
38 mm
Nein/ja
94/107 dB(A)
2,5 m/34 kg
USA
2 Jahre/gewerblich 1 Jahr
892,04 Euro

■ Präzise einstellbarer Parallelanschlag mit Lupenskala, Schutzhaube werkzeuolos demontierbar, Sanftanlauf, Wiedereinschaltsperre mit Unterspannungsauslösung, Gehrungsanschlag, Schiebstock, Montagewerkzeug.

Metabo TS 250

2000 Watt/1200 Watt
2910 U/Min.
250 x 30/34 HM
77 mm/52 mm
91,5° bis 43,5°
Aluminiumdruckguss
645 x 755 mm/645 x 985
630 mm
330 mm/900 mm
58 mm
Ja/ja
85/97,6 dB(A)
2,5 m/34 kg
Taiwan
3 Jahre
699 Euro

■ Integrierte Tischverbreiterung ermöglicht Schnitte mit Parallelanschlag bis 630 mm, Anschlag ist vorne und hinten für eine bessere Stabilität geklemmt (Exzenterklemmung), Winkelanschlag, Sägeblatt-Depot, Absauganschlüsse, Schiebstock, Schiebegriff, Kabelaufwickler.

Ryobi ETS1825

1800 Watt/keine Angabe
4800 U/Min.
254 x 30 mm/36 HM
90 mm/62 mm
90° bis 45°
Aluminiumdruckguss
Keine Angabe
Keine Angabe
Keine Angabe
38 mm
Nein/nein
97,8/110,8 dB(A)
Keine Angabe/41 kg
China
2 Jahre/gewerbliche Nutzung 1 Jahr
499 Euro

■ Mobile Tischkreissäge mit Untergestell und Transportrollen, Tischverbreiterung, Längsanschlag, Gehrungsanschlag.

Keine dreckige Anmache!

Fertig-spachtel

für Gipskartonwände zum Verfügen und Finishen



1. schneller

kein Anmischen, kein Warten,
Deckel ab - los geht's

2. leichter

beste Gleiteigenschaften,
einfach zu schleifen,
Gewichtsreduktion bis 35%

3. sauber

kein Eintrocknen, kein Abfall,
Deckel drauf - das war's

NEU

Jetzt erhältlich
bei Hornbach und
im ausgesuchten
Baustofffachhandel.

Made by
USG



www.sheetrock.de

SHEETROCK®

SERVICE & INFORMATION



Für Besserbauer: Unsere Baupläne

Wollen Sie es ganz genau wissen? Verschnitt und Leihgeld sind Ihre Sache nicht? Dann haben wir die richtige Antwort für Sie: unsere Baupläne! Denn diese Bögen gehen mit ihren Texten, Fotos und Grafiken weit über die in SELBERMACHEN angebotenen Informationen hinaus: Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Detail festgehalten, und wenn nötig, bieten die Baupläne sogar Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Ein seit 25 Jahren bewährtes und von unseren Lesern geschätztes Serviceangebot. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Übrigens: Es gibt immer noch unsere beliebten Überraschungspakete: Sie wählen das Thema (Wohnen oder Kinder), wir senden Ihnen dazu fünf passende Baupläne für zusammen nur 10 Euro. Was auch immer Sie bestellen, wir benötigen von Ihnen folgende Angaben: Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer der Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten rechts unten. Als Abonnent (Abo-Nummer angeben!) bekommen Sie bei uns 20 % Rabatt.

Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplan-motive noch einmal ansehen? Dann sollten Sie uns einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („Din C6 lang“) schicken. Sie erhalten dann umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBERMACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an

shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Aktuelle Baupläne:

Adventskalender „Wintermärchen“	11/2004
Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank 1	9/96
Bauernbank 2	3/2001
Bauernhof	1/98
Baumbank	6/2003
Bierbar	9/92
Erdgewächshaus	4/2003
Gartenbank I	5/89
Gartenbank II	5/91
Gartenbank III	5/93
Gartenhaus	5/2001
Gartenlaube 1	6/2000
Gartenlaube 2 (Laubenbank)	6/2002
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 1	3/98
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Glas pavillon	8/2004
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus 1	8/2001
Kinderhaus 2	6/2005
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommoden-Tisch	10/96
Küchenblock 1	5/97
Küchenblock 2	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhaus-Tellerbord	3/97
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm 1	7/99
Leuchtturm 2 „Roter Sand“	9/2000
Leuchtturm 3 „Wittenbergen“	8/2005
Omas Schrank	11/92
Pavillon 1	7/94
Pavillon 2 (Blechdach-)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Rettenkreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Rosenbogen	6/2005
Sandkiste „Dampfloz“	3/2002
Sandkiste „Lastwagen“	7/2004
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schaukeltiere	3/2005
Spielhaus	7/96
Spitzgiebel-Haus	6/2004
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach (Glas-)	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wassermühle 1	8/95
Wassermühle 2	6/2001
Wassermühle 3	5/2004
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachts-Gartenpyramide	11/2000
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskarussell	11/2005
Weihnachtskrippe 1	12/92
Weihnachtskrippe 2	11/2001
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Schaukel-)	2/97
Windmühle (Griechisch)	8/99
Windmühle 1	7/98
Ziehbrunnen	5/99



Bald geht es wieder los...

... im Garten! Lesen Sie regelmäßig alles Wissenswerte rund um die grünen Themen in **SELBERMACHEN-Garten!** Hier bekommen Sie zuverlässig viermal im Jahr – passend zur Saison – tolle Tipps, Tricks und Ideen für das kreative Bauen im Garten. Neugierig? Wer nicht auf die aktuellen Hefte warten mag, kann natürlich auch die letzten Ausgaben nachbestellen:

● SM Garten 3/2004:

Kinder-Garten-Sonderteil; schattige Gärten, Pavillons und Schwimmteiche.

● SM Garten 4/2004:

Planen in der Winterpause: Hanggärten, Terrassen, Trockenmauer.

● SM Garten 1/2005:

„Frühling“ – Gartenhaus zum Nachbauen, Holzanstriche, Frühbeete, Wassermühle.

● SM Garten 2/2005:

„Sommer“ – Familiengärten, Terrassen und Holzdecks sowie Pavillons und Teiche.

● SM Garten 3/2005:

Sitzplätze, Pergolen und Mini-teiche. **Mit kostenlosem Bauplan für ein Gartenhaus.**

● SM Garten 4/2005:

Gärten für Tiere, Gerätehäuser, Pflanzen für kleine Gärten.

www.selbermachen.de
Immer geöffnet: Der **SELBERMACHEN-Shop**

www.selbermachen.de – Hier können Sie über 80 Baupläne, Sonderhefte und Jahrgangs-CD-ROMs online bestellen. Alle SELBERMACHEN-Produkte finden Sie hier mit einer kurzen Beschreibung und einer Inhaltsübersicht mit den wichtigsten Themen, und dazu natürlich auch die jüngsten Ausgaben von SELBERMACHEN und SELBERMACHEN-Garten zum Nachbestellen. Unser Abonnenten-Vorteil: Auf Bestellungen bekommen Abo-Besitzer 20 % Rabatt. Geben Sie Ihre Abo-Nummer an!

Der SELBÄREN-Kalender 2006 Verpasst? Kein Problem!

Haben Sie die letzte Ausgabe von SELBER MACHEN verpasst, verschenkt oder verlegt? Fehlt Ihnen jetzt der Selbären-Kalender 2006 fürs Gewinnspiel? Oder wollen Sie schlicht noch ein Exemplar für Ihre Werkstatt haben? Keine Sorge – wir können helfen!



Schicken Sie uns einen mit 1,44 Euro frankierten und an Sie beschrifteten Umschlag der Größe Din C4. Wir senden Ihnen dann kostenfrei einen Selbären-Kalender. Unsere Anschrift: Redaktion SELBER MACHEN, Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg, Stichwort „Kalender“ Die Stückzahl ist begrenzt, nur so lange der Vorrat reicht!



Die SELBER MACHEN- Jahres-CD-ROM 2005

Gibt es noch Leser, die das digitale Archiv von SELBER MACHEN nicht kennen und nutzen? Wir können uns das kaum vorstellen. Deswegen nur noch einmal zur Erinnerung: Die Jahres-CD-ROM mit allen Seiten, Fotos und Bauvorschlägen aus SELBER MACHEN 2005 ist jetzt lieferbar!

**Jahrgang 2005 komplett für
15 Euro**

plus 2,20 Euro für Versand

**SELBER MACHEN-Abonnenten erhalten
die CD-ROM für nur 12 Euro**
(plus 2,20 Euro für Versand)

Unsere neue Service-Adresse

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt:

- **per Internet**
www.selbermachen.de
- **per Service-Postkarte**
SELBER MACHEN-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 60 23 26
22233 Hamburg
- **per Telefon**
(040) 87 97 35 30;
(Mo. bis Fr., von 9 bis 17 Uhr)
- **per Fax**
(040) 87 97 73 59

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

schlau machen



Zukunftssicher heizen

Mehr erfahren über die Alternative zu Öl und Gas

Bestell-Nr. H 076, gratis*



Fenster mit Profil

Technisch ausgereift, sicher und langlebig

Bestell-Nr. H 052, gratis*



Außenbereiche gestalten

Schön und widerstandsfähig: Holz im Garten

Bestell-Nr. H 074, gratis*

Weitere Info-Hefte erhalten Sie unter:
www.infoholz.de

Holzabsatzfonds Versandservice
Tel. 01802/46 59 11 (0,06 €/Anruf)
Fax 01802/46 59 22 (0,06 €/Anruf)
E-Mail versandservice@infoholz.de

*Versand innerhalb Deutschlands kostenfrei

Natürlich
HOLZ

Allem gewachsen.



Charly Bohm,
SELBER MACHEN-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle
Fragen rund ums Selber-
machen.

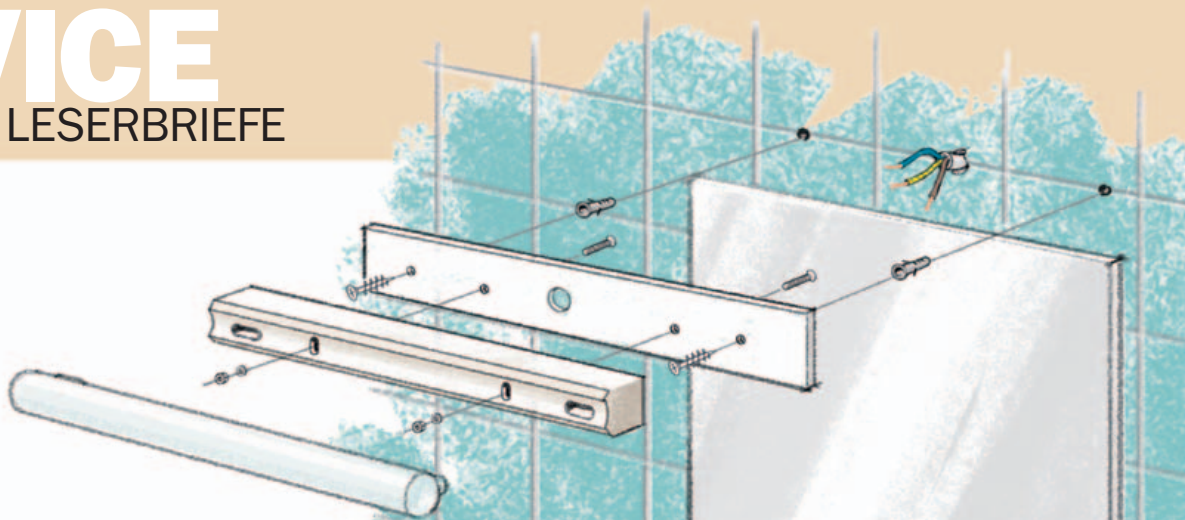
**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:
Redaktion SELBER MACHEN
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
oder schicken Sie eine
e-Mail an
redaktion@selbermachen.de**

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!
Wir freuen uns, wie sich
denken lässt, über jeden Brief,
den wir von Ihnen bekommen,
sei es, dass Sie eine Frage
haben, sei es, dass Sie uns
eine gelungene Arbeit vor-
stellen wollen. Schön wäre es
aber – und jetzt komme ich zu
meiner Bitte –, wenn Sie die
Fotos, die Sie uns schicken,
mit ein paar Informationen wie
Name der Beteiligten, Material,
Bauzeit, eventuelle Schwierig-
keiten versehen könnten. Das
würde uns sehr helfen, einen
passenden Text zum Bild zu
schreiben.
Für Ihre Mühe bedanke ich
mich schon mal im Vorwege.

Zu große Dielenfugen

Mehrere Leserfragen beschäftigten sich in den letzten Wochen mit dem Thema „große Dielenfugen durch schwindendes Holz“. Hier nun die Antwort für alle Betroffenen.

Da Holz niemals aufhört zu arbeiten, ist unser erster Rat: Finden Sie sich mit den Fugen ab. In seltenen Fällen (Grundrenovierung) gibt es die Möglichkeit, den Dielenboden aufzunehmen und neu zu verlegen. Und drittens: Kratzen Sie den Schmutz aus den Fugen, reinigen Sie sie gründlich und spritzen sie mit einer schleifbaren Fugenmasse aus (gibt's im Bootszubehörhandel). Lassen Sie die Masse aushärten, dann stoßen Sie die Überstände ab und schleifen den Boden.



ES WIRD GAR NICHT GEMOHT

„Als ich im Bad eine neue Linestralampe anbringen wollte“, schreibt uns **Kevin Strauss** aus **Hamburg**, „hatten die vorhandenen Löcher nicht den richtigen Abstand. Da ich nicht noch mehr Löcher in die Fliesen bohren wollte, befestigte ich die Lampe mit Doppelklebeband. Das hielt aber nur, bis die Lampe das erste Mal richtig heiß geworden war. Da fing sie an zu rutschen. Wie kann ich sie ohne neu zu bohren anbringen?“

Wir empfehlen, eine Platte zwischen die Lampe und die Fliesen zu setzen, und zwar dergestalt, dass die Platte in den vorhandenen Löchern befestigt wird und die Lampe an der Platte. Als Trägerplatte raten wir Ihnen zu Acrylglas. Das gibt es in verschiedenen Farben, und es ist wasserfest. Die Platte wird mit fünf Bohrungen versehen, zweien im Abstand der Wandbohrungen und zweien im Abstand der Montagelöcher der Lampe, das fünfte ist für das Stromkabel gedacht und muss entsprechend größer sein. Die Schraubenlöcher werden mit dem Senker behandelt, damit die Schraubenköpfe nicht über die Platte ragen. Nun stecken Sie Maschinenschrauben in passender Länge in die Platte und setzen sie mit Sekundenkleber fest, damit sie nicht mitdrehen können, wenn die Muttern aufgeschraubt werden. Die Platte wird an die Wand geschraubt, die Linestralampe auf die Maschinenschrauben gesteckt und mit Muttern befestigt – fertig! Und falls Ihnen eine rechteckige Platte zu einfallslos ist, dann lassen Sie Ihrer Fantasie einfach freien Lauf.

Ein Sandkutter für Käpt'n Vincent

Sand, Kies und andere Baumaterialien werden immer gebraucht, und deshalb ist die Investition in einen Sandkutter von vornherein eine sichere Sache. Das dachten sich auch **Tanja** und **Jens Heise** aus Teistungen und gingen deshalb unter die Schiffbauer. Den Kutter anhand des SELBER MACHEN-Bauplans zu bauen hat „großen Spaß bereitet, denn Baubeschreibung und Bauskizzen haben die Arbeit sehr einfach gemacht“. Danach ging es an die Schiffsausrüstung: Die Ladeluke (Sandkiste) bekam einen rollbaren Lattenrost als Abdeckung, der in zwei Fächern rechts und links des Steuerhauses untergebracht werden kann. Ein Lenkrad plus Armaturenbrett mit Thermometer und Gashebel komplettieren die Ausstattung. Als Zulieferer konnten Tante Marina (Leine mit Wimpeln) und Onkel Jörg (Schiffsglocke und Rettungsring) gewonnen werden. Und schließlich taufte Vincent den Kutter auf den Namen „Charlotte“.



Kaputte Fliesen muss man austauschen – aber wie?

„Bei uns ist eine Bodenfliese gerissen, und mein Mann wollte gleich mit Hammer und Meißel loslegen, um sie vom Boden zu schlagen“, schreibt **Gisela Freitag** aus **Klütz**. „Ich konnte ihn gerade noch bremsen, denn ich erinnerte mich daran, dass ich gelesen hatte, dass die Nachbarfliesen leicht platzen können. Hab ich recht?“

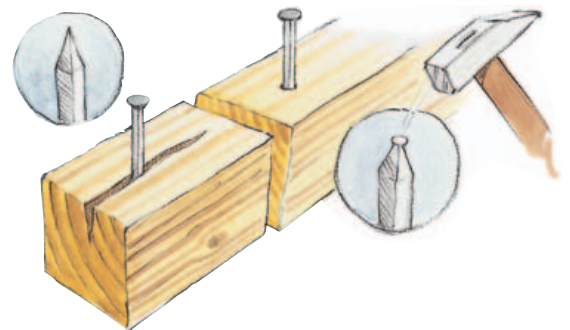
Ja, Frau Freitag, Sie haben recht. Sachgerecht verlegte Fliesen bilden durch das Fugenmaterial einen so genannten Spannungsverband, der erst gelöst werden muss. Das bedeutet: **1** Erst müssen die Fugen rund um die kaputte Fliese ausgekratzt werden (das geht relativ einfach zum Beispiel mit einem Dremel multi sowie einem Hartmetallfräser). **2** Ist das geschehen, kann die Fliese mit einem beherzten Hammerschlag zertrümmert werden, die Scherben werden – unbedingt von innen nach außen, um keine Nachbarfliese zu beschädigen – mit Meißel und Hammer vom Boden geschlagen. **3** Danach glättet man den Boden, trägt Fliesenkleber mit dem Zahnpachtel auf und setzt die neue Fliese ein. **4** Zum Schluss muss nur noch verfugt werden und – eventuell – eine Silikonfuge gesetzt werden.



Stumpf ist besser

Als sporadischem Bastler passierte es mir jüngst – und nicht zum ersten Mal –, dass sich mit Einschlagen eines Nagels das Holz spaltete. Das war besonders ärgerlich deshalb, weil es der Letzte in einer Reihe von Nägeln war (Arbeit umsonst) und ich eigentlich (!) weiß, dass man die Spitze stumpf schlagen soll. Aber warum, und was bewirkt das?

Eigentlich ganz einfach: Der spitze Nagel wirkt wie ein Keil, der das Holz auseinandreibt, besonders am Ende einer Leiste oder eines Bretts. Der stumpfgeschlagene Nagel gleicht eher einer Stanze, die Teile des Materials austreibt.



12x SELBER MACHEN und den Bohrstaubfänger „DDC 50“ von Kärcher

Wenn Sie jetzt SELBER MACHEN im Jahres-Abonnement für 35,40 Euro bestellen, erhalten Sie die nächsten zwölf Ausgaben per Post ins Haus, und als Dankeschön gibt es den praktischen Bohrstaubfänger DDC 50.



SM5H 24513



Unser
Dankeschön
für Sie:



SM5H24513

Bestellen Sie ganz einfach:



SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

DIE SELBÄREN von Steffen Butz

B

Max Bahr,
Wandsbeker Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 56 66-0,
Fax (0 40) 6 56 66-768,
I'net: www.maxbahr.de

Beckmann KG,
Simoniusstraße 10,
88239 Wangen im Allgäu,
Tel. (0 75 22) 60 65,
Fax (0 75 22) 2 21 15,
I'net: www.beckmann-kg.de

Benary Saatgut Manfred Meyer,
Eckenheimer Landstraße 334,
60435 Frankfurt,
Tel. (0 69) 54 65 52,
Fax (0 69) 5 48 37 98,
I'net: www.benary.de

Blottner Verlage,
Silberbachstraße 9,
65232 Taunusstein,
Tel. (0 61 28) 2 36 00,
Fax (0 61 28) 2 11 80,
I'net: www.blottner.de

Robert Bosch GmbH,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. (0 18 05) 33 57 99*,
Fax (0 7 11) 7 58 22 54,
I'net: www.bosch-pt.de

Brause GmbH Gremberghoven,
Postfach 92 01 63,
51151 Köln,
Tel. (0 22 03) 30 43-0,
Fax (0 22 03) 30 43-30,
I'net: www.brause.com

Broszio,
Lederstraße 13,
22525 Hamburg,
Tel. (0 40) 54 72 92-10 22,
Fax (0 40) 54 72 92-10 20,
I'net: www.broszio.com

Busch-Jaeger Elektro GmbH,
Postfach,
58505 Lüdenscheid,
Tel. (0 18 05) 66 99 00,
Fax (0 18 05) 66 99 01,
I'net: www.busch-jaeger.de

C

Callwey Verlag,
Streifeldstraße 35,
81673 München,
Tel. (0 89) 43 60 05-0,
Fax (0 89) 43 60 05-113,
I'net: www.callwey.de

Clou Lackfarbenfabrik Clouth,
Otto-Scheugenpflug-Straße 2,
63073 Offenbach,
Tel. (0 69) 8 90 07-0,
Fax (0 69) 8 90 07-142,
I'net: www.clou-holzlacke.de



© Steffen Butz distr. by Catprint Media GmbH

Haro Hamberger
Industriewerke GmbH,
Rohrdorfer Straße 133,
83071 Stephanskirchen-Z'berg,
Tel. (0 80 31) 7 00-0,
Fax (0 80 31) 7 00-199,
I'net: www.haro.de

Hase Kaminofenbau,
Niederkircher Straße 14,
54294 Trier,
Tel. (0 6 51) 82 69-0,
Fax (0 6 51) 82 69-118,
I'net: www.hase.de

Hettich FurnTech GmbH,
Gerhard-Lüking-Straße 10,
32602 Vlotho,
Tel. (0 18 05) 3 49 54 63*,
Fax (0 57 33) 7 98-139,
I'net: www.hettich.com

Hock GmbH,
Industriestraße 2,
86720 Nördlingen,
Tel. (0 90 81) 8 05 00-0,
Fax (0 90 81) 8 05 00-70,
I'net: www.thermo-hanf.de

Hörmann KG,
Upheider Weg 94-98,
33803 Steinhagen,
Tel. (0 18 05) 75 01 00*,
Fax (0 52 04) 9 15-155,
I'net: www.hoermann.com

Hoklartherm GmbH,
An der Süderbäke 2,
26689 Apen,
Tel. (0 44 89) 92 81-0,
Fax (0 44 89) 92 81-77,
I'net: www.hoklartherm.de

Honeywell Deutschland Holding GmbH,
Kaiserleistraße 39,
63067 Offenbach,
Tel. (0 69) 80 64-0,
Fax (0 69) 81 86-20,
I'net: www.honeywell.de

D

D-C-Fix Hornschuch AG,
Salinenstraße 1,
74679 Weißbach,
Tel. (0 79 47) 81-0,
Fax (0 79 47) 70 68,
I'net: www.hornschuch.de

Deutsche Telekom AG,
Friedrich-Ebert-Allee 140,
53113 Bonn,
Tel. (08 00) 33 01 000*,
I'net: www.telecom.de

DVA Deutsche Verlags Anstalt,
Königinstraße 9,
80539 München,
Tel. (0 89) 4 55 54-0,
Fax (0 89) 4 55 54-115,
I'net: www.dva.de

F

Flora Frey GmbH,
Dellenfeld 25,
42653 Solingen,
Tel. (0 21 2) 25 70-0,
Fax (0 21 2) 25 70-244,
I'net: www.flora-frey.de

GU Gräfe und Unzer,
Grillparzerstraße 12,
81675 München,
Tel. (0 89) 4 19 81-0,
Fax (0 89) 4 19 81-260,
I'net: www.graefe-und-unzer.de

Gutta Werke GmbH,
Bahnhofstraße 51-57,
77746 Schutterwald,
Tel. (0 7 81) 6 09-0,
Fax (0 7 81) 6 09-39,
I'net: www.gutta.de

H

Hammerite
über ICI Paints Deco GmbH

G

Gärtner Pötschke GmbH,
Beuthener Straße 4,
41561 Kaarst,
Tel. (0 18 05) 8 61-100*,
Fax (0 18 05) 8 61-300*,
I'net: www.gaertner-poetschke.de

* (0 18 01) = 4 Cent/Minute
(0 18 02) = 6 Cent/Minute
(0 18 03) = 9 Cent/Minute
(0 18 05) = 12 Cent/Minute
(0 19 0) = 62 Cent/Minute

mit Online-Adressen

J
JAB Anstoetz Stoffe,
Postfach 10 04 51,
33504 Bielefeld,
Tel. (05 21) 20 93-0,
Fax (05 21) 20 93-388,
l'net: www.jab-anstoetz.com

Juliwa
Quedlinburger Saatgut,
Neuer Weg 21,
06484 Quedlinburg,
Tel. (0 39 46) 9 04-0,
Fax (0 39 46) 29 66,
l'net:
www.quedlinburger-saatgut.de

Juwel H. Wüster GmbH,
Bahnhofstraße 31,
82467 Garmisch-
Partenkirchen,
Tel. (0 88 21) 16 79,
Fax (0 88 21) 7 85 45,
l'net: www.juwel.com

K
Alfred Kärcher GmbH,
Friedrich-List-Straße 4,
71364 Winnenden,
Tel. (0 71 95) 9 03-0,
Fax (0 71 95) 9 03-28 05,
l'net: www.karcher.com

Keimzeit Saatgut-Fachversand,
Alter Berner Weg 24,
22393 Hamburg,
Tel. (0 40) 64 50 65 50,
Fax (0 40) 64 50 65 55,
l'net:
www.keimzeit-saatgut.de

Kiepenkerl Pflanzenzüchtung,
Postfach 1263,
48348 Everswinkel,
Tel. (0 25 82) 6 70-0,
Fax (0 25 82) 6 70-270,
l'net: www.kiepenkerl.de

Knauf Bauprodukte,
Postfach 10,
97343 Iphofen,
Tel. (0 93 23) 31-0,
Fax (0 93 23) 31-233,
l'net:
www.knauf-bauprodukte.de

KWB-Burmeister GmbH,
Gewerbegebiet West,
28816 Stuhr,
Tel. (0 74 76) 87-300,
Fax (0 74 76) 87-342,
l'net:
www.kwb-burmeister.de

L
Emil Lux GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 7 64 00-0,
Fax (0 21 96) 7 64 00-2,
l'net: www.lux-tools.com

M
Marburger Tapetenfabrik,
Bertram-Schaefer-Straße 11,
35274 Kirchhain,
Tel. (0 64 22) 81-0,
Fax (0 64 22) 81-223,
l'net: www.marburg.com

Metabowerke GmbH,
Metabo-Allee 1,
72622 Nürtingen,
Tel. (0 18 03) 22 46 47*,
Fax (0 70 22) 72 28 82,
l'net: www.metabo.com

Molto
über ICI Paints Deco GmbH

N
Neudorff GmbH,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (0 51 55) 6 24-0,
Fax (0 51 55) 60 10,
l'net: www.neudorff.de

O
O2 Germany GmbH,
Georg-Brauchle-Ring 23-25,
80992 München,
Tel. (0 89) 24 42-0,
Fax (0 89) 24 42-24 53,
l'net: www.o2online.de

OBI Mietprofi-
Systemzentrale GmbH,
Burger Straße 28,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 8 87 74 12,
Fax (0 21 96) 8 87 74 10,
l'net: www.mietprofi.de

P
Pelikan GmbH,
Werftstraße 9,
30102 Hannover,
Tel. (0 51 1) 69 69-0,
Fax (0 51 1) 69 69-212,
l'net: www.pelikan.de

R
R&S Rasmussen & Søn,
Werkstraße 2 b,
24955 Harrislee,
Tel. (0 4 61) 90 91-681,
Fax (0 4 61) 90 91-682,
l'net:
www.rasmussen-innenlaeden.de

S
Schöner Wohnen Farbe
J. D. Flügger,
Postfach 74 02 08,
22092 Hamburg,
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37*,
l'net:
www.schoener-wohnen-farbe.de

Sicheres Garagentor
über Hörmann KG

Skanttherm,
Lüernerweg 188 a,
33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. (0 52 42) 93 81-0,
Fax (0 52 42) 93 81-49,
l'net: www.skanttherm.de

Sperli Carl Sperling & Co.,
Hamburger Straße 35,
21339 Lüneburg,
Tel. (0 41 31) 30 17-0,
Fax (0 41 31) 30 17-45,
l'net: www.sperli.de

Stabila Messgeräte
Gustav Ullrich GmbH,
Landauer Straße 45,
76855 Annweiler,
Tel. (0 63 46) 3 09-0,
Fax (0 63 46) 3 09-480,
l'net: www.stabila.de

Steinel Vertrieb GmbH,
Dieselstraße 80-84,
33442 Herzebrock-Clarholz,
Tel. (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197,
l'net: www.steinell.de

T
Tapetenfabrik
Gebr. Rasch GmbH,
Raschplatz 1,
49565 Bramsche,
Tel. (0 54 61) 8 11-0,
Fax (0 54 61) 8 11-15,
l'net: www.rasch.de

Tesa AG,
Quickbornstraße 24,
20253 Hamburg,
Tel. (0 40) 49 09-0,
Fax (0 40) 49 09-25 61,
l'net: www.tesa.com

Travel House Media GmbH,
Berg-am-Laim-Straße 47,
81673 München,
Tel. (0 89) 4 50 00 99-26,
Fax (0 89) 4 50 00 99-01,
l'net:
www.travel-house-media.de

U
Ulmer,
Wollgrasweg 41,
70599 Stuttgart,
Tel. (0 71 1) 45 07-0,
Fax (0 71 1) 45 07-120,
l'net: www.ulmer.de

Unger Estriche GmbH,
Industriestraße 12,
86609 Donauwörth,
Tel. (0 9 06) 7 06 90-31,
Fax (0 9 06) 40 31,
l'net:
www.unger-firmengruppe.de

V
VdS Schadenverhütung
GmbH,
Amsterdamer Straße 174,
50735 Köln,
Tel. (0 22 1) 77 66-0,
Fax (0 22 1) 77 66-341,
l'net: www.vds.de

Verbraucher-Zentrale
Niedersachsen e.V.,
Herrenstraße 14,
30159 Hannover,
Tel. (0 51 1) 9 11 96-0,
Fax (0 51 1) 9 11 96-10,
l'net:
www.vzniedersachsen.de

Vodafone D2 GmbH,
Am Seestern 1,
40547 Düsseldorf,
Tel. (0 80 0) 17 21-212*,
l'net: www.vodafone.de

W
Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (0 78 21) 94 77-0,
Fax (0 78 21) 94 77-60,
l'net:
www.wagner-system.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04,
l'net:
www.die-waescherei.de

WeberHaus GmbH,
Am Erlenpark 1,
77866 Rheinau-Linx,
Tel. (0 78 53) 83-0,
Fax (0 78 53) 83-417,
l'net: www.weberhaus.de

Wolfcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56746 Kempenich,
Tel. (0 26 55) 51-0,
Fax (0 26 55) 51-200,
l'net: www.wolfcraft.de

Woodloops
Mueller & Partner
Büro für Gestaltung,
Hanauer Straße 5,
61381 Friedrichsdorf,
Tel. (0 69) 48 00 96 53,
Fax (0 69) 48 00 96 53,
l'net: www.woodloops.de

selber machen
DIY

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:
Jan H. Kolbaum
Chefredakteur:
Thomas Mauz (v.i.S.d.P.)
Art Direction:
Simone Sander
Chef vom Dienst:
Martin West
Geschäftsführender Redakteur:
Jörn-U. Lindemann
Creative Director:
Jens-M. Fischer
Redaktion:
Evamarie Stade (Garten), Ingrid Hinze, Ulrich Wolf,
Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion:
Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent:
Birgit Jessen, Maren Brunnchorst
Produktion:
Karl-Gerhard Bohm, Dieter Heilmann
Werkstatt:
Hans-Joachim Daschiel
Grafik:
Rolf Tonner, Karen Wenzel
Assistentin der Chefredaktion:
Ummük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatz, Tillman Straszburger

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:
Sonja Wunkhaus
Leitung Produktmarketing Special Interest Magazine:
Ulrich Rieger
Group Head Anzeigen Special Interest Magazine:
Roberto Sprengel
Anzeigenleitung:
Achim Fransman (verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur:
Jutta Thies, Telefon (0 40) 27 17-25 57
Vertriebsleitung:
Guido Sturmatt
Herstellung:
Bartosz Plaksa
Lizenzen:
Irene Sciarra
Syndication:
Stefanie Lügen (Ltg.), Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de
Verlagsleitung Special Interest Magazine:
Oliver Voß
Geschäftsführung Special Interest Magazine:
Peter Rensmann



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Foto-
graphien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist
die Anzeigenpreisliste Nr. 24 (SELBER MACHEN).
SELBER MACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen
Verkaufsstellen des Buchhandels erhältlich.
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und
Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des
Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Printed in Germany:
Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar,
Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutsch-
land € 35,40; bei Versand in das Ausland € 40,80 inklusive
Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshow

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge
von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche
gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie
an: PSG Presse Spezial Handels GmbH, Postfach 60 23 26,
22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer
und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet
€ 2,95 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten.
Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X
SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by
JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$ 50 per
annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St,
Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at
Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Post-
master: Send address changes to: SELBER MACHEN, GLP,
PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
PETRA, PRINZ, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN

JAHRES
ZEITEN
VERLAG

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



Monika Brunstering, Gartenarchitektin aus Hamburg, sagt Ihnen, was diesen Monat zu tun ist.

Die Tage im Februar werden merklich länger. Die Natur und wir Gärtner stehen in den Startlöchern. Auch wenn es jetzt noch empfindlich kalt ist, eignet sich der Monat besonders, um Ziersträucher zu schneiden (rechts). Für einen Hauch von Frühling und Frische im Haus sorgen weiße Zimmerpflanzen (Seite 70).

JETZT DARAN DENKEN:

● Frühkartoffeln antreiben

Damit Kartoffeln Anfang April gepflanzt werden können, treibt man sie in den nächsten vier bis fünf Wochen vor. Die Knollen werden dazu bei 12° bis 15°C in eine flache Kiste mit einem feuchten Substrat gelegt.

● Frostrisse in Rinde behandeln

Sonnige Tage mit anschließenden Frostnächten können dazu führen, dass die Rinde von Bäumen reißt. Die Verletzungen werden bis ins gesunde Holz ausgeschnitten und mit Wundschutzmittel behandelt.

● Bougainvillea zurückschneiden

Jetzt endet die Ruhezeit für Bougainvillea. Die Pflanze wird kräftig zurückgeschnitten, sonnig und warm gestellt und erhält etwas mehr Wasser. Sobald frisches Grün sprießt, topft man die Pflanze um.

● Zwiebeln benötigen keinen Schutz

Wenn die ersten Zwiebelblumen aus der Erde schauen und es erneut schneit, decken viele Gartenbesitzer aus Sorge die Pflanzen zu. Keine Angst: Die Knospen überstehen die Kälte, ohne Schaden zu nehmen.

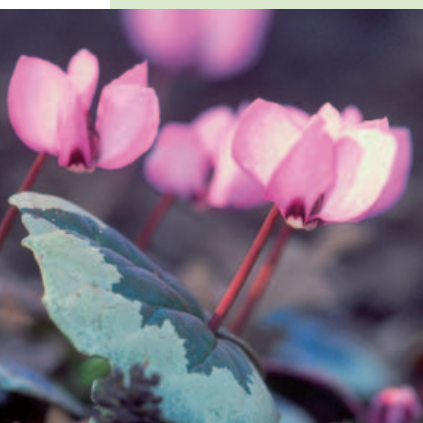
● Kiwis am Austreiben hindern

Kiwipflanzen treiben schon bei geringer Wärme und den ersten Sonnenstrahlen aus. Diesen frühen Austrieb, der der Pflanze schadet, können Sie verhindern, indem Sie eine Matte aus Stroh oder einen Jutesack über die Triebe legen.

● Grashalme zurückschneiden

Noch vor dem ersten, frischen Austrieb schneidet man Ende Februar die abgestorbenen Halme eine Handbreit über dem Boden ab.

Kaukasische Alpenweilchen stehen zwischen Februar und April in voller Blüte. Im Topf gekaufte Pflanzen stellt man nach der Blüte an einen kühlen Platz und pflanzt sie ab Mai an einen geschützten, halbschattigen Platz im Garten.



Viele Blüten und gut in Form

Blütensträucher brauchen Schnitt

Ob sparsames Auslichten oder radikaler Rückschnitt – mit einigen beherzten Schnitten können Sie für gesundes Wachstum und zahlreiche Blüten bei Ziergehölzen sorgen.

Für die meisten Ziersträucher sind Februar und März die beste Zeit, um sie durch einen Pflegeschnitt zu verjüngen. Ein Vorteil in dieser Jahreszeit: Noch fehlen die Blätter, und der Aufbau der Sträucher lässt sich gut beurteilen, alte und kranke Äste kann man auf Anhieb erkennen. Die meisten frühblühenden Ziergehölze benötigen lediglich einen sparsamen Auslichtungsschnitt alle zwei bis drei Jahre. Dazu gehören (neben den in der Tabelle genannten) Weigelie, Purpur-Hartriegel, Haselstrauch, Erbsenstrauch und die meisten Zierspiereen. Forsythien, Ranunkelstrauch und Scheinquitte werden direkt nach der frühen Blüte ausgelichtet. Bei allen Gehölzen entfernt man zirka ein Drittel der älteren Triebe dicht

über dem Boden. Die anderen Zweige lässt man stehen. Übrig bleiben also viele blühwillige Jungtriebe. Mit einer Rosenschere kürzt man anschließend nur noch Zweige, die sich kreuzen (Foto 3), die abgestorben, beschädigt oder krank sind. Eine Reihe von Ziersträuchern benötigt zur Blüten- und Triebbildung aber einen radikalen Rückschnitt. Bei diesem jährlichen Eingriff werden alle Äste der Gehölze zirka 5 bis 20 cm über dem Boden abgeschnitten. Vorteil: Die Sträucher verkahlen nicht und sind vor Astbruch geschützt. Zu den Sträuchern, die einen Radikalschnitt benötigen, gehören Schmetterlingsstrauch, Säckel- und Bartblume, Fingerstrauch, Edelginster, Buschklée und Blauraute sowie gelber und weißer Hartriegel.



1 Wenn das Laub abgefallen ist, kann man sich schnell einen Überblick über den Aufbau eines Strauchs verschaffen und die alten oder kranken Äste auf Anhieb erkennen. Bei einem **Auslichtungs-schnitt** wird auf das typische Wuchsbild Rücksicht genommen. Anders verfährt man bei einem **radikalen Rückschnitt**. Hier werden alle Äste gekappt. Die Sträucher treiben danach kräftig durch und blühen um so schöner.



2 Bei einem sparsamen Auslichtungsschnitt entfernt man mit Hilfe einer Astschere nur ein **Drittel der älteren Hauptäste** dicht am Boden. Die übrigen Triebe bleiben stehen.



3 Die blühfähigen Jungtriebe an Ziersträuchern werden nur dann gekürzt, wenn sie sich **überkreuzen**. **4** Außerdem müssen alle **kranken und abgestorbenen Äste** entfernt werden. Diesen „Feinschnitt“ erledigen Sie am besten mit einer normalen Rosenschere.

Frühsommerblüher benötigen einen Pflegeschnitt:

Blütenstrauch:	Botan. Name:	Zeitpunkt:	Schnittart:
Maiblumenstrauch	Deutzia	Dez. – März	auslichten
Kolkwitzie	Kolkwitzia	Dez. – März	auslichten
Rispen- u. Ballhortensie	Hydrangea	Dez. – März	starker Schnitt
Schneeball	Viburnum	Dez. – März	auslichten
Lavendel	Lavandula	März	starker Schnitt
Scheinquitt	Choenomeles	nach der Blüte	auslichten
Spierstrauch	Spiraea	Dez. – März	auslichten
Zierjohannisbeere	Ribes	nach der Blüte	auslichten

Praxistipp:

Gerade bei einem starken Rückschnitt von Gehölzen fällt viel Schnitgut an. Am einfachsten ist die Entsorgung der abgeschnittenen Zweige mit dem Häcksler. Als Endprodukt verfügen Sie dann über Mulchmaterial. Das können Sie ohne Bedenken auf die Beete verteilen oder als neuen Wegebelag nutzen.



RATGEBER

Obstspaliere sind Fruchtlieferant, aber auch ein schmückendes Element an Hauswand, Pergola oder Laubengang. Geeignet sind Apfel, Birne, Pfirsich, Aprikose, Süß- und Sauerkirsche, Stachel- und Johannisbeere sowie Weinrebe. Besonders für wärmeliebende Arten ist der geschützte Platz an der sonnigen Wand ideal. Wie man die Gehölze behandeln muss, um zum Beispiel einen Schnurbaum oder eine Palmette zu gestalten, wird in diesem Buch Schritt für Schritt zum Nachmachen gezeigt.

Gerd Großmann/Wolf-Dietmar Wackwitz: „Spalierobst“, 24,90 Euro, ISBN 3-8001-4822-6 An Hobbygärtner, die einen handlichen Leitfaden für fachgerechten Obstgehölzschnitt suchen, richtet sich ein neuer Kompakt-Ratgeber des Verlags Gräfe und Unzer: **Hansjörg Haas, „Obstgehölze schneiden, Schnitt für Schnitt zu reicher Ernte“, 7,90 Euro, ISBN 3-7742-7677-3**



Fotos: Krohne (5), Redelett (1), Zeichnung: Gebhardt

Heide nach Blüte stutzen

Die Schneeheide (*Erika carnea*) benötigt nach der Blüte einen radikalen Rückschnitt. Dabei wird der Pflanzenhorst mit einer Heckenschere auf zehn Zentimeter über dem Boden komplett zurückgeschnitten. Dies beugt Verkahlen vor und lässt die Pflanze kompakt wachsen. Der beste Zeitpunkt für den Pflegeschnitt ist Ende Februar (in wärmeren Regionen) oder im März. Die Pflanzen treiben danach wieder frisch grün aus.



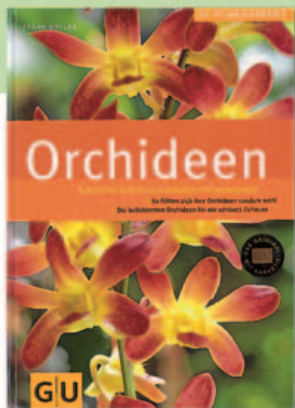
Frischer durch Weiß

Weiß strahlt. Und es gibt kein besseres Mittel gegen graue Tage und dunkle Räume als weiß blühende Zimmerpflanzen. Zu den besonders schönen weißblühenden Topfblumen gehören Gloxinie, Drehfrucht, Fleißige Lieschen, Kranzschlinge, Jasmin sowie weiße Orchideen und Azaleen. Zusammen mit den grünen Blättern verbreiten sie ruhige Eleganz und Harmonie im Raum. Einen Nachteil haben die weißen Blüten allerdings: Sie sind empfindlich gegen Wasserflecken. Besprühen Sie die Pflanzen daher nicht von oben mit Wasser. Außerdem muss Verwelktes gleich entfernt werden. Es fällt bei weißen Blüten besonders ins Auge.



Kranzschlinge (Stephanotis) benötigt einen kühlen Winterplatz, sonst blüht sie nicht (oben). **Orchideen** (Phalaenopsis und Coeloglyne cristata) sind die Königinnen unter den weißblühenden Pflanzen. Wenn sie einen Fensterplatz bekommen, sind sie sogar recht pflegeleicht. (li. und 2. v. li). **Stern Gloxinien** (Sinningia) wirken mit den weißen Blütenglocken besonders elegant (3. von links). **Zimmerazaleen** (Rhododendron simsii) gehören zu den ausdauerndsten Winterblüher (Bild rechts).

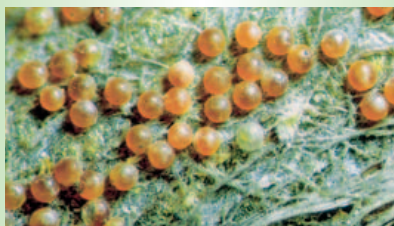




Wohnen mit Pflanzen

Grün in der Wohnung hebt die Lebensqualität und bessert das Raumklima. Doch welche Pflanzen eignen sich fürs Fensterbrett? Was muss man bei der Pflege von Alpenveilchen oder Zimmerlinde beachten? All diese Fragen beantworten **Karin Greiner** und **Angelika Weber** in ihrem neuen Buch „**Zimmerpflanzen von A bis Z**“, 12,90 Euro, G+U, ISBN 3-7742-6813-4. Speziell ist das Know-how, das ein anderer neuer Ratgeber vermittelt. Hier geht es einzig und allein um die Königinnen der Zimmerpflanzen, die Orchideen: **Frank Röhlke**, „**Orchideen**“, 12,90 Euro, G+U, ISBN 3-7742-7280-4

PflanzenSCHUTZ



✿ **Läuse an Zimmerpflanzen bekämpfen**
Blatt-, Napf- und Schildläuse befallen oft die Zimmerpflanzen im Haus. Trockene Heizungsluft und Lichtmangel begünstigen den Befall. Dagegen helfen Zierpflanzenspray, Kombistäbchen und Granulat für Zimmerpflanzen (zum Beispiel von Bayer).

✿ **Schädlinge: Winterester entfernen**
Die Gespinnte von Knospenwickler, Baumweißling, Goldafer und Schwammspinner befinden sich in luftiger Höhe an Bäumen. Sie beherbergen Larven und Raupen. Beim Pflegeschnitt können die Winterester samt Bewohnern entfernt werden.

Fotos: Borstell (3), Redeleit (2)

Bunte Ordnung

Für Hobbygärtner beginnt die Saison jetzt mit der Anzucht von Salat, Tomaten, Gurken oder Sommerblumen. Um die Sorten im Mini-Gewächshaus wiederzufinden, markiert man die Stellplätze mit farbigem Gewebeband und klebt ein Gegenstück neben den Sortennamen im Gartentagebuch. Das Gewebeband gibt es in vielen Farben. Es klebt auch auf glatten Flächen und lässt sich nach Gebrauch leicht wieder abziehen **Tesa-Gewebeband Extra-Power 2,19 Euro, www.tesa.com**



FÜR DIE NEUE ROTE MUSS SO MANCHE ALTE IHREN PLATZ RÄUMEN.

Die neue Benzin-Motorsäge von DOLMAR. Sie lässt die Herzen von Profis in der Forst- und Landwirtschaft höher schlagen. Mit ihren 2,8 kW (3,8 PS) ist sie bärenstark und zugleich ausgesprochen handlich. Mit einer geradezu sprichwörtlichen Durchzugskraft meistert sie jede Aufgabe und die außer-ordentliche Servicefreundlichkeit ist nun einmal typisch für eine DOLMAR Motorsäge.

Das vorbildliche Design, ohne überflüssige Ecken und Kanten, macht die Arbeit mit der neuen DOLMAR Motorsäge spürbar leichter und besonders sicher. Es wird Sie jetzt kaum noch überraschen, dass die weltweit über 300 Profis von den ausführlichen Praxistests einfach begeistert waren. Alles über die Vielzahl perfekter Details erfahren Sie bei einem der über 1.000 qualifizierten DOLMAR Partner oder unter **www.dolmar.com**.



Immer öfter
die Nr. 1

DOLMAR

QUALITÄT IST ROT

Ein Unternehmen der **makita** Gruppe

GEWÄCHSHÄUSER

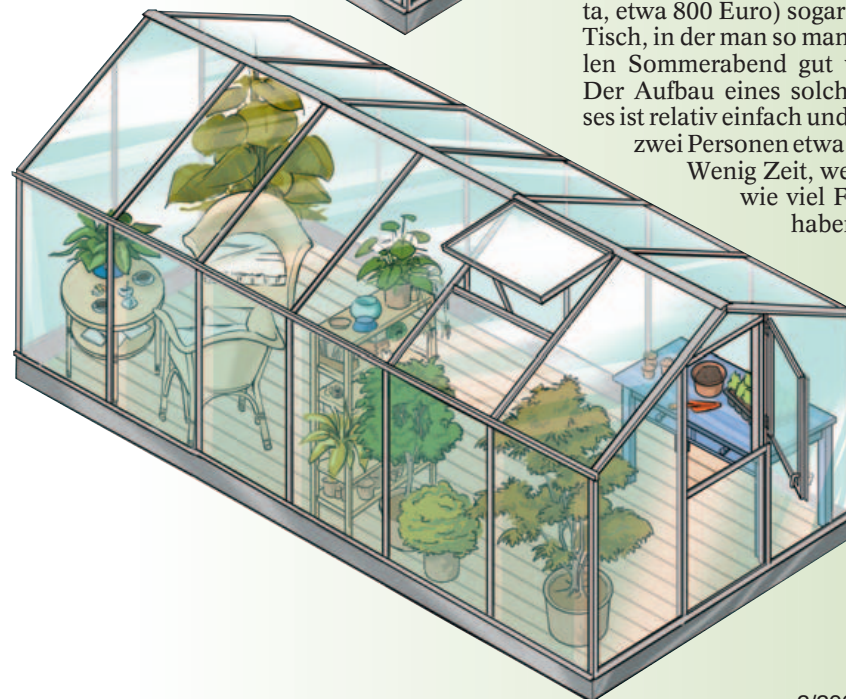
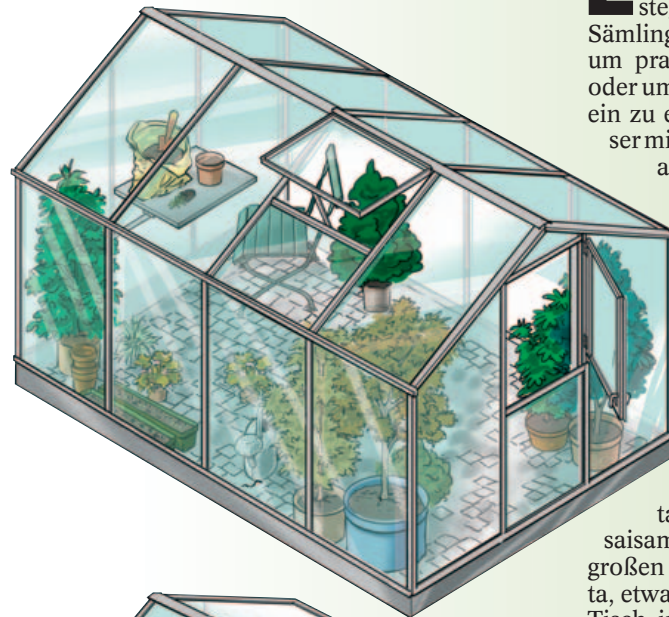
Alles unter Glas

Ein Glashaus bereichert jeden Garten, und das nicht nur, um Sämlinge zu ziehen oder die Erntezeit für Gemüse auszudehnen. Auch als Sitzplatz für kühlere Sommerabende verlängert es das Gartenjahr.





Ein Arbeitstisch, der an den Profilen montiert wird, ist sehr praktisch, da er keine Beine benötigt und so mehr Platz für Töpfe und den Sack mit Blumenerde bleibt.



Es gibt viele gute Gründe, unter Glas beziehungsweise unter Kunststoffstegplatten zu gärtnern. Sei es, um Sämlinge im kalten Frühjahr vorzuziehen, um prachtvolle Zierpflanzen zu pflegen oder um Gemüse bis in den Dezember hinein zu ernten. Zudem sind Gewächshäuser mit einer Größe von 1,5 x 2,3 m schon ab etwa 300 Euro im Baumarkt erhältlich, so dass der Einstieg in die Gewächshausgärtnerei recht leicht gemacht wird.

Und ein Gewächshaus muss auch nicht unbedingt immer mit Arbeit zu tun haben. Ganz nach der Größe des Gewächshauses wächst auch die Variabilität in der Nutzung. So lässt sich etwa in einem mittleren Glashaus mit den Abmessungen 2,3 x 3 m (zum Beispiel Typ F4 von Gutta, etwa 600 Euro) prima die Bonissammlung unterbringen oder in einem großen Haus (2,3 x 4,5 m, Typ F6 von Gutta, etwa 800 Euro) sogar eine Sitzecke mit Tisch, in der man so manchen bereits kühlen Sommerabend gut verbringen kann. Der Aufbau eines solchen Gewächshauses ist relativ einfach und man benötigt mit zwei Personen etwa einen halben Tag.

Wenig Zeit, wenn man bedenkt, wie viel Freude man damit haben wird!

Unterschiedliche Untergründe

Oben: Gehwegplatten und offener Boden für Tomatenpflanzen.
Mitte: Gepflasterte Fläche aus Natur- oder Betonpflastersteinen.
Unten: Holzbohlenboden auf einer Unterkonstruktion.

Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnungen: Tillman Straszburger

Der Aufbau von A bis Z

1 Die Längsprofile des Aluminiumfundaments werden nicht in der ganzen Länge geliefert, sondern in 150 cm langen Einzelteilen. So werden für unser 3 m langes Gewächshaus zwei solcher Profile mit Strebenverbindern zusammengesetzt.

2 Verschrauben Sie die Längs- und Querprofile mit den Metallwinkeln zum fertigen Fundamentrahmen.

3 Für die spätere Verbindung des Fundamentrahmens mit dem Bodenprofil sowie dem Fundament werden die Verbindungsbleche vorerst nur lose montiert, weil ihre genaue Position erst später festgelegt werden kann.

4 Um die Größe des Betonfundaments festzulegen, stellen Sie den Fundamentrahmen an seinen Standort und legen etwa 8 bis 10 cm breite Bretter innen und außen daneben. Dieser Bereich wird markiert, etwaiger Rasen mit dem Spaten abgestochen, dann der Fundamentrahmen entfernt und ein Graben für das Betonfundament ausgeschachtet.

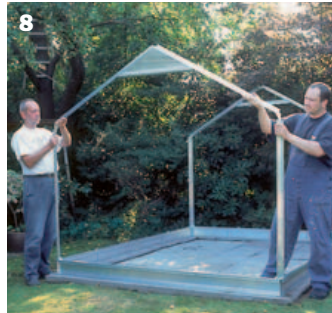
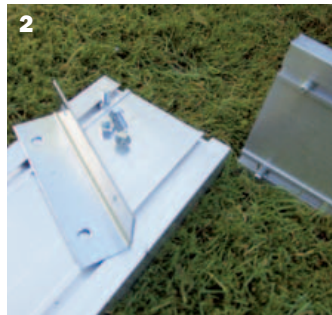
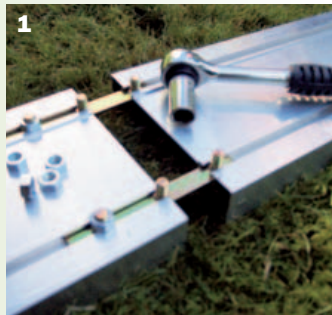
5 Schalbretter als seitliche Begrenzung sorgen für einen sauberen Abschluss des Fundaments.

6 Die Bodenprofile werden ebenfalls mit Strebenverbindern zusammengesetzt und auf den Fundamentrahmen gelegt. An den Ecken des Rahmens werden nun mittels der Kunststoff-Boden-eckverbinder die Giebelwand-Eckprofile aufgesetzt und lose vormontiert.

7 Der Giebel besteht aus drei Profilen und wird noch am Boden zusammengeschraubt. Beachten Sie: Das Fenster im Frontgiebel muss in diesem Arbeitsgang eingesetzt werden.

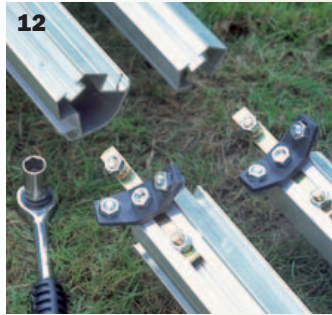
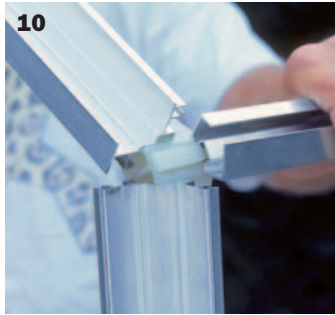
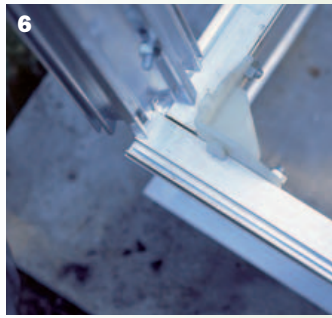
8 Die vormontierten Giebelelemente werden jetzt auf die Giebeleckprofile gesteckt und lose befestigt.

9 Eine aufrechte Strebe sowie eine Türscharnierstrebe unten mit den vormontierten Strebenverbindern (Bild 3) und oben mit der Türquerstrebe lose verschrauben.



RECHTSTIPP

Kleingewächshäuser sind in der Regel nicht genehmigungspflichtig. Ausnahmen sind Wintergärten und Gewächshäuser, die einen Aufenthaltsraum oder eine Feuerstelle haben. Die Bestimmungen sind in den Landesbauordnungen festgelegt. Die allgemein geltenden Regelungen über Baulinien und Grenzabstände müssen auch beim Bau genehmigungsfreier Häuser eingehalten werden. Für Gewächshäuser in Kleingartengebieten gelten die Satzungen der jeweiligen Kleingartenvereine.



Auf die Verbindung kommt es an

Sämtliche Verbindungen an diesem Gewächshaus werden verschraubt, entweder mittels Metall- oder mittels Kunststoffverbindern, wie hier an einer Giebelecke. Sechskantschrauben sowie passende Muttern gehören zum Liefer-

umfang (links). Die Schrauben, mit denen die Verbinder in den Längsprofilen befestigt werden, haben rechteckige Köpfe, die man nachträglich in die Profilschlitze stecken kann (rechts).



10 Die zweiteiligen Regenrinnen (Traufprofil) mit Strebenverbindern zusammensetzen und in die Giebelverbinder einschieben. Dabei müssen die Enden bündig mit dem Giebeleckprofil sein.

11 Mittlere Stegplatte des hinteren Giebels an der Außenseite einschieben.

12 Zweiteiliges Firstprofil mit Strebenverbindern zusammensetzen.

13 Firstprofil von innen in die Giebelverbinder einschieben. Die Enden müssen bündig mit dem Giebel sein.

14 Dach- und Wandstreben an den vormontierten Strebenverbindern lose befestigen. Auch diese Schrauben werden erst festgezogen, wenn die Stegplatten eingeschoben sind und alles passt.

15 Nun steht das Gerüst (teilweise nur lose verschraubt) und es können die Stegplatten eingeschoben werden.

Beginnen Sie mit den Giebelwänden und gehen Sie dann zu den

16 ... Dachflächen über.

17 Zuletzt werden von oben die Stegplatten in die Seiten eingeschoben.

18 Mit einem Clip-Profil aus Kunststoff werden die Stegplatten des Dachs ringsherum an den Alu-Profilen befestigt.

19 Die Dachfenster-Querstrebe wird eingesetzt und dann

20 ... das Dachfenster von der Seite in das Firstprofil eingeschoben.

21 Der automatische Fensteröffner wird eingebaut und nach Gebrauchsanleitung justiert.

22 Giebelverstreben dienen der Stabilität bei auftretenden Querkraften.

23-25 Der Türhalter unten wird eingeklippt, die untere Tür von oben in die Türscharnierstrebe eingeschoben und die graue Unterlegscheibe befestigt. Zuletzt wird die obere Tür eingeschoben.

26 Der Türgriff dient auch als Riegel.

27 Sind alle Streben und Profile ausgerichtet, und steht das Haus rechtwinklig und senkrecht, werden alle losen Verbindungen festgezogen und das gesamte Gewächshaus im Betonfundament mit Dübeln und Schrauben befestigt.

28 Der Regenablauf wird auf die Alu-Regenrinne geschoben. Mit einem zusätzlichen Schlauch lässt sich das Wasser in einer Tonne auffangen.

WO gibt's das?

Gutta Werke GmbH,
Telefon (07 81) 6 09-0,
Internet: www.gutta.de

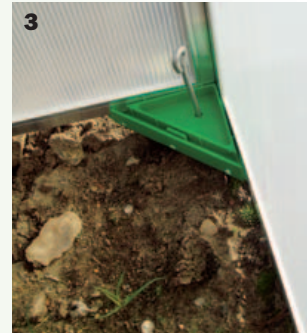


FRÜHBEETE

Sie dienen, wie der Name schon sagt, zur frühzeitigen Anzucht von Stecklingen und Sämlingen. Frühbeet bedeutet hierbei, dass man mit dem Kultivieren der Pflanzen beginnt, bevor es zum Pflanzen im Freien warm genug ist. Ohne Heizung (Erwärmung durch Mist oder Elektro-

heizung) geht es dann, unabhängig von der Witterung, spätestens im Februar mit der Gärtnerei los. Das Frühbeet von Gutta (links) bietet für 30 Euro eine prima Einstiegslösung für alle, die es einmal mit der Frühgärtnerei ausprobieren möchten. Gutta, Telefon (07 81) 6 09-0

- 1** Zuerst werden die grünen Kunststoffecken in die mit Aluminiumprofilen gerahmten Seitenplatten gesteckt und anschließend werkzeuglos die Vorder- und Rückseitenplatten in das Profil eingeschoben.
- 2** Ebenso schiebt man den Deckel in das Profil der Rückwand ein.
- 3** Erdanker sichern das Frühbeet im Boden.



! SERVICE

WOZU...?

FUNDAMENT

Um ein Gewächshaus sicher aufzustellen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die unter anderem abhängig sind von der Art der Nutzung. Ist es in erster Linie als trockener Sitz- und Arbeitsplatz oder zum Überwintern von Kübelpflanzen gedacht, so ist eine mit Gewegplatten ausgelegte Fläche ein ausreichendes Fundament. Soll aber der Boden offen bleiben, um beispielsweise Tomaten oder Gurken zu pflanzen, dann sollte man ein Fundament bevorzugen, das frostfrei gegründet ist. Neben den Vorzügen für die Standfestigkeit des Gewächshauses, die so ein



Die Satteldachvariante

Bedingt durch das Satteldach und der damit verbundenen Schrägstellung der Dachflächen wird der Lichteinfall begünstigt, was sich positiv auf die Pflanzenentwicklung im Inneren auswirkt. Darüber hinaus lässt sich das Frühbeet „Modell 4“ von beiden Seiten öffnen, so dass man bequem säen und ernten kann. Das Frühbeet ist 136 cm lang, 123 cm breit und lässt sich durch Anbauelemente beliebig verlängern. Etwa 340 Euro. Von Beckmann, Telefon (0 75 22) 60 65



Das Frühbeet HK 100 (100 x 100 cm) ist mit 16 mm dicken ISO-Hohlkammerplatten ausgestattet. Für etwa 165 Euro plus 38 Euro für automatischen Fensterheber. Von Hoklartherm, Telefon (0 44 89) 92 81-0



Quadratisch, praktisch, gut

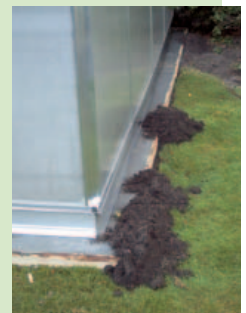
Das Frühbeet HK 100 (100 x 100 cm) ist mit 16 mm dicken ISO-Hohlkammerplatten ausgestattet. Für etwa 165 Euro plus 38 Euro für automatischen Fensterheber. Von Hoklartherm, Telefon (0 44 89) 92 81-0

Fast ein Hochbeet

Wer keine Aluminiumanmutung mag, für den ist sicher dieses Frühbeet der Firma Juwel das passende Objekt. Es ist 130 cm lang, 60 cm breit und 25 cm hoch und kann sowohl in der Länge, wie auch in der Höhe beliebig erweitert werden. Dabei besteht es aus wärmeisolierenden und frostbeständigen Elementen sowie Fensterhauben aus Hohlkammerplatten, die sich mit den vier Fensterlüftern wind-sicher offenhalten lassen. Etwa 43 Euro. Juwel, Tel. (0 88 21) 16 79



TIPP
Eine schöne Möglichkeit ist es auch, alte Dachkuppelfenster fürs Anzuchtbeet zu benutzen. Einfach einen Rahmen aus Gehwegplatten oder Ziegelsteinen bauen und die Fenster drauflegen.



70 bis 80 cm tief im Boden steckendes Betonfundament hat, bietet es zusätzlich einen wirksamen Schutz gegen unerwünschte Mitesser wie etwa Wühlmäuse. Auf dem Foto ist gut erkennbar, das hier eine Wühlmaus auf die Betonbarriere gestoßen ist und es trotz mehrerer Anläufe nicht geschafft hat, sie zu überwinden. Genaugogut schützt das Fundament gegen Maulwürfe und – mit gewissen Einschränkungen – auch gegen Schnecken.

Fotos: Christian Bordes (4), Hersteller (6), Chris Lambertsen (1)

weiiich...

Den bequemsten

gibt's im ...*



*Diese und noch mehr beste Adressen in Ihrer Stadt finden Sie im neuen PRINZ TOP GUIDE 2007.



Jetzt im
Handel!



FRÜHLINGS

Der Winter hat keine Chance mehr: Im Gewächshaus beginnt die Saison jetzt mit der Aussaat von Salat und Kräutern, Gemüse und Blumen.

Kleine Töpfe und Schalen, Kistchen und Kästen aller Art eignen sich, um darin Pflanzen auszusäen. Gefäße mit Wasserabzugslöchern können direkt mit Aussaaterde gefüllt und eingesät werden, solche mit geschlossenem Boden eignen sich gut als Unter-setzer für Torfquelltöpfe. Mit Tischen und Regalen, die man selber bauen oder als Zubehör zum Gewächshaus kaufen kann (Bilder oben und links) lässt sich viel Stellfläche schaffen. Besonders praktisch sind Böden zum Einhängen in die Gewächshausprofile, denn sie stören bei der Bepflanzung

der Grundbeete (Bild rechts unten) überhaupt nicht. Für den Erfolg bei der Aussaat ist die Erde entscheidend: Sie muss besonders durchlässig und dabei nährstoffarm sein. Erst nach ein paar Wochen, wenn die Keimlinge zu kleinen Pflänzchen herangewachsen sind, brauchen sie die normale, gedüngte Blumenerde. Neben der Bodenqualität spielen gleichmäßige Feuchtigkeit und Temperatur eine wichtige Rolle für die Keimung. Hilfreich sind Bodenheizkabel, die in den Grundbeeten verlegt werden, oder Heizmatten als Unterlage für die Saatschalen



So gelingt die Pflanzenanzucht

Mit einem Regal für die Saatschalen lässt sich der Platz im Gewächshaus gut nutzen. Ganz unten, wo es am dunkelsten ist, stehen die frisch eingesäten Schalen. Darüber die, in denen sich schon grüne Spitzen zeigen und ganz oben ist Platz für Schalen mit bereits vereinzelter (pikierten) Pflänzchen. **1** Mit Torfquelltöpfen spart man sich das Pikieren der Keimlinge. Pro Topf legt man ein bis drei Samen. Die Pflänzchen werden später mit dem Erdballen ausgepflanzt

oder in größere Töpfe gesetzt. **2** Die Aussaaterde wird locker in die Saatschale gefüllt, gründlich durchfeuchtet und geglättet. Dann werden die Samenkörner gleichmäßig ausgestreut. Sehr feine Saat mischt man mit Sand, damit sie sich gleichmäßig verteilt. In Hartschaum-Saatschalen wie dieser ist die Erde gegen nächtliche Kälte gut geschützt. **3** Anschließend drückt man die Saat mit einem Brettchen an, so dass die Körner Bodenschluss haben. **4** Wenn die Sämlinge ein bis zwei Blattpaare tragen und sich greifen lassen, ist es Zeit, sie zu pikieren. Links die Saatschale vorher, rechts die vereinzelter Pflänzchen in Torftöpfen. **5** Um die zarten Wurzeln nicht zu verletzen, hebt man die Sämlinge mit dem Pikierstab aus der Erde.



Fotos: Redeit

GRÜN



und Töpfe. Sie helfen auch, die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht auszugleichen, die besonders an sonnigen Tagen erheblich sind. Weniger wirkungsvoll, aber dafür gratis sind Schalen oder Kästen aus Hartschaum, in denen Obst und Gemüse transportiert wurde.

Feuchtigkeit ist für die Sämlinge und Jungpflanzen wichtig, zu hohe Luftfeuchtigkeit in Verbindung mit Wärme schadet jedoch mehr, als sie nützt. An frostfreien Tagen wird über die Fenster gelüftet (es sollten mindestens zwei im Dach und möglichst zwei in den Wänden sein). Mit temperaturgesteuerten Fensteröffnern passiert das automatisch.

Für gute Wachstumsbedingungen sorgen außerdem leistungsfähige Ventilatoren zur Luftumwälzung. Sie verteilen Wärme und Luftfeuchtigkeit gleichmäßig, die Blätter sind nie dauerhaft nass und damit verringert sich die Gefahr von Pilzbefall erheblich.

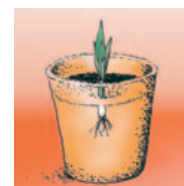


Reihenweise Pflanzlöcher

Aus einem Reibebrett (zum Wändeputzen), einer Holzplatte in der Größe der Saatschale und angespitzten Holzdübeln entsteht ein praktisches Gerät, mit dem man schnell und einfach viele Pflanzlöcher in einem Arbeitsgang in die Erde drücken kann.

EINTOPFEN, NICHT UMTOPFEN

Jedes Umtopfen wirft Jungpflanzen in ihrer Entwicklung etwas zurück, denn es geht nie ohne Verletzung der Wurzeln ab. Mit den Töpfen aus gepresstem Torf ist das anders, denn die Pflänzchen werden mit ihrem Topf in den nächstgrößeren gesetzt oder ausgepflanzt. Der gepresste Torf ist stabil genug, um Erde und Wurzelballen zusammenzuhalten, aber auch so durchlässig, dass die Wurzeln in allen Richtungen leicht nach außen durchwachsen können. Torftöpfe gibt mit bis zu 35 cm Durchmesser. Cocopot von Videx, Telefon (04243) 92 80 10, Internet: www.videx.de



Neue Blumen und Gemüse

Das Gartenjahr beginnt mit Neuheiten für Balkonkästen und Kübel, Blumen- und Gemüsebeete. Wir zeigen interessante Sorten, die Sie ab jetzt im Gewächshaus oder auf der Fensterbank aussäen können.



Buntes für die Beete



Kugeln voller Blumen

Ärgern Sie sich immer wieder über Lücken in Ihrem Staudenbeet? Mit diesen Saatgut-Kugeln sind sie ganz einfach zu füllen. Die Kugeln aus Tonerde enthalten Nährstoff-Vorräte sowie Samen von sehr schnell wachsenden, robusten und besonders schönen Wild- und Bauerngartenblumen. Sie werden einfach an der gewünschten (möglichst sonnigen) Stelle auf den Boden gelegt, gewässert und anschließend feucht gehalten. Natürlich können die Kugeln auch für Töpfe und Balkonkästen verwendet werden. („Seed Ballz“ von Quedlinburger Saatgut)



1 Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*) sind Klassiker im Blumengarten. Die neue Mischung „Animation Mix“ bringt besonders große Blüten hervor und hält sich auch in der Vase sehr gut. Höhe: bis 100 cm. (Benary Saatzeit)

2 Ringelblumen (*Calendula officinalis*) sind die idealen Lückenfüller zwischen Stauden und Gemüse. Die neue Sorte „Neon“ hat dicht gefüllte, große Blüten, die vorn leuchtend orange, hinten Burgunderrot sind. Höhe: bis 70 cm. (Quedlinburger Saatgut)

3 Roter Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) ist jetzt auch in Weiß zu haben. „Primadonna Weiß“ ist eine Bereicherung fürs Staudenbeet und auch als Schnittblume sehr gut geeignet. Höhe: bis 80 cm. (Benary Saatzeit)

4 Die Skabiose (*Scabiosa japonica* var. *alpina*) „Ritz Blau“ ist sehr wüchsig und entwickelt eine Fülle himmelblauer Blüten. Sie wächst sehr kompakt und ist ebenso hübsch in Töpfen wie als Randbepflanzung in Blumenbeet. Höhe: bis 25 cm. (Benary Saatzeit)

5 Parakresse (*Spilanthes oleracea*) ist hübsch und schmeckt pikant kresseartig. Die frischen Blätter der mehrjährigen Pflanze werden als Gewürz und in Salaten gegessen. Höhe: bis 30 cm. (FloraFrey)





2



3



4



6



7



9

6 Klatschmohn (*Papaver rhoeas*) muss nicht immer rot sein. Die Mischung „Falling in Love“ trägt wunderschöne Blüten mit teils übereinandergeschobenen Blättern in unzähligen Tönen. Höhe: bis 100 cm. (Keimzeit Saatgut)

7 Schlafmohn (*Papaver somniferum*) zeichnet sich durch besonders dekorative Samenkapseln aus. Die Sorte „Purple Paeony“ trägt große, dicht gefüllte Blüten. Höhe: bis 100 cm. (Keimzeit Saatgut)

8 Portulakkröschen (*Portulaca grandiflora*) blühen auf, wenn die Sonne scheint. Hitze und Trockenheit machen ihnen nichts aus. Die neue Sorte trägt viele gefüllte Blüten in kräftigen Farben. (Gärtner Pötschke)

9 Gauklerblumen (*Mimulus maximus*) blühen schon wenige Wochen nach der Aussaat und halten oft den ganzen Sommer durch. Die Sorte „Magic Yellow Blotch F1“ ist besonders farbenprächtigt. (Gärtner Pötschke)

10 Frankfurter Grüne Soße schmeckt nur mit den richtigen Kräutern. Jetzt gibt es Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer, Dill und Schnittlauch als Saatgutmischung. Die Kräuter wachsen schnell und sehen zudem sehr hübsch aus. (Kiepenkerl)

11 Tomaten aus eigener Ernte schmecken besonders gut, weil man sie vollreif ernten kann. Die neue Züchtung „Phantasia“ ist extrem widerstandsfähig gegen Kraut- und Braunfäule und gegen Echten Mehltau. Sie reift früh und schmeckt sehr aromatisch. (Kiepenkerl)

12 Feldsalat ist ein guter Begleiter durch das ganze Gartenjahr. Die neue Züchtung „Juwahit“ kann jederzeit gesät und geerntet werden. Die Sorte ist resistent gegen Falschen Mehltau. (Quedlinburger Saatgut)

13 Zitronenminze schmeckt als Tee und im Salat. Insekten lieben die nektarreichen Blüten, die mit ihrem Lavendelblau auch ins Blumenbeet passen. (Sperli)

14 Kopfsalat „CanCan“ ist eine neue Sorte mit angenehm mildem Geschmack. Er ist resistent gegen Falschen Mehltau und gedeiht gleichermaßen gut im Gewächshaus und im Freiland. Je nach Bedarf pflückt man einzelne Blätter oder die ganze Rosette. (Flora Frey)



10

Köstliches auf die Teller



11



12



13



14

VORSCHAU

MÄRZ



Neue Ideen mit Tapete



Couchtisch



Kaminofen



Nistkästen



Gartenplanung



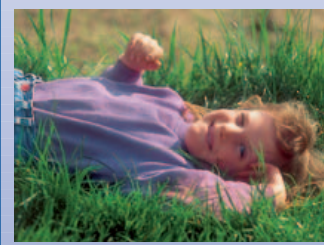
Staketenzaun

2 Hefte – 1 Preis

SELBER MACHEN EXTRA

Gärten für Kinder

Ihre Kinder träumen nicht von einem japanischen Ziergarten. Kinder wollen toben, schaukeln, klettern, Tiere streicheln, Gemüse ziehen und Früchte klauen. Wir verstehen Ihre Kinder sehr gut. Deswegen haben wir dieses Extra zusammengetragen: Alles von Kindern getestet und empfohlen!



Black & Decker-Schlag-schrauber

In Heft 3/2006 für Sie geplant:

Wandgestaltung

Bringen Sie Ihr ganz individuelles Muster mit verschiedenfarbigen Tapetenkombinationen auf die Wand. Wir zeigen Ihnen, wie Sie im Patchworkverfahren farbige Inseln oder ganze Wände tapezieren.

Couchtisch

Dieses Möbel hat es in sich, und zwar in der Tischplatte! Denn die Fläche ist unterteilt in ein Tablett und eine festen Platte. Doppelt schön – und doppelt praktisch!

Kaminofen

Ein heißes Eisen: Kaminumbau! Vom offenen Kamin zum geschlossenen Kaminofen. Wir zeigen anhand detaillierter Fotos die komplette Montage einer passenden Heizkassette.

Staketenzaun

Traditionell aus Kastanienholz gefertigt, ist er ideal für Bauerngärten. Aufstellen muss man ihn selbst.

Ein Auto für uns?

Der Landrover Defender – eines der letzten Abenteuer auf Deutschlands Straßen. Ein Selbstversuch.

Gartenplanung

Ein altes Problem: Die Fotos im Gartenbuch sehen viel besser aus als der eigene Garten. Wir helfen Ihnen, diese Lücke zu schließen.

Holzverbindung

Echte Handarbeit ist gefragt, wenn eine Zinkenverbindungen hergestellt wird. Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Mehr Drehmoment

Der Schlagschrauber aus der neuen Black & Decker-XT-Serie lässt in unserem Test seine Muskeln spielen.

Nistkästen

Zu Schade für den Baum? Wir haben sechs kreative Vorschläge für neue Nistkästen. Schnell gebaut, tiergerecht – und auch noch schön!

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt farbige Inseln an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBER MACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **17. Februar 2006**

Trendfarben: die neue Lust am Wohnen

Ohne mich hätte es Paps nicht gebracht!

Mann, war das ein Spaß. Und gut, dass ich Paps geholfen habe. Sonst wäre meine Bude bestimmt nicht so super geworden. Klar, ich habe ja auch die Schöner Wohnen Farbe ausgesucht. Und direkt meine Lieblingsfarbe gefunden. Fertig geworden sind wir auch ganz fix. Hätte nicht gedacht, dass das so einfach geht. Aber jetzt gehts zum Skaten.



Aktuell, stilsicher und in 22 Farbtönen perfekt kombinierbar – das sind die Trendfarben. Als Cremige Wand- und Deckenfarbe und Seidenmattlack in anspruchsvollen Bau- und Fachmärkten erhältlich, z. B. bei **Bauhaus**, **hagebaumarkt** und **Max Bahr**. Mehr Informationen gibts in unserer aktuellen Gestaltungsbroschüre, im Internet oder über unsere **Info-Hotline +49 (0)180 535834437** (0,14 € /Min. aus dem dt. Festnetz).

**SCHÖNER
WOHNEN** Farbe

J. D. Flügge · Postfach 740 208 · 22092 Hamburg
www.schoener-wohnen-farbe.de · info@schoener-wohnen-farbe.de

www.schoener-wohnen-farbe.de